

Stöbern im Katalog
mit der Tastenkombination
Strg + F

Messen (SABar)

Ein besonderes Engagement des Butz-Verlages gilt seit jeher der Literatur für dreistimmig singende Chöre (SABar). Unser Programm umfasst Messen, Lieder und Motetten mit Begleitung und a cappella für alle Zeiten des Kirchenjahres, sowohl Originalkompositionen als auch Bearbeitungen von erfahrenen Praktikern.

Angstenberger, Hermann (1929–2019)

BU 2357 Missa Cantate Domino

für SABar und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 1,80 • Orgel € 4,00

Diese Messkomposition erfüllt alle Anforderungen an ein praxisgerechtes Ordinarium: flüssige Stimmführung, Wechsel zwischen homophonen und leicht imitatorischen Abschnitten, angenehmer Ambitus aller Stimmen (der Sopran geht nicht über das e" hinaus!) und ein aparter Zusammenklang mit der technisch einfachen Orgelbegleitung. Einzelne unisono-Passagen erleichtern zudem die Einstudierung. Ein reizvolles Werk für den dreistimmigen Chor!

Dauer: ca. 9 min.

„Für dreistimmige Chöre gut machbar! Abwechslungsreich geschrieben, auch kleinere polyphone Elemente vorhanden, rhythmisch variabel. Sehr zu empfehlen für Chöre, deren Soprane ein Problem mit Tönen über dem e" haben. Denn das ist der höchste Ton. Mit neun Minuten auch schön kurz. Erfreulich!" [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2012]

„Die Anlage einer Messe für einen durchschnittlichen Kirchenchor mit nur einer Männerstimme zeigt sich hier als sehr gelungen umgesetzt. Der Komponist verstand es, einfache Musik zu entwickeln, die mit nur neun Minuten Dauer aber auch fast nichts vermissen lässt. Konsonanter Wohlklang, melodische Erfindungsgabe und die Männerstimme im angenehmen Baritonbereich: Jedem, der nach schlüssigen dreistimmigen Werken mit leichter Orgelbegleitung sucht, sei die Missa Cantate Domino ans Herz gelegt." [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

➔ Sanctus eingesungen auf der Demo-CD Messen

➔ **Probeseite**

BU 2459 Missa pastoralis in F

für SABar und Orgel (Streicher [2 Vl, Vc] ad lib.)

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,80 • Stimmenset € 10,00 • Orgel € 4,00

Nach der bei dreistimmig singenden Chören sehr geschätzten „Missa Cantate Domino“ (BU 2357) des Aalener Kantors Hermann Angstenberger dürfen sich alle Freunde seiner Musik an dieser dreistimmigen Weihnachtsmesse erfreuen, bei der ihm drei Parameter besonders wichtig waren: der von einer Pastoralmesse erwartete Wohlklang, eine interessante, abwechslungsreiche Satzgestaltung und ein stets angenehmer Ambitus aller Stimmen. Nach Belieben kann die Orgelbegleitung um die drei Streicherstimmen bereichert werden.

Dauer: ca. 9 min.

➔ **Probeseite**

Arnfelser, Franz (1846–1898)**BU 1479 Missa Nona G-Dur**

für SABar und Orgel

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,80

Mit Credo.

Dauer: ca. 13 min.

„Arnfelsers Missa Nona entspricht dem Bedürfnis vieler Kirchenchöre nach wohlklingender und leicht zu erarbeitender dreistimmiger Literatur. Die Soli sind ohne weiteres auch von Chorsängern oder Vorsängergruppen darstellbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2005]

[➔ Probeseite](#)**BU 819 Missa Quinta op. 100** (Nachauflage in neuer Notengrafik)

für SABar und Orgel

Part. € 6,00 • Chorpart. € 1,80

Klarer Aufbau; fließende, leicht singbare Messe.

Dauer: ca. 6 min.

[➔ Probeseite](#)**Bauer, Alois** (1794–1872)**BU 2055 Pastoralmesse**für Soli (SAB oder SATB), Chor SAB oder SATB, Orchester und Orgel **oder mit Orgel allein**

Dauer: ca. 16 min.

➔ [Details siehe unter Messen für SATB](#)[➔ Probeseite](#)**Boëly, Alexandre Pierre François** (1785–1858)**BU 2275 Messe brève No. 1**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,10

Das erste Vokalwerk Boëlys im Programm des Butz-Verlages. Die vorliegende, im Original für STB und Orgel besetzte Messe wurde durch eine sensible und umsichtige Bearbeitung der heutigen Chorpraxis für drei gemischte Stimmen (SABar) zugänglich gemacht. Das Werk zeichnet sich durch eine für die Zeit eher untypische Strenge aus und verzichtet dennoch nicht auf reizvolle romantische Klangkonstellationen. Französische geistliche Chormantik in ihrem frühesten Stadium – hier wird sie eindrucksvoll erfahrbar!

Dauer: ca. 13 min.

„Das Ergebnis ist sehr nette frühromantische, französisch freundliche Gebrauchsmusik. Warum nicht!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2010]

„Für Kirchenchöre mit Männerstimmenmangel ist auf die Messe des französisch-romantischen Komponisten Boëly hinzuweisen, die in ihrer Tonsprache sehr volkstümlich verbindlich ist und kaum kontrapunktische Abschnitte aufweist. Keine großen Schwierigkeiten.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2012]

[➔ Probeseite](#)

Bottazzo, Luigi (1845–1924)**BU 3016 Missa facile op. 180**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Hans-Dieter Karras

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 5,00

Mit Luigi Bottazzos „Leichter Messe“ op. 180 stellen wir das erste Ordinarium eines italienischen Romantikers vor. Der in Padua wirkende Komponist und Organist sympathisierte zwar stark mit der caecilianischen Bewegung, ohne aber in seinen Kompositionen deren retrospektive und asketische Postulate umzusetzen: So verstand er es in seinen überwiegend für die Liturgie geschriebenen Werken, eine vornehm-romantische Stilistik mit zumeist leichter Ausführbarkeit zu verknüpfen. Die vorliegende Messe schrieb Bottazzo für zwei gleiche Stimmen und Orgel. Durch eine vom Herausgeber aus der Begleitung generierte Männerstimme in mittlerer Lage und leichte Änderungen in der zweiten Stimme entstand ein dreistimmiges Ordinarium, das durch seine aufgelockert-homophone Setzweise und seine überzeugende Klanglichkeit für die Sänger stets attraktiv bleibt und tatsächlich rasch und unkompliziert einstudierbar ist.

Mit Credo

Dauer: ca. 14 min.

„Der Herausgeber hat der ursprünglich zweistimmigen Messe sehr geschickt eine Baritonstimme aus dem harmonischen Verlauf und der Bassstimme heraus hinzugefügt. Die Komposition ist gekennzeichnet durch eingängige Melodik; sie ist von geringem Schwierigkeitsgrad für alle Ausführenden und bietet sich als klangvolle alternative Messvertonung (mit Credo) im Kirchenjahr an.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]

„Bei dieser Messe handelt es sich um typische liturgische Gebrauchsmusik im positiven Sinne: Eine dreistimmige Messe, die keine großen technischen Herausforderungen an die Ausführenden stellt, unterlegt von einem einfach gehaltenen Orgelsatz, und die sich auch sehr gut mit kleinen Besetzungen realisieren lässt. Dabei zeigt sich das sichere Gespür des Komponisten für fließende Melodik und maßvoll gehaltene Harmonik, die sicherlich den Ausführenden Freude bereiten wird und gut in der Liturgie einzusetzen ist.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen April 2022]

„Bottazzos "Missa facile" ist schlicht gehalten und mit einer einfachen Orgelbegleitung versehen. Sie lässt sich schnell einstudieren, denn viele Textteile werden einstimmig gesungen oder von Sopran und Alt gemeinsam weitergetragen. Trotz Kürze und Einfachheit gefällt die Messe durch harmonischen Reichtum.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

 **Probeseite**

Bühler, Franz (1760–1823)**BU 3038** **Missa brevis et facilis in C op. 21**

für Soli SABar, SABar, 2 VI, Vc und Orgel

Herausgegeben von Hermann Ullrich

Part. € 18,00 • Chorpart. mit Soli € 2,50 • Stimmenset € 16,00 • Orgel € 4,00

Der Augsburger Domkapellmeister Franz Bühler gehörte zu den meistaufgeführten Komponisten der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, der stets auf die praktischen Erfordernisse der Ensembles seiner Zeit reagierte. Für seine Ende des 18. Jahrhunderts entstandene „Missa brevis et facilis“ wählte er eine flexible Besetzung, bei der mehrere nur duplizierende Stimmen entfallen können. Unsere Neuausgabe verzichtet auf diese ad libitum-Stimmen, so dass ein Ordinarium mit der Kleinbesetzung dreistimmiger Chor und Soli, 2 Violinen und Generalbass entstand. Das relativ kurze Werk weist eine klassische Formstrenge auf, überzeugt durch Melodienreichtum, musikalische Frische und eine insgesamt leichte Ausführbarkeit (ein Drittel Solistenanteil). So steht dem dreistimmig-gemischten Chor eine veritable „klassische“ Messe für den Festgottesdienst und das Konzert zur Verfügung.

Mit Credo.

Dauer: ca. 13 min.

„Kurz, leicht aufführbar, mit eingängigem Klangbild und flexibler Besetzung ist diese praxistaugliche Messe Bühlers eine ideale Aufgabe für Kirchenchöre. Der überschaubare Ambitus und die überwiegend homophone Gestalt mit gelegentlichen fugierten Abschnitten lassen die Einstudierung zu einem schnellen Erfolgserlebnis werden. Die Neuausgabe macht diesen hörenswerten Musikschatz süddeutscher Klassik wieder neu zugänglich.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dez. 2022]

„Man darf dem Herausgeber und dem Verlag von Herzen danken für diese Ausgabe einer sehr musizierfreudigen Messe, die für geübte Sängerinnen und Sänger keine großen Schwierigkeiten beinhaltet. Wer einen dreistimmigen Chor leitet, der Interesse an Neuem hat, für den dürfte sich ein Blick in diese Partitur durchaus lohnen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2022]

„Die in einer überzeugenden klassischen Tonsprache gehaltene Messe ist für den Chor relativ leicht ausführbar und von einer ungemeinen musikalischen Vitalität geprägt. Alle Melodien wirken geradezu geschmeidig; Bühler beherrschte sein Handwerk. Die bewusste Betonung der umfangreichen Friedensbitte im Agnus Dei in Verbindung mit einer lebendigen Musikalität machen das Stück zu einer dringenden Empfehlung.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Paderborn 2/2022]

Probeseite**Butz, Josef** (1891–1989)**BU 511** **Missa „Surrexit Christus“ op. 23**

für SABar und Orgel

Part. € 6,00 • Chor-Einzelstimmen je € 1,10

Dauer: ca. 9 min.

Probeseite**BU 671** **Missa de Angelis op. 76**

für zwei gleiche oder zwei gemischte Stimmen und Orgel, Gem. ad lib.

Part. € 6,00 • Chorpart. € 1,80

Bei Aufführung mit gemischten Stimmen übernehmen Sopran und Tenor die erste, Alt und Bass die zweite Stimme. Auf diese Weise erhält die nach Belieben zugezogene Gemeinde eine gute Führung. Die Partitur kann auch als Choralbegleitung bei nur einstimmigem Gesang genutzt werden. Verwendete GL-Nrn.: GL 108, 109, 122, 407, 408.

Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

Probeseite

BU 769 Missa ternis vocibus op. 80

für SABar a cappella

Chorpart. € 1,80

Eine sehr leichte, melodisch und rhythmisch aparte Messe mit sanglich gut geführten Stimmen.
Dauer: ca. 7 min. **Probeseite****Callaerts, Joseph (1830–1901)****BU 1667 Messe op. 24**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 2,30

Eine schöne, keine Schwierigkeiten enthaltende Messe des belgischen Romantikers Callaerts.
Mit Credo. Dauer: ca. 16 min.*„Die Ausgabe stellt eine gelungene Abwechslung zu den gerne musizierten Gounod-Messen dar. Dem Wunsch des Herausgebers nach vielen Aufführungen ist beizupflichten.“*

[Musik im Bistum Essen 2/2001]

 **Probeseite****Casciolini, Claudio (1697–1760)****BU 507 Missa brevis (Nachauflage in neuer Notengrafik)**

für SABar und Orgel ad lib.

Bearbeitet und herausgegeben von Josef Butz

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Dauer: ca. 7 min.

 **Probeseite****Cordans, Bartholomeo (um 1700–1757)****BU 336 Messe in C**

für zwei gleiche oder vier gemischte Stimmen und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Josef Butz

Part. € 5,00 ♦ Chorpart. € 1,20

Dauer: ca. 10 min.

 [Werkbeschreibung im vierstimmigen Teil des Katalogs](#) **Probeseite****Delibes, Léo (1836–1891)****BU 2436S Messe brève**

für SA(T)B, Streicher und/oder Orgel

Bearbeitet von AnnaMaria Hedin, Heinrich E. Grimm

Part. € 22,00 ♦ Chorpart. € 2,70 ♦ Stimmenset € 16,00

Sie zählt seit Jahren zu den am meisten nachgefragten Messen des Verlages, ist aus dem Repertoire unzähliger Chöre nicht mehr wegzudenken und wird von kleinen Chören ebenso geschätzt wie bei großen Chortreffen: Die drei- bzw. vierstimmige Fassung der einzigen Messvertonung des französischen Romantikers Léo Delibes. Aufgrund ihrer großen Beliebtheit wurde kurz nach ihrem Erscheinen eine Bläserfassung angeboten; als Reaktion auf zahlreiche Anfragen auch nach einer Streicherbegleitung legt der Verlag nun eine solche vor, wiederum erstellt von Heinrich E. Grimm. Der Chor kann damit von Streichern alleine, von Streichern und Orgel, von der Orgel alleine, aber auch – durch die Kompatibilität aller Fassungen – von allen drei Klangkörpern gemeinsam begleitet werden – je nach vorhandenem Instrumentarium und gewünschtem Grad der Festlichkeit!
Dauer: ca. 18 min. **Probeseite**

BU 2436 Messe brève

für SAB (T ad lib.) und Orgel

Part. € 15,00 ♦ Chorpart. € 2,70

Dauer: ca. 18 min.

➔ Details siehe unter Messen für SATB; auch als Bläserfassung erhältlich!➔ **Probeseite****Diabelli, Anton (1781–1858)****BU 2905 Missa brevis in F op. 1, Nr. 1.** Mit Offertorium „Cantate Domino“ (Erstdruck!)

für Bar-Solo, SABar, 2 Violinen, Violoncello und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Solo € 2,10 ♦ Stimmenset € 10,00 ♦ Orgel € 5,00

Die sehr praxisnah komponierten Messen Anton Diabellis erfreuen sich seit jeher sowohl bei drei- als auch bei vierstimmig singenden Chören großer Beliebtheit. Bei Sichtung der gedruckten Messesammlung op. 1 entdeckte der Herausgeber im Musikarchiv des Klosters Einsiedeln das Manuskript einer der Messe Nr. 1 beiliegenden Altstimme, die die Originalbesetzung (Sopran und Bass) kongenial ergänzt und eine dreistimmig-gemischte Aufführung erlaubt. In dieser Fassung erscheint das Werk erstmals im Druck. Tiefe Basstöne wurden mit Alternativnoten versehen, sodass die Männer in angenehmer Bariton-Lage singen können. Die Edition enthält zudem ein dem Ordinarium vom Komponisten hinzugefügtes „Cantate Domino“, das als selbstständiger Chorsatz auch unabhängig von der Messe als freudiger Lobgesang vielfältig eingesetzt werden kann.

Dauer: ca. 10 min.

„Eine gut singbare, reizvolle Messe für unter Männerstimmenmangel "leidende" Chöre. Der Ambitus der Singstimmen ist auch für weniger geübte Stimmen leistbar. Der Wechsel zwischen Solo- und Tutti-Partien lockert die Messesätze auf. Die instrumentale Besetzung gibt dem Werk klanglichen Reiz und macht eine Aufführung nicht zum Kassenkiller. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]

„Die Chorpartien werden sowohl vom Stimmumfang als auch von der Linienführung und Tonsprache von den meisten Kirchenchören gut einzustudieren sein. Durch die kurze Dauer stellt diese Messe ein gut durchführbares Projekt dar. Wenn sich ein Kirchenchor für die Einstudierung eines Ordinariumszyklus entscheidet, ist Diabellis Messe in F eine gut umsetzbare Wahl.“

[Singende Kirche 3/2019]

➔ **Probeseite****BU 2333 Missa brevis op. 1/6**

für S-Solo (A- und Bar-Solo ad lib.), SABar, Orchester (2 Vl, Vc; ad lib.: 2 Trp [B]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,30 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel € 5,00

Um 1800 legte der Wiener Meister dieses Frühwerk vor, „das weder für den Sänger zu hoch, noch für den Violinspieler zu schwer, und überhaupt leicht und kurz ist“ – so der Komponist im Vorwort. Trotz dieser Einschränkungen gelingt Diabelli ein festliches, frisch klingendes Werk im Stile der Spätklassik, welches bereits von zwei Streichern und Orgel begleitet werden kann. Ein in dieser Zeit selten anzutreffendes, lohnendes Originalwerk für den dreistimmigen Chor!

Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Diese gar nicht so kleine und bezüglich ihrer Ausführbarkeit leichte Messe ist ein musikalisches Juwel. Eine hochwillkommene, überaus erfreuliche Edition für Gottesdienst und Konzert.“

[Musica Sacra 6/2011]

➔ **Probeseite**

BU 1949 Pastoralmesse (Erstdruck!)

für Soli, SABar, Orchester (2 VI, Vc; ad lib.: 2 Hr [F]) und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 16,00 • Chorphart. mit Soli € 2,60 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 4,00

Endlich eine originale Weihnachtsmesse für dreistimmigen Chor! Auf der Suche nach einer klangschönen und einfach zu realisierenden Pastoralmesse mit bescheidenem Instrumentarium (Hörner ad lib.) wurde der Herausgeber, ein erfahrener Entdecker geistlicher Chormusik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts, in einem Archiv in Nordböhmen fündig: ein bis heute unbekannt gebliebenes, noch nie gedrucktes Kleinod des Michael Haydn-Schülers Anton Diabelli. Entdecken Sie es nun für Ihren Chor und lassen Sie sich überzeugen: Auch mit nur einer Männerstimme im Chor lässt sich herrliche Weihnachtsmusik aufführen!

Mit Credo.

Dauer: ca. 15 min.

„Dieses schöne Werk ist eine echte Alternative zur Pastoralmesse vom Kempter. Sehr empfehlenswert.“ [Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

„Die hier vorliegende Komposition stellt nicht bloß eine dankbare Bereicherung für die Besetzung SABar da, sondern kann dank der „Salzburger Besetzung“ ohne Bratschen selbst in einfachsten Verhältnissen realisiert werden.“ [Musik und Liturgie 4/2008]

„Das nenne ich eine ‚praktische Ausgabe‘! Für dreistimmige Chöre geschrieben, leicht und freundlich zu singen. Die Hörner kann man auch weglassen.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2007]

 **Probeseite**

Dodement, Arthur (1872–1912)**BU 2818 Messe à trois voix**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Part. € 16,00 • Chorphart. € 2,50

Viele dreistimmig singende Chöre schwelgen ebenso wie ihre vierstimmigen „Kollegen“ gerne in französisch-romantischen Wohlklängen, doch gestaltet sich die Suche nach geeigneter Literatur oft als schwierig. Wir haben das Repertoire dreistimmiger Chöre u. a. schon um Messen von Lemmens, Dubois, Gounod, Salomé und Boëly erweitern können. Hier erscheint nun eine weitere echte Wiederentdeckung: Arthur Dodement, Organist an der Pariser Kirche Saint-Louis-en-l'Île schrieb seine „Messe à trois voix“ ursprünglich für die Besetzung Sopran, Tenor und Bass. Da die Komposition musikalischen Einfallsreichtum und leichte Ausführbarkeit vorzüglich verbindet, lag es nahe, das Ordinarium für SABar zu bearbeiten. Tobias Zuleger, der bereits mehrere solcher Einrichtungen sorgsam betreut hat, macht damit heutigen Chören ein weiteres Werk von harmonischer und melodischer Finesse wieder zugänglich.

Dauer: ca. 18 min.

„Der Herausgeber hat die Messe für SABar bearbeitet, was sich aufgrund des durchwegs hoch geführten Tenors des Originals gut realisieren lässt. Eine kurze, schlichte, französisch-hochromantische Messe.“ [Singende Kirche 1/2018]

„Die ganze Messe ist homophon gehalten, es gibt jedoch ein paar schöne harmonische Wendungen, die Abwechslung bereithalten, und auch der Orgelsatz trägt dazu bei, dass dieses Werk überhaupt nicht eintönig wirkt - ein auch für kleine Chöre einfach zu verwirklichendes Projekt, das einzuüben Freude machen wird.“ [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2018]

„Zur besseren klanglichen Transparenz und angenehmeren Spielbarkeit wurde in dieser Neuauflage der klanglich dicke und sperrige Originalsatz ausgedünnt. Die seit 100 Jahren erstmals wieder publizierte klangvolle romantische Komposition ist ein echter Gewinn für jeden festlichen Gottesdienst.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 71/2020]

 **Probeseite**

Dubois, Théodore (1837–1924)**BU 1463 Missa brevis**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 2,60

Dauer: ca. 14 min.

„Die Ordinariumsteile sind klangschön und leicht einstudierbar, die Orgelstimme ist gut gesetzt und ebenfalls von leichtem Schwierigkeitsgrad.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 2/2005]

[↪ Probeseite](#)**Missa brevis in Es****BU 1927 Orgelfassung**

für Chor SABar (S-Solo ad lib.) und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Solo € 2,60

Aufgrund der großen Beliebtheit, der sich unsere erste dreistimmige Messe von Théodore Dubois (BU 1463) seit vielen Jahren erfreut, folgte eine Messe, die ihre Vorgängerin an harmonischen und melodischen Schönheiten noch übertrifft! Weitere Vorzüge dieser kompakten Messe: Der Chorsatz ist überwiegend homophon gestaltet, gelegentliche einstimmige Passagen verringern den Probenaufwand, und der im Vergleich zum vollgriffigen Original aufgelichtete Orgelpart ist auch rein manualiter ausführbar. Ein mustergültiges Beispiel für überzeugende, charmante und dabei absolut liturgietaugliche Kirchenmusik der französischen Romantik.

Dauer: ca. 16 min.

[↪ Probeseite](#)**BU 1927B Streicherfassung**

für Chor SABar (S-Solo ad lib.) und Streicher

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp, Streicherfassung: Stephen Harrap

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Solo € 2,60 ♦ Stimmenset € 14,00

Die Missa brevis in Es von Théodore Dubois hat sich seit dem Erscheinen der SABar-Fassung im Butz-Verlag zu einer der beliebtesten dreistimmigen Orgelmessen entwickelt. Zur Erweiterung der Aufführungsmöglichkeiten dieser klangschönen Messe wurde eine Streicherbegleitung erstellt, die zum Orgelpart hinzutreten oder diesen ganz ersetzen kann.

Dauer: ca. 16 min.

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

[↪ Probeseite](#)**Führer, Robert** (1807–1861)**BU 2066 Pastoralmesse op. 150**

für SAB oder SATB, Orchester ad lib. und Orgel

Dauer: ca. 14 min.

[↪ Details siehe unter Messen für SATB](#)[↪ Probeseite](#)

Gounod, Charles (1818–1893)

BU 1854 **Deuxième Messe solennelle.** „Messe du Sacré-Cœur de Jésus“
für SABar und Orgel

Herausgegeben von Jörg Rasbach

Part. € 18,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 6,00

Die zweite von vier Festmessen Gounods, mit der der Komponist wahre Triumphe feiern konnte, wurde auf Grund ihrer Popularität vom Kollegen Théodore Salomé für drei gemischte Stimmen bearbeitet. Die einem Klavierauszug gleichende Orgelbegleitung Salomés wurde vom Herausgeber einer vollständigen Revision unterzogen und leichter spielbar gemacht (manualiter). Eine veritable, klangschöne Festmesse für alle Sonntage des Kirchenjahres; leichte Aufführbarkeit! Mit Credo.

Dauer: ca. 27 min.

„Das Werk ist ein Paradebeispiel der französischen Romantik und ausgesprochen sanglich und wirkungsvoll gesetzt, dabei überwiegend homophon.“ [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2007]

[➔ Probeseite](#)

Gounod, Charles (1818–1893)**Missa brevis Nr. 7**

(Messe brève)

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,10

Verl.-Nr. BU 2525

Sie zählt hierzulande seit Jahrzehnten unzweifelhaft zu den meistaufgeführten orgelbegleiteten Messen: Die „Nummer 7“ von Charles Gounod (BU 1269). Ihre einfache satztechnische Anlage empfiehlt sich auch für eine dreistimmige Interpretation, die mit unserer Ausgabe endlich möglich wird. Die Transposition um einen Ganzton nach unten wird gerade kleineren Chören entgegenkommen. Aber: Durch den in der Struktur unverändert gebliebenen Vokal- und Orgelsatz ist unsere Bearbeitung vollständig kompatibel mit dem vierstimmigen Original, so dass die Messe nun auch von drei- und vierstimmig singenden Chören gemeinsam gesungen werden kann, etwa bei großen Konzerten, Chortreffen oder Kirchenmusiktagen. Mit „Benedictus“-Variante.

Dauer: ca. 15 min.

[➔ Probeseite](#)

Missa brevis Nr. 3

BU 1473 **Originalfassung Missa brevis Nr. 3**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 2,70

Dauer: ca. 15 min.

[➔ Probeseite](#)

BU 1473B **Streicherfassung**

für SABar und Streicher oder Streicher und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Toni Oliver Rosenberger

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,70 • Stimmenset € 12,00

Für diese Messe wurde nachträglich eine Streicherfassung erstellt, so dass das Werk wahlweise von Orgel, Streichern oder beiden gemeinsam begleitet werden kann.

Dauer: ca. 15 min.

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

[➔ Probeseite](#)

Graap, Lothar (*1933)**BU 2099 Missa brevis**

für SABar und Orgel

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Lothar Graap schuf hier eine Messe, die ganz an den praktischen Erfordernissen dreistimmiger Chöre orientiert ist. Der Chorsatz ist aufgelockert-homophon, von apertem Klang und stets in angenehmer Lage komponiert. Der manualiter-Orgelsatz enthält auch eigenständige Passagen und ist leicht spielbar. Hiermit steht dem Chor eine dankbare „Ganzjahresmesse“ zur Verfügung. Dauer: ca. 8 min.

➔ Sanctus/Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Messen

➔ **Probeseite**

Gruber, Josef (1855–1933)**BU 1736 Zweite Caecilienmesse**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 2,30

Die sehr durchsichtige, oberstimmenbetonte Faktur des vierstimmigen Originals legte eine Bearbeitung für drei gemischte Stimmen nahe. Eine leichte, gut klingende Gebrauchsmesse, die bereits ihren Platz im Repertoire vieler Chöre gefunden hat.

Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„Der Butz-Verlag bietet hier eine kurze und sehr, sehr leicht zu singende (und spielende) Messe an und trägt damit den vielerorts schwindenden Möglichkeiten kleiner werdender Chöre Rechnung.“

[Musik im Bistum Essen 2/2002]

„Ein Beispiel einer sehr eingängigen, leichten Messkomposition (SABar) mit ebenso unproblematischer Orgelbegleitung, die weder langweilig noch trivial klingt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2004]

➔ **Probeseite**

Heß, Carlheinz (1934–2016)**BU 2720 Messe in G**

für SABar und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 2,10

Der erfahrene Chorkomponist Carlheinz Heß hat dieses Ordinarium insbesondere kleineren Chören und Kantoreien passgenau „auf den Leib“ geschrieben. Der unkomplizierte, überwiegend homophone Satz in konventioneller Harmonik ermöglicht ein rasches Einstudieren, während die Orgelbegleitung gleichermaßen als zuverlässige Stütze des Chores wie auch als Intensivierung der klanglichen Farbgebung dient. Dauer: ca. 9 min.

„Eine Komposition für kleinere Chöre - leicht gesetzt, aber dennoch wirkungsvoll.“

[Musik und Liturgie 4/2016]

„Der bekannte Kirchenmusikpraktiker Carlheinz Heß legt eine sehr leicht einstudierbare, schön klingende Ordinariumsvertonung vor, die gerade von nebenberuflichen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern gerne rezipiert werden wird. Eine dankbare Erweiterung des vorhandenen Repertoires.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]

„Diese Messvertonung ist in schlichter, traditioneller Tonsprache gehalten, im Ambitus für alle Verhältnisse zu bewältigen, von einfachen und gut aufzunehmenden Motiven und für die durchschnittliche kirchenmusikalische Praxis bestimmt. Das gilt auch für die Orgelbegleitung.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

➔ Sanctus und Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Messen

➔ **Probeseite**

BU 1990 Missa brevis im alten Stil

für SABar a cappella

Chorpart. € 1,80

Der mit allen Erfordernissen der kirchenmusikalischen Praxis vertraute Komponist Carlheinz Heß schuf hier eine kurze und einfach zu singende a cappella-Messe für dreistimmigen Chor. Der Namenszusatz „im alten Stil“ bezieht sich auf eine traditionelle Satzweise ebenso wie auf ein Hörergebnis, das den Wohlklang bewusst mit einschließt. Geeignet für das ganze Kirchenjahr.

Dauer: ca. 15 min.

Probeseite**Hilger, Manfred (1941–2012)****BU 883 Missa „Stella matutina“**

für SABar und Orgel

Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 2,10

Eine ansprechende Messe mit sparsam eingesetzter Orgelbegleitung.

Mit Credo.

Dauer: ca. 24 min.

Probeseite**Jones, Robert (*1945)****BU 2600 Missa brevis in C**

für SABar und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 1,80

Unsere anlässlich der ursprünglichen Fassung für SATB (BU 2430) geäußerte Prognose, dass dieses Ordinarium bei vielen Chören den Status einer „Lieblingsmesse“ erlangen würde, wurde eindrucksvoll erfüllt und unsere Erwartungen sogar noch übertroffen: Die kurze, leicht ausführbare Missa brevis des Engländers Robert Jones hat bisher zahllose Sänger und Zuhörer begeistert! Die einfache Faktur des Vokalparts legte auch eine dreistimmige Bearbeitung (SABar) nahe, in der das Werk nichts von seinem klanglichen Charme verloren hat. Die Orgelstimme blieb dabei unverändert, und beide Versionen können simultan aufgeführt werden. Zusätzlich kann sogar die Bläserbegleitung (BU 2430B) der vierstimmigen Fassung Verwendung finden.

Kyrie und Gloria der vierstimmigen Fassung sind auf der Demo-CD Jones-Tambling Vol. I enthalten.

Dauer: ca. 9 min.

„Die Messe ist ein schönes Werk einfachen Schwierigkeitsgrades – sicherlich eine gute Investition für SABar-Chöre. Die Orgelbegleitung ist gut spielbar, begleitet und erweitert den Chorsatz passend.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]

„Diese Messe erfreut mit spätromantischer Melodik und farbiger Harmonik, die sowohl für den Chor als auch für die Zuhörer angenehm und ansprechend klingt. Jones schuf somit eine klangvolle Messe, die zu allen Gelegenheiten und Festtage das ganze Jahr über gesungen und dargeboten werden kann und sich vor allem auch durch ihre Kürze auszeichnet.“

[Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

➔ auch in vierstimmiger Fassung erschienen (BU 2430), Bläserfassung BU 2430B

Probeseite

Jones, Robert (*1945)

Missa brevis in F

für SABar und Orgel

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Orgel € 4,00

Verl.-Nr. BU 3006

Auf Wunsch vieler dreistimmig singender Chöre schrieb der beliebte englische Komponist Robert Jones sein erstes „eigenständiges“ Mess-Ordinarium in der Besetzung SABar und Orgel. Bei der Komposition hatte er bewusst „einfache“ Verhältnisse vor Augen, denn sein Werk enthält keine technischen Schwierigkeiten, alle drei Stimmen bewegen sich ausschließlich in ihren bequemsten Lagen und gelegentliche Unisono-Passagen reduzieren – wie gewohnt bei Jones – die Einstudierzeit wesentlich. Bei der Klangschönheit und dem musikalischen Gesamteindruck hingegen gibt es keinerlei Einschränkungen: Die Messe besticht durch elegante melodische Linien (davon nicht wenige mit Ohrwurmcharakter), romantisch-schwelgende Harmonien und einen überzeugenden klanglichen Ausdrucksgehalt. Ein kurzes, garantiert gerne gesungenes Ordinarium für festliche ebenso wie für gewöhnliche Anlässe im ganzen Kirchenjahr. Dauer: ca. 6 min.

„Robert Jones ist einer jener Komponisten, die im Zuge der Faszination vieler für den festiven Klang der englischen Kirchenmusik in den Fokus des Interesses gerückt ist. Seine Missa brevis in F ist eine ideale Ergänzung des Messenrepertoires für SABar-Chöre. Sehr leicht, zwischen ein- und dreistimmigen Passagen wechselnd, mit einer das Klangbild wirksam ergänzenden, für nebenamtliche Musiker leicht realisierbaren Orgelbegleitung, ist diese Messe gut in die Liturgie integrierbar. Sehr empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]

„Die Stimmführungen sind eingängig und melodisch; extreme Tonlagen werden konsequent vermieden. Die Sätze sind knapp und konzentriert gestaltet; zahlreiche Unisono-Partien erleichtern zusätzlich die Einstudierung. Ein dankbares und wirkungsvolles Stück für kleiner besetzte Chöre in einer vorbildlichen Ausgabe.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz Dez. 2021]

„Wie allen englischen zeitgenössischen Komponisten ist auch Robert Jones eine ungemein wohlklingende und eingängige Tonsprache zu eigen. Diese kurze Messe stellt darüber hinaus ein sicher gerne angenommenes Werk auch für „kleinere“ Verhältnisse dar. Die Prägnanz und Kürze der vier Ordinariumsteile bürgt für eine gute praktische Verwendung. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

 **Probeseite**

Kleesattel, Lambert (*1959)**BU 2944** **Missa brevis a tre in C**

für SABar und Orgel (Klavier)

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,10

Der Komponist ist bekennender „Romantiker“ und bereits vielen Chören bekannt für seine ausdrucksstarken Schöpfungen, denen immer eine optimistische Grundhaltung eignet. Diese ist im vorliegenden Werk besonders ausgeprägt, entstand es doch in einem italienischen Sommer unter dem Eindruck der Lebensfreude und der miterlebten praktizierten Volksfrömmigkeit der dortigen Bevölkerung. Ob in der Melodik, Harmonik oder Rhythmik: Überall blitzt ein Charme und eine Leichtigkeit auf, die sich über die Sänger/innen sicherlich auch auf die Zuhörerschaft übertragen werden. Als Begleitinstrument kommt neben der Orgel auch das Klavier in Frage.

Dauer: ca. 13 min.

„Die fröhliche italienische Lebensart, die den Komponisten bei der Schaffung des Werkes beeinflusste, zeigt sich besonders im Gloria durch den tänzerischen 6/8-Takt und das lebendige Tempo. Der Chorsatz liegt bequem in mittlerer Lage; die gesangs- und spieltechnischen Anforderungen sind einfach gehalten.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg Mai 2020]

„Lambert Kleesattel ist hier eine praxisgerechte und technisch einfache Messe für SABar mit Begleitung eines Tasteninstrumentes geglückt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

„Kleesattel bietet mit dieser Messe einen äußerst nützlichen Beitrag zur liturgischen Musik. Es ist nicht nur ein schönes Werk, sondern eine für Laien zugängliche Komposition insgesamt. Kleesattels Vertonung hat eine Reihe überaus schöner und musikalisch angenehmer Gedanken. Diese Messe hat zweifelsohne das Potential, sich einer großen Verbreitung erfreuen zu können.“

[Singende Kirche 3/2020]

➔ [Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Messen](#)

➔ [Probeseite](#)

Kupp, Albert (1930–2022)**BU 2113** **Missa brevis in C**

für SABar und Orgel

Part. € 9,00 • Chorpart. € 1,80

Aufgrund der großen Beliebtheit der vor einigen Jahren erschienenen vierstimmigen Fassung dieser leicht ausführbaren Messe (BU 1740) folgt hier deren dreistimmige Version, die um eine Orgelbegleitung erweitert wurde. Reizvolle motivische Arbeit paart sich hier mit ausgeprägtem Klangsinn.

Dauer: ca. 8 min.

➔ [Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Messen](#)

➔ [Probeseite](#)

BU 1303 **Requiem.** Nach Melodien des Gregorianischen Chorals

für SABar a cappella

Chorpart. € 1,80

Dauer: ca. 6 min.

➔ [Probeseite](#)

La Tombelle, Fernand de (1854–1928)**BU 1552** **Weihnachtsmesse „Messe de Noël“**

für SAT oder SATB mit Orgel und / oder mit Streichern

Dauer: ca. 16 min.

➔ [Details siehe unter Messen für SATB](#)

➔ [Probeseite](#)

Lemmens, Jacques-Nicolas (1823–1881)**BU 2974 Messe**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,50 • Orgel € 5,00

Über den Umweg eines gelungenen Arrangements liegt hier bereits die zweite Messe für SABar und Orgel des belgischen Orgelmeisters Lemmens im Butz-Verlag vor. Das Alexandre Guilmant gewidmete zweistimmige Original wurde um eine Baritonstimme ergänzt, die aber keine bloße Ableitung vom Orgelbass darstellt, sondern sich durch einen weitgehend eigenständigen Verlauf ideal in das Gesamtgefüge integriert. Neben einer rein chorischen Aufführung können ad lib. auch Solisten beteiligt werden. Diese Messe stellt ein frühromantisches, elegant und klagschön gestaltetes Ordinarium dar, das allen dreistimmig singenden Chören empfohlen wird. Mit Credo Dauer: ca. 22 min.

„Mit dieser Ausgabe der klagschönen und liturgietauglichen Messvertonung laden Herausgeber und Verlag nicht nur zu einer lohnenswerten Repertoireerweiterung aller dreistimmigen Chöre ein, sondern auch zur weiteren Wiederentdeckung der vokalen Kirchenmusik von Lemmens, sowohl im Original als auch in so gelungenen und praxisorientierten Bearbeitungen wie dieser hier vorgelegten.“ [Musica Sacra 3/2022]

„Die Dreistimmigkeit will hier als „echte“ verstanden werden, was über das gesamte Werk hinweg vorbildlich gelingt. Einzelne ad lib.-Solopassagen reichern die Palette der Klangfarben an und machen die Komposition in Verbindung mit dem überschaubaren Orgelsatz zu einem umfangreichen, aber gut zu erlernenden Chorwerk.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

„Der Herausgeber hat das Original transponiert und sehr gekonnt aus der Textur des Stückes eine dritte vollwertige Singstimme gewonnen. Man hat mit dieser Messvertonung ein sehr schönes und durchaus gehaltvolles Beispiel romantischer Chormusik zur Hand, dem man weite Verbreitung wünschen möchte. Die Notenausgabe lässt keine Wünsche offen.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz Dez. 2021]**BU 2136 Messe in F**

für SABar (Soli ad lib.) und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Part. € 15,00 • Chorpart. mit Soli € 2,30 • Orgel € 5,00

Eine dreistimmige Messe von Lemmens, dem Schöpfer so vieler herrlicher Orgelwerke und dem Mitbegründer der französisch-romantischen Orgelsymphonik? Über den Umweg der Bearbeitung einer Messe für zwei Soprane und Orgel aus dem Nachlass ist dies möglich geworden. Sie zeichnet sich aus durch elegante Stimmführungen bei angenehmem Ambitus aller Stimmen, durch die leichte Ausführbarkeit für Chor und Organist und – wie bei Lemmens nicht anders zu erwarten – durch harmonische und melodische Schönheiten in allen Messteilen.

Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Extrem einfach für jeden Kirchenchor und ohne großen Aufwand auch für den Organisten zu bewerkstelligen ist diese dreistimmige Messe mit nur einer Männerstimme in angenehmer Lage. Durch das Hinzuziehen von Gesangssolisten würden die schlichten, jedoch keineswegs banalen, hübschen Stücke noch an zusätzlichem Reiz gewinnen.“ [Musik & Gottesdienst 1/2010]

„Selten findet sich eine solch klagschöne und ausgewogene Messkomposition in der dreistimmigen Besetzung SABar, die auch noch eine ausgesprochen leicht spielbare Orgelbegleitung hat.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2012]

Lotti, Antonio (um 1667–1740)**BU 529** **Missa a tre voci.** „Studentenmesse“

für SABar und Orgel ad lib.

Bearbeitet und herausgegeben von Josef Butz

Chorpart. mit Orgel € 1,80

Beliebte, wohlklingende dreistimmige Messe; leichte, flüssige Polyphonie. Dauer: ca. 10 min.

 **Probeseite****Mawby, Colin** (1936–2019)**BU 1967** **Missa brevis in A**

für SABar und Orgel

Chorpart. mit Orgel € 2,50

Auch in der Dreistimmigkeit zeigt sich Mawby als Meister der Chorkomposition. Zusammen mit der Orgelbegleitung liegt hier eine ganz auf Wohlklang angelegte, homophone Messe vor, die sich bei Sängern und Zuhörern großer Beliebtheit sicher sein darf. Dauer: ca. 12 min.

➔ Sanctus und Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby **Probeseite****BU 2483** **Missa brevis in B**

für SABar (auch SATB) und Orgel

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,10 • Orgel € 5,00

Nach insgesamt acht Messvertonungen für drei- oder vierstimmigen Chor im Butz-Verlag legt der beliebte englische Komponist nun die „perfekte Synthese“ aus beiden Besetzungen vor: Diese Messe enthält eine ad libitum-Tenorstimme, so dass das Werk sowohl drei- als auch vierstimmig gesungen werden kann. Dabei wurde darauf geachtet, dass sich die Bassstimme stets in angenehmer Baritonlage befindet, so dass bei der dreistimmigen Variante die verbliebenen Tenöre bequem auch die tiefe Stimme erreichen. Das relativ kurze, mit allen Vorzügen Mawbyscher Musik ausgestattete Werk eignet sich auch hervorragend für das Zusammenwirken mehrerer Chöre bei Dekanatssingen oder anderen kirchenmusikalischen Großereignissen.

Dauer: ca. 11 min.

„Die Messe ist vorzügliche Gebrauchsmusik; die Tenorstimme kann auch weggelassen werden. Der Chorsatz ist wohlklingend und nicht schwer. Sehr empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 11/2013]

„In dieser Messe werden romantisch anmutende Harmonieverläufe immer wieder mit „modernerer“ Dissonanzen gewürzt, stets gut verdaulich und äußerst charmant, wie wir es aus England eben kennen. Die Messe wird sich längemäßig gut in die Liturgie integrieren; die günstigen Anschaffungskosten der Chorstimmen sind ein weiterer Vorteil dieser Edition.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 19/2013]

„Die etwa 10-minütige Messe in unverkennbarer Mawby-Tonsprache ist von durchschnittlichen Kirchenchören schnell erlernt und eignet sich z.B. auch gut für Dekanats-Chortreffen oder ähnliche Veranstaltungen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]

 **Probeseite**

BU 2144 Missa Festiva

für SABar, Streicher (C-Instrument ad lib.) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 18,00 ♦ Chorpart. € 2,00 ♦ Stimmenset € 12,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 4,00

Nach dem großen Erfolg der dreistimmigen Missa Brevis in A (BU 1967) legt Mawby eine weitere dreistimmige Messe vor, die ihre Vorgängerin in Bezug auf Klangentfaltung noch übertrifft. Dies liegt nicht zuletzt an der farbigen Instrumental-Begleitung (Streicher und Soloinstrument ad lib.), deren Parts aber auch – unter Verwendung der hierfür konzipierten zweiten Orgelstimme – von der Orgel übernommen werden können. Auch für diese Messe gilt: purer Wohlklang, angereichert mit einigen harmonischen Delikatessen, die ihren Teil zum „festiven“, freudigen Grundcharakter der Messe beitragen. Dauer: ca. 10 min.

„Mawby ist dafür bekannt, dass er sehr praxisorientierte Kirchenmusik komponiert. Dies ist ihm auch wieder mit der Missa festiva gelungen, die klanglich freudig und festlich daherkommt und beweist, dass ‚kleine Besetzung‘ nicht gleichzusetzen ist mit ‚farbloser Gebrauchsmusik‘. Ganz im Gegenteil!“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2009]

„Dass Mawby gut für den heutigen Markt komponieren kann, ist bekannt. Die Messe ist von der reizvollen Mischung von Klang mit delikaten Rhythmen geprägt, nicht leicht, aber immer machbar. Kompliment!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2010]

 **Probeseite**

BU 2225 Pastoralmesse in D

für SABar, Streicher (C-Instrument ad lib.) und Orgel **oder mit Orgel allein**

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. € 2,00 ♦ Stimmenset € 14,00 ♦ Orgel (enthält beide Fassungen) € 6,00

Mawbys vierstimmige Pastoralmesse (BU 1988) hat eindrucksvoll gezeigt, wie einfühlsam sich der englische Komponist in die Tradition der deutschen Pastoralmusik hineinzuvermitteln vermag. Auch bei dieser neuen dreistimmigen Messe ist ihm dies überzeugend gelungen: Kurz, kompakt, von weihnachtlichem Klangzauber sprühend, ohne Schwierigkeiten für den Chor und mit flexibler Begleitung (auch nur mit Orgel alleine aufzuführen). Diese Messe wird Sänger und Zuhörer gleichermaßen in den Bann ziehen! Dauer: ca. 12 min.

„Auch in der Dreistimmigkeit zeigt der Komponist sich als Meister der Chorkomposition. Die Messe enthält für den Chor keinerlei Schwierigkeiten, wozu auch zahlreiche unisono zu singende Passagen beitragen. Unbedingt empfehlenswert.“

[Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

„Die Pastoralmesse von Mawby beweist, dass eine kleine Chorbesetzung nicht automatisch weniger festlich klingen muss. Sehr beschwingt spiegelt beispielsweise das Gloria die weihnachtliche Freude wider. Gleichzeitig stellt das Stück keine großen Herausforderungen an Chor und Instrumentalisten.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2011]

 **Probeseite**

Paulmichl, Herbert (*1935)**BU 1879 Missa brevis op. 191**

für SABar und Orgel (manualiter)

Chorpart. mit Orgele € 2,60

Der erfahrene Bozener Domkapellmeister a.D. Herbert Paulmichl legt mit diesem Werk eine Messe für dreistimmigen Chor vor, die viele Vorzüge seines Kompositionsstils in sich vereinigt: flüssige und elegante Stimmführung, variable Satztechnik und steter Wohlklang. Besonders wurde darauf geachtet, sowohl den Chor als auch den Organisten technisch nicht zu überfordern. Eine dankbare Messe für das ganze Kirchenjahr! Dauer: ca. 14 min.

„Eine praktikable Messvertonung für ‚kleinere Verhältnisse‘. In Besetzung und Schwierigkeitsgrad kommt diese Messe sicherlich vielen Chören entgegen. Der Stimmumfang bewegt sich in guter Lage; der Orgelpart ist rein manualiter. Das Werk zeichnet sich aus durch gute Sanglichkeit, einfallreiche Motivik und gekonnte Verarbeitung. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2005]

„Die leicht einstudierbare, homophon und in einem angenehmen Ambitus gehaltene Missa Brevis von Paulmichl für SABar und Orgel manualiter ist auch von kleinen Chören gut aufführbar.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2006]

☞ Sanctus eingesungen auf der Demo-CD Messen☞ **Probeseite****Reimann, Ignaz** (1820–1885)**BU 1520 Kurze Festmesse in A/D**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgele € 2,60

Mit Credo.

Dauer: ca. 14 min.

„Die Komposition ist liedhaft-homophon, harmonisch einfach und leicht zu singen. Für kleinere Chöre mit nur wenigen Männerstimmen eine willkommene Veröffentlichung.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 3/2000]

☞ Auch diese dreistimmige Fassung kann mit Orchester aufgeführt werden (> siehe hierzu die vierstimmige Fassung unter BU 1284).☞ **Probeseite****BU 1511 Pastoralmesse in C. „Christkindmesse“ op. 110**

für SABar (Soli ad lib.) und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 2,60

Die gern gesungene "Christkindmesse" kann mit dieser Ausgabe auch von dreistimmig singenden Chören aufgeführt werden. Da die Bearbeitung auf der von Josef Lammerz herausgegebenen vierstimmigen Fassung (BU 1197) basiert, ist auch eine Aufführung mit Orchester möglich.

Mit Credo.

Dauer: ca. 23 min.

„Diese beliebte Weihnachtsmesse erscheint erstmals in der Fassung für SABar und Orgel. Sehr empfehlenswert.“ [Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

☞ Auch diese dreistimmige Fassung kann mit Orchester aufgeführt werden (> siehe hierzu die vierstimmige Fassung unter BU 1197).☞ **Probeseite**

Salomé, Théodore (1834–1896)**BU 1802 Missa brevis op. 30**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 2,60

Salomé ist heute nur noch durch seine Orgelwerke bekannt. Diese wiederentdeckte, klangschöne Messe wurde, wie die beliebten dreistimmigen Messen von Dubois und Gounod, nach dem Original für drei gleiche Stimmen für gemischten Chor bearbeitet, wodurch sie an Klangpracht noch erheblich gewinnt. Keine Aufführungsschwierigkeiten. Dauer: ca. 15 min.

„Salomé's Werk ist ein Ohrenschaus, die Chorpartie ist einfach (vergleichbar Gounods kleiner C-Dur Messe). Empfehlenswerte Komposition in bewährter guter Aufmachung.“

[Musik im Bistum Essen 1/2004]

„Eine dankbar entgegenzunehmende Repertoireerweiterung, zu deren Anschaffung der günstige Einkaufspreis zusätzlichen Anreiz bieten sollte!“

[Musica sacra 3/2004]

⇒ Probeseite

Sanders, Bernard W. (*1957)**BU 2938 Deutsche Messe**

für SABar (B) und Orgel (2 Trp, 2 Pos ad lib.)

Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,20 • Stimmenset € 8,00

Der renommierte deutsch-amerikanische Komponist Bernard Sanders erhielt den Auftrag, für ein großes Chortreffen eine deutsche Messe für gemischten Chor, Orgel und Bläser ad lib. zu schreiben. Die Besonderheit: Da drei- und vierstimmig singende Chöre gleichermaßen teilnehmen sollten, wurde eine „flexible“ Besetzung gewünscht, bei der jedoch nicht – wie zumeist üblich – die Tenor-, sondern die Bassstimme entfallen kann. Sanders löste diese Aufgabe, indem er den Tenor in bequemer Baritonlage notierte, was auch den Bassängern eines SABar-Chores Gelegenheit gibt, diese dann einzige Männerstimme mitzusingen. Stilistisch bewegt Sanders sich perfekt im Rahmen dessen, was „normalen“ Kirchenchören erreichbar ist und von ihnen gewünscht wird: Ein gediegener Satz ohne technische Hürden, Melodien mit Ohrwurmcharakter und über allem eine musikalische Leichtigkeit, die es zum reinen Vergnügen werden lässt, das Werk einzustudieren und aufzuführen – im Rahmen großer Chortreffen genauso wie in der heimischen Kirche. Im Credo kann die Gemeinde durch einen leicht zu singenden Kehrsatz mitwirken, was den Praxisbezug des Werkes weiter erhöht. Wir empfehlen dieses deutsche Ordinarium allen drei- und vierstimmig singenden Chören als eine „Ganzjahres-Messe“, deren positive Rezeption garantiert ist!

Dauer: ca. 10 min.

„Wegen der schönen musikalischen Einfälle und der unschwierigen Vokal- und Instrumentalpartien lädt die sowohl drei- als auch vierstimmig zu singende „Deutsche Messe“ ohne Einschränkungen zur Einstudierung ein!“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

„Diese gut klingende Messe ist kurz, stellt die Chöre vor keine hohen Hürden, Frauen- und Männerstimmen sind bei gefälligen Melodien im Dialog, der Satz ist stimmig und gut machbar. Der Komponist hat eine schöne, interessante und vor allem an der Praxis orientierte Messe vorgelegt, die sich schon in kleinen Chören, aber auch bei Dekanatskirchenmusiktagen bewährt hat.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Rottenburg-Stuttgart 146/März 2020]

⇒ Ehre sei Gott in der Höhe eingesungen auf der Demo-CD Messen

⇒ Probeseite

Schöpf, Franz (1836–1915)

BU 2288 Erste Sonntags-Messe op. 10

für SAB (T ad lib.) und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 2,00

➔ [Details siehe unter Messen für SATB](#)

Dauer: ca. 10 min.

[➔ Probeseite](#)

Shubert, Heino (1928–2018)

BU 2755 Missa brevis

für SABar und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorpart. € 2,10

Sie suchen ein praxisgerechtes Messordinarium in verständlicher, zeitgenössischer Tonsprache für Ihren dreistimmigen Chor? Dann hat die Suche mit der neuen Missa brevis aus der Feder eines der bedeutendsten deutschen Kirchenmusikkomponisten seit der Mitte des 20. Jahrhunderts ein Ende: Heino Schubert versteht es meisterhaft, den dreistimmigen Chor in fruchtbaren Dialog mit der obligaten Orgel zu setzen, durch seine Harmonik und Motividie Texte farbenreich auszuleuchten und durch ein hohes Maß an Eingängigkeit von der ersten Probe an für Ergebnisse zu sorgen, die Lust auf mehr machen!

Dauer: ca. 10 min.

„Die Messe zeigt in meisterlicher Weise, wie vokale Dreistimmigkeit bei gemischten Stimmen zu überzeugender Klanglichkeit und Ausgewogenheit im Dialog mit dem Begleitinstrument geführt werden kann. Prägnante Motivbildung, eigenständige Stimmführung sowie aparte, an modale Vorbilder erinnernde Harmonik im Zusammenspiel mit einer immer eigenständig und absolut instrumentengerecht geführten Orgelbegleitung nehmen einen mit großem Gewinn für diese Komposition ein.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

„Eine kurze Messe in gemäßigt moderner Tonsprache, mit reizvoll synkopierter Rhythmik, beziehungsreicher Motivarbeit und einer Orgelbegleitung, die den Gesang unterstützt. Insgesamt ein sehr reizvolles Werk; der Notentext macht ob des ansprechenden kompositorischen Niveaus Lust aufs Musizieren.“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 78/2017]

„Chor und Orgel stehen sich als eigenständige Klangkörper gegenüber, die sich immer wieder kontrapunktisch und komplementär-rhythmisch „verzahnen“. So entsteht eine äußerst lebendige Musik. Das Ergebnis ist ein wertvolles Kleinod liturgischer Musik in gemäßigt moderner Tonsprache. Damit ist das Oeuvre dieses bedeutenden Komponisten um einen schönen Mosaikstein angewachsen. Empfohlen für alle – auch kleinen, flexiblen – Chöre, die sich musikalisch nachhaltig ernähren möchten.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 23/2017]

[➔ Probeseite](#)

Schreiber, Joachim (*1964)**BU 2703 Missa brevis a tre**

für SABar und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,00

Eine leicht umsetzbare, harmonisch bunte und ebenso vitale wie lyrische Messe für dreistimmige Chöre? Gibt es: Joachim Schreiber, Regionalkantor im Bistum Regensburg und mehrfach ausgezeichnete Komponist, hat nach seiner freundlichen Psalmnotette „Aus dem Munde deiner Kinder“ (für Oberstimmenchor, BU 2563) ein solches Ordinarium nun für den Butz-Verlag komponiert. Durch Rückgriffe auf tradierte Stilik, gepaart mit Freude am Klang und lebendiger Diktion, gelingt Schreiber eine frische und leicht fassliche Komposition, die Neues und Vertrautes gleichermaßen bietet und Ihren Sänger/innen sicherlich viel Freude bereiten wird.

Dauer: ca. 8 min.

„Joachim Schreiber ist mit seiner „Missa a tre“ ein Werk gelungen, das sich bei Laienchören einiger Beliebtheit erfreuen dürfte. Es ist durchaus empfehlenswert, gerade für Chöre, die mit wenig Zeitaufwand eine moderne Messe einstudieren wollen.“ [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2016]

„Mit seiner kompakten Missa brevis legt Schreiber ein Werk vor, das sich sehr gut in einfachen Verhältnissen umsetzen lässt. Die Tonsprache ist grundsätzlich tonal. Die durchaus vorhandenen harmonischen Farbreize sind sehr geschickt in den Orgelpart gelegt, so dass niemals komplizierte Stimmführungen in den Chorpartien auftreten.“ [Kirchenmusik im Bistum Mainz 21/2015]

„Ein attraktives Werk für dreistimmige Chöre. Kompakt in den Dimensionen, mit guten melodischen Einfällen, von farbiger Harmonik, dabei trotzdem auch für Chöre mit begrenzten Möglichkeiten leicht fasslich.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]

➔ Gloria eingesungen auf der Demo-CD Messen

➔ **Probeseite**

Tambling, Christopher (1964–2015)

Messe in G

Dass diese Messkomposition „im englischen Stil“ begeistert, konnte sie bereits unter Beweis stellen: 2013 wurde sie im Rahmen des Europäischen Festivals der Kirchenmusik im schwäbischen Bettringen von über 150 Ausführenden zur Uraufführung gebracht. Der überwältigende Erfolg der Uraufführung lässt sich auch im kleineren Rahmen wiederholen, denn auch für dieses klingvolle, technisch nicht schwierige Werk hat der Komponist eine flexible Besetzung vorgesehen: Ausgehend von der Grundbesetzung Chor (Tenor ad libitum!) und Orgel kann die Instrumentation bis hin zum vollen Orchester beliebig erweitert werden. Zudem ermöglichen zwei kurze Kehrverse in Gloria und Sanctus die aktive Mitwirkung der Gemeinde, so dass wirklich alle gemeinsam diese wundervolle Musik zur Ehre Gottes zelebrieren können.

Dauer: ca. 11 min.

„Allen Anforderungen der als Auftragskomposition entstandenen Messe wurde Rechnung getragen: Der Chor kann drei- und vierstimmig besetzt sein und sollte nicht überfordert werden, die Messe sollte nicht zu lang, aber dennoch feierlich sein, das Werk sollte mit Orgel alleine oder mit flexiblem Orchester und Orgel besetzt werden und die Gemeinde im Gloria und Sanctus kurze, gut ins Ohr gehende Rufe mitsingen können. Die Harmonik des Werkes ist im farbigen, spätromantischen englischen Kathedralstil gehalten. Sehr lohnenswert!“

[Musica Sacra 4/2014]

„In ihrer Besetzung ist diese klangschöne Messe variabel. Sie ist in der Tat ein Werk, das sich gleichermaßen für „das sehr unterschiedliche Ambiente von Dom und Dorfkirche“ (so das Vorwort) eignet. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 9/2014]

„Diese Messe ist nicht schwer für den Chor, auch der Orgelpart ist gut zu bewältigen. Auch die Gemeinde kann mit einfachen Aufgaben integriert werden. Es handelt sich um gut gemachte Gebrauchsmusik. Empfehlenswert!“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 72/ 2014]

BU 2611A Orchesterfassung

für SAB (T ad lib.), flexible Orchesterbesetzung (2 Fl, 2 Ob oder 2 Klar [B], 2 Fg, 2 Trp [B], 2 Hr [F], 2 Pos, Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 20,00 ♦ Chorpart. € 2,10 ♦ Stimmenset € 34,00 (nur Streicher € 14,00) ♦ Orgel € 5,00

☞ eingesungen auf der Demo-CD Colin MawbyJones/Tambling Vol. II

☞ Probeseite

BU 2611B Orgelfassung

für SAB (T ad lib.) und Orgel

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 2,10 ♦ Orgel € 5,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

☞ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)**Missa brevis in B**

Ein diözesaner Tag der Kirchenchöre mit gut 2000 Sängerinnen und Sängern aus drei- und vierstimmig singenden Chören in einer der größten Kirchen des Bistums mit der Uraufführung einer ebenso festlichen wie einfach zu realisierenden Auftragskomposition: Das sind die Rahmenbedingungen für die Entstehung dieser neuen Messe von Christopher Tambling, die im September 2014 ihre Uraufführung in St. Maria in Landau (Pfalz) erlebt hat. Entstanden ist in der Tat eine festliche Ordinariumsvertonung, die von schwelgerischen Melodien, süffigen Harmonien und einem mitreißenden Gestus geprägt ist. Ihre volle Wirkung entfaltet die Messe in der Besetzung mit Chor SATBar, Blechbläsern, Röhrenglocken und Orgel, jedoch hat der Komponist dafür Sorge getragen, dass man auch in kleineren Verhältnissen in den Genuss dieser Musik kommen kann: Bereits mit der Besetzung SABar und Orgel ist die Messe aufführbar. Wir sind überzeugt, dass sich dieses mitreißende Werk einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre sichern wird!

Mit Credo.

Dauer: ca. 16 min.

„Technisch nicht schwierig, in der Wirkung aber eindrucksvoll bietet die Messe durch Einbezug der Gemeinde und aufgrund ihrer flexiblen Besetzung ein wunderbares Beispiel für eine Komposition, die sich hervorragend für ein projektbezogenes Ereignis eignet. Sehr lohnenswert!“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 4/2015]

„In der Maximalbesetzung entfaltet das Werk eine prachtvolle Wirkung. Verfügt man aber über eine Orgel mit zwei Manualen und Schwellwerk, vermag das Werk auch so durchaus zu imponieren. Wer den englischen Kathedralstil mag, wird mit dieser Messe viel Freude haben.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 21/2015]

„Ein großer Wurf und sehr empfehlenswert!“

[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 73/2015]

Bläserfassung

für SAB (T ad lib.), 2 Trp [B], 2 Pos und Orgel (Röhrenglocken ad lib.)

Part. € 18,00 • Chorphart. € 2,50 • Stimmenset € 8,00 • Orgel € 6,00

Verl.-Nr. BU 2650A

Die Chorphartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Probeseite

Orgelfassung

für SAB (T ad lib.) und Orgel

Part. € 15,00 • Chorphart. € 2,50 • Orgel € 6,00

Verl.-Nr. BU 2650B

Die Chorphartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Gloria und Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

➔ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)**Missa Festiva**

für SABar und Orgel

Part. € 12,00 ♦ Chorphart. € 2,00 ♦ Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 2300

Ein dreistimmiges, kurzes Messordinarium, das klingschön ist, das bei den Chormitgliedern Begeisterung auslöst, die schon in den Proben spürbar wird, das Frische und Natürlichkeit ausstrahlt und das darüber hinaus mit relativ geringem Probenaufwand zum Erfolg führt? Zugegebenermaßen viele Anforderungen auf einmal, aber unserer Meinung nach werden alle mit diesem Werk erfüllt: Sänger und Zuhörer werden den freudigen und optimistischen Gestus dieser Messe sofort erspüren – und genießen! Für alle Gottesdienste außerhalb der Fasten- und Adventszeit geeignet.

Dauer: ca. 10 min.

„Tambling ist mittlerweile zu einem der gefragtesten englischen Komponisten für Kirchenmusik geworden. Ganz in der anglikanischen Tradition der Chormusik steht auch die klingschöne Missa Festiva, die in ihrer dreistimmigen Besetzung für jeden Kirchenchor gut aufzuführen ist. Die Sänger/innen werden an der gefälligen Tonsprache dieser Messe ihren Gefallen finden.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen 10/2011]

„Bei Männerstimmenmangel ist man immer auf der Suche nach dreistimmiger Chorliteratur und freut sich, wenn man ein solch singfreudiges, an den Möglichkeiten von Laienchören orientiertes Werk vorfindet, das nicht pseudobarock daher kommt, sondern sich bei guter Stimmführung und freundlicher Klanglichkeit im Heute verorten lässt. Es ist äußerst erfreulich, dass ein solches Werk verfügbar ist.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 1/2012]

„Der Komponist geht auf unsere heutigen Bedürfnisse und Möglichkeiten, auch für kleinere Besetzungen, vollkommen ein. Diese Messe ist eine Bereicherung für jeden Chor. Sehr zu empfehlen!“

[Info Kirchenmusik Diözese Regensburg 2/2018]

➔ auch in vierstimmiger Fassung erschienen (BU 2605). Sanctus und Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I



BU 268o Pastoralmesse

für SABar und Orgel (flexible Instrumentalbegleitung [bis zu 6 Instr.] ad lib.)

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,30 • Stimmenset € 20,00 • Orgel € 6,00

Wenn gekonnt englischer Klangzauber auf eine typisch deutsche Gattung trifft, wenn also wie hier Christopher Tambling eine Pastoralmesse komponiert, dann darf man gespannt auf das Resultat sein. Und eingängig, wohlklingend, ja im besten Sinne volkstümlich ist das Ergebnis: Es gelingt Tambling sofort, bei Sängern wie Hörern ein Gefühl der wohligen Vertrautheit zu erwecken, wobei darauf Verlass ist, dass der unverkennbar englische Tambling-Sound immer mitschwingt! Ein weiterer Vorteil neben der leichten Sanglichkeit ist die variable Besetzungsmöglichkeit dieser Messe, denn die Begleitung kann nur mit der Orgel erfolgen oder aber mit verschiedenen (hinzutretenden oder die Orgel ersetzenden) Soloinstrumenten, die dem Kirchenmusiker an Weihnachten zur Verfügung stehen: Ganz gleich, ob das ambitionierte Laien mit ihren Instrumenten, Mitglieder des örtlichen Bläserkreises oder professionelle Streicher sind (das Set umfasst Instrumentalstimmen in C/B/F). Wie auch immer die Besetzung ausfällt: Diese eingängige Pastoralmesse wird Ihrem nächsten Weihnachtsfest mit Sicherheit eine unvergleichliche, festlich-heitere Atmosphäre verleihen. Dauer: ca. 12 min.

„Die Pastoralmesse ist ein Stück katholischer Gebrauchsmusik im besten Sinne – und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Eine wertvolle und gern gesungene Bereicherung des Repertoires.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2015]

„Wie viele seiner anderen Werke, ist die Pastoralmesse in F durch eingängige und gut nachvollziehbare Melodieverläufe gekennzeichnet, die sich harmonisch auf die englisch-romantische Tonsprache beziehen. Wer den böhmischen Stil mag, wird mit Tamblings Messe eine gut singbare und einfach aber geschmackvoll gehaltene Alternative vorfinden.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 21/2015]

„Die Messe in der Tradition der süddeutsch-böhmischen Pastoralmusik ist einfach ausführbar; Melodik und Harmonik sind schlicht und leicht nachvollziehbar. Eine schöne Ergänzung der weihnachtlichen Messkompositionen.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 63/2016]

➔ Kyrie eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

➔ Probeseite

neu!

Wallrath, Klaus (*1959)

neu!

Missa a tre in C

für SABar und Orgel (Klavier)

Part. € 16,00 • Chorpart. € 2,30 • Orgel € 4,00

Verl.-Nr. BU 3112

Mit dieser neuen Messe kommen nun auch dreistimmig singende Chöre in den Genuss der wunderschönen Chormusik des Komponisten Klaus Wallrath! Das Werk besticht durch elegant fließende melodische Linien, eine stets interessante Harmonik und einen ausgewogenen Wechsel von homophonen, unisono- und solchen Abschnitten, in denen alle drei Stimmen an der motivischen Gestaltung beteiligt sind. Hinzu kommt eine leichte Ausführbarkeit sowie ein Extreme meidender, angenehmer Ambitus der Singstimmen. Die Orgelbegleitung kann auch auf dem Klavier (E-Piano) gespielt werden. Diese Vorzüge (weitere gilt es zu entdecken) empfehlen die Messe für den häufigen Gebrauch im gesamten Kirchenjahr. Wenn Ihr Chor noch keine Lieblingsmesse hat, könnte sich dies mit dem vorliegenden Ordinarium rasch ändern...

Dauer: ca. 10 min.

➔ Probeseite

Wallrath, Klaus (*1959)**Missa in F**

Bei dieser Messe handelt es sich um die dreistimmige Fassung der für den Diözesankirchenmusiktag des Bistums Speyer komponierten Messe (BU 2930), die im Oktober 2018 im dortigen Dom von weit über 500 Sängerinnen und Sängern aus Kirchenchören des Bistums uraufgeführt wurde. Der Düsseldorfer Komponist und Musikdirektor ACV Klaus Wallrath, bundesweit bekannt nicht zuletzt durch seine klangvoll realisierten Kompositionsaufträge anlässlich der letzten Katholikentage, schuf ein Ordinarium, das sich auszeichnet durch wundervolle melodische Erfindungen mit Ohrwurmqualitäten, aparte Harmonik im „romantischen Stil“ und meisterhafte Satztechnik, die aber keine Erhöhung der technischen Schwierigkeiten nach sich zieht. Zahlreiche Unisono- und kanonische Passagen sowie Motivverwandtschaften zwischen den Sätzen tragen zur Reduzierung der Einstudierzeit bei. Auch diese dreistimmige Fassung kann nur mit Orgel oder zusätzlich mit vier Bläsern und Pauke aufgeführt werden und eignet sich als Festmesse ebenso wie für „gewöhnliche“ Aufführungen im Kirchenjahr. Mit Credo. Dauer: ca. 22 min.

„Liebhaber/-innen von Messordinarien finden hier eine satztechnisch souverän gearbeitete Komposition und einen neuen Beitrag zur Gattung, der für das Glaubensbekenntnis auch eine Beteiligung der ganzen Gottesdienstgemeinde vorsieht.“ [Singende Kirche 4/2019]

„Wallrath schreibt hervorragende Chormusik. Man spürt immer den praktizierenden Kirchenmusiker: Die Musik ist leicht, aber nicht anspruchslos, tonal, aber nicht platt. Wallrath hat gute, bisweilen überraschende Ideen zur Textgestaltung, die die Chorsänger sehr schätzen werden. Auch die Gemeinde wird beim Credo mit einbezogen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]

BU 2945A Bläserfassung.

für SABar, 2 Trp [B], 2 Pos, Pk und Orgel

Part. € 22,00 ♦ Chorpart. € 3,20 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel € 6,00

➔ Probeseite

BU 2945B Orgelfassung.

für SABar und Orgel

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. € 3,20 ♦ Orgel € 6,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Sanctus/Benedictus eingesungen auf der Demo-CD Messen

➔ Probeseite

Motetten, geistliche Chöre und Lieder (SABar)

Advent

- Graap, Lothar** (*1933)
- BU 1650 **Es kommt ein Schiff, geladen (GL 114 ö, EG 8)** € 1,00
[↪ Probeseite](#)
- BU 1834 **O komm, o komm, du Morgenstern.** Strophenweise durchkomponierte Adventsmotette nach dem bekannten „O come, o come, Emmanuel“ € 1,30
[↪ Probeseite](#)
- BU 1651 **Wecke uns auf.** Lieber Herr und Gott – Altes Kollektengebet € 1,00
[↪ Probeseite](#)
- BU 2733 **Günther, Gerhard** (1898–1967), **Wie soll ich dich empfangen.** Choralkantate für SABar, Gem. ad lib., VI, Va und Orgel
Herausgegeben von Franz Holl
Part. € 13,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Orgel € 4,00 ♦ Streicherstimmen à € 2,00
Dieser sinntiefe Choral Paul Gerhardts bestimmt für viele Gläubige die Stimmung des Advent maßgeblich mit. Auch der sächsische Kantor Gerhard Günther hat dieser innewohnenden theologischen Kraft nachgespürt und sie in seiner hier erstmals gedruckten Choralkantate in Töne gefasst. Unter Verwendung der Melodie von Johann Crüger leuchtet er den Text der einzelnen Strophen sensibel und mit romantischem Ausdruck aus. So gelingt ihm beispielsweise bei der eschatologischen Schlussstrophe eine expressive, grandiose Steigerung. Dabei ist das Werk (durch einstimmige Passagen) für die Sänger sehr leicht einzustudieren und fügt sich mit einer Dauer von ca. neun Minuten (stropheweise Kürzungen sind möglich) problemlos in Gottesdienst wie Konzert ein. Auch die ad libitum durch eigene Strophen einzubeziehende Gemeinde und die kleine, aber reizvolle Besetzung machen diese Choralkantate zu einer klaren Empfehlung für die Praxis.
„Günthers Praxisbezug ist deutlich erkennbar: Das Werk ist für die Sänger sehr leicht einzustudieren, wobei auch die Gemeinde partizipieren kann; Orgel und Streicherstimmen geben der Kantate ihren festlichen und doch auch sehr harmonischen und weichen Charakter.“
[Musica Sacra 5/2017]
[↪ Probeseite](#)

- BU 2734** Hammerschmidt, Andreas (1611–1675), **Machet die Tore weit.** Psalm 24,7-10 für SABar und Orgel € 1,30
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Eine der bekanntesten Motetten im deutschsprachigen Raum, im Advent und am Palmsonntag ebenso gesungen wie „im ganzen Jahr“, bleibt nicht länger den sechsstimmigen Original singenden Chören vorbehalten: Die Struktur des Satzes ermöglicht in vorzüglicher Weise ein Arrangement für eine orgelbegleitete SABar-Fassung, die Hermann Angstenberger in bewährter Weise ausführte. So kann die große Klanglichkeit dieses Stückes auch in kleineren kirchenmusikalischen Verhältnissen adäquat dargestellt werden.
„Hermann Angstenberger legt eine handwerklich gelungene Bearbeitung der bekannten Psalmvertonung von Hammerschmidt vor, welche dreistimmig gemischten Chören das Musizieren dieses beliebten Werkes ermöglicht.“ [Musica Sacra 1/2018]
➔ Probeseite
- BU 2649** Händel, Georg Friedrich (1685–1759), **Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn** Chor aus dem „Messias“ (Jesaja 40,5) für SABar und Orgel € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Kaum ein anderer Chor verleiht der freudvollen Erwartung und Zuversicht des Advent einen so überzeugenden Ausdruck wie die Vertonung des Jesajatextes „Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn“ von Georg Friedrich Händel. Diese äußerst populäre, für Liturgie wie Konzert gleichermaßen geeignete Motette hat Hermann Angstenberger in bewährter Weise für Chor SABar und Orgel bearbeitet. Damit liegt im Butz-Programm neben dem „Halleluja“ (BU 2547, Bearb.: A. Kupp) ein weiterer klangvoller Chorsatz aus dem „Messias“ in dreistimmiger Fassung vor, der dem Advents- und Weihnachtsprogramm auch kleinerer Chöre ein zusätzliches Glanzlicht verleihen wird.
➔ Probeseite
- Hemmerle, Bernhard (*1949)
- BU 1547** **Gott, heiliger Schöpfer aller Stern** (GL 230 ö, EG 3) für SABar und Orgel ad lib. € 1,00
➔ Probeseite
- BU 829** **Komm, du Heiland aller Welt** (GL 227 (ö)) € 0,90
➔ Probeseite
- BU 830** **Macht hoch die Tür** (GL 218 ö, EG 1) € 0,90
➔ Probeseite
- BU 2652** Heß, Carlheinz (1934–2016), **Komm, du Heiland aller Welt** (GL 227). Kleine Liedkantate für SABar und Orgel (Gem. ad lib.) € 1,80
 Einen der ältesten Adventschoräle, basierend auf dem kraftvollen und bildstarken Hymnus des Ambrosius von Mailand, hat sich Carlheinz Heß zur Vorlage für diese Motette genommen. Dabei werden die einzelnen Strophen und Motive des Liedes nach allen Regeln der Kunst durchgeführt und gipfeln in der mit einer Überstimme vertonten Schlussdoxologie. Dass die Komposition aber nicht wie eine trockene Satzübung klingt, sondern mit einfachen Mitteln eine gute Klangwirkung entfaltet, dafür garantiert die langjährige Praxiserfahrung des Komponisten.
„Eine sehr facettenreiche und bunte Neuinterpretation des Gebetstextes, in der jede der fünf Strophen individuell interpretiert und musikalisch umgesetzt wird.“
 [Musica Sacra 5/2015]
➔ Probeseite

- Kupp, Albert** (1930–2022)
- BU 1067 **Auf, werde licht**..... € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1549 **Gott, heiliger Schöpfer aller Stern (GL 230 ö, EG 3)**..... € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1541 **Ihr Himmel, taut geschwind herab**..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1550 **Maria durch ein Dornwald ging**..... € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1373 **Tauet, Himmel, den Gerechten** € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1540 **Tochter Zion** € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1548 **Wachet auf, ruft uns die Stimme (GL 554 ö, EG 147)** € 1,10
„Sehr einfach angelegter Satz, der drei Strophen in der Form ABA zu einer geschlossenen Form zusammenführt. Die Dreistimmigkeit klingt gut und lässt durch motivische Arbeit nicht den Eindruck aufkommen, dass eine zweite Männerstimme fehlt. Eine sehr empfehlenswerte Ausgabe für kleine Chöre mit Männerstimmenmangel.“
 [Musica sacra 6/2000]
↪ Probeseite
- Mawby, Colin** (1936–2019)
- BU 2366 **Alma Redemptoris Mater**. Motette für die Advents- und Weihnachtszeit für SABar und Orgel € 1,30
 Das erste Motiv der marianischen Antiphon „Alma Redemptoris Mater“ (im Stundengebet von Advent bis Darstellung des Herrn) durchzieht diese dreistimmige Motette von Colin Mawby. Die eleganten melodischen Linien, die sich über den liegenden Harmonien der Orgel entfalten, verleihen dem Satz eine eindrucksvolle Ruhe und Erhabenheit.
↪ Probeseite
- BU 2334 **Öffnet euch weit, ihr Tore – Lift up your Heads ye Mighty Gates**. Adventsmotette für SABar und Orgel € 1,80
 Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest klingt in dieser Adventsmotette Mawbys bereits unüberhörbar an: Die zuversichtliche Erwartung des Herrn ist in jedem Takt deutlich vernehmbar. Der Chor bewegt sich meistens in schlichter Dreiklangsmelodik; durch die unisono-Passagen wird die Einstudierzeit erheblich reduziert. Zusammen mit der Orgelbegleitung ergibt sich ein festlicher Adventsgesang, wie man ihm nur selten begegnet! Mit deutschem und englischem Text.
„Die Komposition ist hervorragend geeignet für die Liturgie und für diverse Anlässe (Advents- und Weihnachtskonzerte).“
 [Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]
 ↪ [eingesungen auf der Mawby-CD Advent & Weihnachten \(Bestell-Nr. CD 609\)](#).
↪ Probeseite

- BU 2141 Rorate caeli** für SABar und Orgel € 1,30
 Diese kleine Motette über den bekannten Text „Rorate caeli“ ist im sehr gemäßigt-modernen Stil verfasst. Die Orgel ist Hauptträger der Aktion; der Chor trägt in schlichtem Gewand die Adventsbitte vor. Der Satz drückt die gespannte Erwartungshaltung in der Adventszeit trefflich aus.
„Mawbys Rorate beginnt in an die gregorianische Vorlage erinnernde Einstimmigkeit, die sich erweitert zu einer weitgehend homophonen Mehrstimmigkeit bei überschaubarem Stimmumfang. Die leicht einstudierbare Komposition bietet eine hörenswerte Alternative für das Chorrepertoire der Adventszeit.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 51/2011]
 ↪ Probeseite
- Merkes, Wolfgang** (*1958)
- BU 1061 Kündet allen in der Not (GL 221)** € 0,90
 ↪ Probeseite
- BU 1062 Wir sagen euch an den lieben Advent (GL 223 ö, EG 17)** € 1,00
 ↪ Probeseite
- Paulmichl, Herbert** (*1935)
- BU 1146 Es kommt ein Schiff, geladen (GL 236 ö, EG 8)** € 1,00
 ↪ Probeseite
- BU 1147 O Heiland, reiß die Himmel auf (GL 231 ö, EG 7)** € 1,00
 ↪ Probeseite
- BU 1148 O komm, o komm Immanuel** € 1,00
 ↪ Probeseite
- BU 1145 Wachet auf, ruft uns die Stimme (GL 554 ö, EG 147)** € 1,20
 ↪ Probeseite
- BU 2463 Tambling, Christopher** (1964–2015), Tochter Zion, freue dich für SABar und Orgel € 1,80
 Melodie: Georg Friedrich Händel, 1747
 Kann man mit einfachsten technischen Mitteln einen Chorsatz gestalten, der im Ergebnis keine Wünsche an einen veritablen Festchor offen lässt? Der britische Komponist (und bekennende Elgar-Anhänger) Christopher Tambling kann es und liefert hier den erstaunlichen Beweis! Wesentliche Klangelemente spielen sich in der ausgefeilten Orgelbegleitung ab, so kann der Chor sich einfach „fallen lassen“ und die im Text besungene Freude über das Kommen des Königs zelebrieren.
 ↪ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II
 ↪ Probeseite

Weihnachten

BU 1277 Adam, Adolphe Charles (1803–1856), **O hehre Nacht** für SABar und Orgel € 1,20
 Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

⇒ Probeseite

BU 2858 Berlioz, Hector (1803–1869), **Die Hirten – Les Bergers** Weihnachtsgesang
 für SABar und Tasteninstrument € 2,00
 Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

In seinen kirchenmusikalischen Werken war Hector Berlioz ein Komponist der großen Form: Neben seinem epochalen Requiem schuf er ein umfangreiches Oratorium namens „L'Enfance du Christ“, das überlieferte Ereignisse aus der Kindheit Jesu zum Gegenstand hat. Im Zentrum dieses Oratoriums steht der berühmte Hirtenchor, ein zauberhaftes Strophenlied, das Tobias Zuleger für die kirchenmusikalische Praxis in bescheidenen Verhältnissen umgearbeitet hat: Der dreistimmige Chorsatz stellt auch kleinere Chöre vor lösbare Aufgaben, während der Orgelbegleitsatz manualiter und somit auch auf dem Klavier realisiert werden kann; die musikalische Substanz des Originals bleibt dennoch jederzeit erhalten. Der Text schildert das weihnachtliche Heilsgeschehen aus Sicht der Hirten, die als erste zu Zeugen der Geburt des Erlösers wurden. Mit deutschem und französischem Text.

⇒ Probeseite

Butz, Christoph (*1970)

BU 1281 **Alle fangt an** € 0,90

⇒ Probeseite

BU 1280 **Der Heiland ist geboren** € 1,00

⇒ Probeseite

BU 2982 Dubois, Théodore (1837–1924), **Puer natus est nobis** für SABar und Orgel € 1,30
 Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

In der vorliegenden Ausgabe wurde ein im Original zweistimmiger Weihnachtschorsatz mit deutlich klavieristischer Begleitung dem dreistimmig gemischten Chor auf den Leib geschrieben und mit einer neuen, orgelgerechten Begleitung versehen. Die neoklassizistische, charmante Klangsprache des Pariser Meisters bleibt durch das Arrangement in vollem Umfang erhalten. Der Chorpart ist leicht zu singen; die wenigen über e" hinausgehenden Töne im Sopran wurden mit Alternativen versehen.

„Wie für die Weihnachtszeit zu erwarten ist, präsentiert sich der Tonfall der Musik heiter und eingängig. Wie immer in den Ausgaben des Butz-Verlages werden für hohe Töne im Sopran geschickte Alternativlösungen angeboten; die Männer dürfen sich in ihrem unsichtig gewählten Stimmumfang wohlfühlen. Es handelt sich um eine liebenswerte und qualitätvolle Komposition für die Weihnachtszeit, die in einer schönen Ausgabe vorgelegt wird.“

[Musica Sacra 6/2021]

„Der von Dubois vertonte gregorianische Weihnachtsgesang kommt in „typisch“ französisch-romantischem Satzbild daher, das der Bearbeiter nach der Originalfassung für zweistimmigen Frauenchor sehr gut erhalten konnte. Das Werk ist sowohl mit einem kleinen Chor als auch an einer kleinen Orgel überzeugend darstellbar und ein überzeugendes Angebot für Ensembles jeder Größe.“






[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]

⇒ Probeseite

- BU 1375** **Buxtehude, Dietrich** (1637–1707), **In dulci jubilo** (GL 253 ö, EG 35)
 (Nachauflage in neuer Notengrafik)
 für SABar, 2 VI, Vc und Orgel
 Herausgegeben von Christoph Butz
 Part. € 5,00 ♦ Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 6,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 1133** **Feibel, Norbert** (*1944)
Auf, auf, nun ihr Hirten € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1130** **Himmlische Freude** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1136** **Lied zur Weihnachtszeit** € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 1131** **O Jubel, o Freud** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1135** **Rex Glorïae** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1132** **Stern von Bethlehem** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1134** **Weihnachtsgruß** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 2457** **Franck, Johann Wolfgang** (1644–um 1710), **Heil'ge Nacht, ich grüße dich**
 für SABar und Orgel ad lib. € 1,00
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Der wohl bekannteste Chorsatz von Johann Wolfgang Franck, in welchem Jesus Christus als das in die Welt gekommene Licht besungen wird, liegt hier erstmals in einer dreistimmigen Bearbeitung vor. Diese ist so konzipiert, dass der Chor wahlweise a cappella singen oder von der ad lib.-Orgelbegleitung gestützt werden kann. Eine feinsinnige Erweiterung des dreistimmigen Weihnachts-Repertoires!
„Die Edition zeichnet sich bei aller Schlichtheit durch eine reizvolle Melodik aus.“
 [Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]
- ⇒ Probeseite**
- BU 1889** **Graap, Lothar** (*1933)
Lasst uns das Kindlein wiegen. Kleine weihnachtliche Liedkantate
 für SABar und Orgel (Klavier) € 1,80
 Die vier Strophen des schönen Weihnachtsliedes aus dem 17. Jahrhundert werden variabel vertont und von instrumentalen Zwischenspielen unterbrochen.
„In der Schlichtheit dieser Komposition liegt auch ihr Reiz. Gerade kleine Chöre finden hier ein Stück reizvoller Weihnachtsmusik, die ohne übermäßigen Aufwand einstudiert und aufgeführt werden kann. Da die Orgel durchweg obligat eingesetzt wird und sich nicht mit der schlichten Choralbegleitung zufrieden gibt, entsteht ein spannendes Zusammenspiel, das diese Liedkantate zu weit mehr macht als nur zu einem kleinen Stück Gebrauchsmusik.“
 [Musica sacra 6/2004]
- ⇒ Probeseite**

- BU 1838 Die Geburt Jesu.** Die Weihnachtsgeschichte für S- oder T-Solo, Chor SABar und Orgel (Klavier)
Part. € 13,00 • Chorpart. € 1,80 (ohne Solo)
Dieses Werk des erfahrenen Komponisten Lothar Graap stellt einen gewichtigen Beitrag zur dreistimmigen Weihnachtsliteratur dar: Basierend ausschließlich auf Schriftworten und bekannten Chorälen entstand eine Komposition, die durch Schlichtheit und doch große Ausdruckskraft überzeugt. Die drei Hauptteile sind wie folgt überschrieben: Die Ankündigung der Geburt Jesu; Die Geburt Jesu; Die Weisen aus dem Morgenland. Solist (Frauen- oder Männerstimme), Chor und Begleitung werden an keiner Stelle überfordert. Die zahlreichen Choräle können auch einzeln in der Weihnachtsliturgie gesungen werden.
„In schöner Abwechslung folgen in dieser etwa halbstündigen schlichten Vertonung der Weihnachtsgeschichte die Chorsätze, Evangelienberichte und Choräle nach beliebten Weihnachtsliedern aufeinander. Sowohl Solo- als auch Chorstimmen überschreiten in der Höhe kaum das d“ und sind wie die am besten von der Orgel auszuführende Instrumentalpartie von sehr niedrigem Schwierigkeitsgrad.“ [Musica sacra 5/2004]
„Hinsichtlich der Schwierigkeit und der nur dreistimmigen Chorbesetzung ist das Werk auch für kleine Besetzung optimal umsetzbar.“ [Musik im Bistum Essen 1/2005]
- [⇒ Probeseite](#)
- BU 1767 Kommet, ihr Hirten**..... € 1,10
„Eine gut singbare Stimmführung macht die gesamte Motette zu einem leicht umsetzbaren Stück; damit handelt es sich um einen lohnenden Chorsatz für die Weihnachtszeit.“ [Musik im Bistum Essen 2/2004]
- [⇒ Probeseite](#)
- BU 1654 Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich (GL 247 (ö), EG 27)**..... € 1,10
- [⇒ Probeseite](#)
- BU 1655 Nun singet und seid froh (GL 253 ö, EG 35)**..... € 1,00
- [⇒ Probeseite](#)
- BU 1769 Vom Himmel hoch, o Englein kommt.** Kleine Liedkantate für Solostimme, Chor SABar und Orgel
Part. € 8,00 • Chorpart. mit Solo € 1,80
Eine sehr leicht aufführbare, wohlklingende Weihnachtsmusik. Die Strophen des alterwürdigen Weihnachtsliedes sind sehr variabel durchkomponiert.
„Bei dieser achtsätzigen Liedkantate ist ganz klar zu sagen: ‚Aus der Praxis für die Praxis‘. Die von Lothar Graap sehr schlichte und transparent gehaltene musikalische Sprache macht dieses Werk leicht eingängig [...]. Wechsel und Kombinationen von Orgelzwischenpielen, Solo- und Chorsätzen beleben den Zyklus, welcher sicherlich für jeden Chor machbar ist.“ [Musik im Bistum Essen 3/2004]
- [⇒ Probeseite](#)
- BU 1652 Zu Bethlehem geboren (GL 239 ö, EG 32)**..... € 1,20
- [⇒ Probeseite](#)
- BU 1441 Haydn, Joseph** (1732–1809), **Heiligste Nacht.** Aus Tirol € 1,00
Bearbeitet von Albert Kupp
- [⇒ Probeseite](#)





- Hemmerle, Bernhard** (*1949)
- BU 1551 **Ermuntre dich, mein schwacher Geist.** Aus Schemellis Gesangbuch..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1383 **Es ist ein Ros' entsprungen (GL 243 (ö), EG 30)**..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1384 **Ich steh an deiner Krippe hier**..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1628 **Schlafe, Kindlein.** Baskisches Weihnachtslied..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1395 **Still, still, still**..... € 0,90
↪ Probeseite
- Heß, Carlheinz** (1934–2016)
- BU 2163 **Gloria in excelsis Deo.** Deutsche Weihnachtsmotette..... € 1,10
↪ Probeseite
- BU 2161 **Nun freut euch, ihr Christen**..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 2446 **Sechs polnische Weihnachtslieder**
für SABar und Orgel (oder drei Melodieinstrumente)
Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 2,00 ♦ Stimmenset € 5,00
Sechs ebenso schlichte wie reizvolle polnische Weihnachtsmelodien wurden mit einem deutschen Text unterlegt und für den dreistimmigen Chor arrangiert. Die Begleitung ist mit Orgel und / oder drei Soloinstrumenten flexibel zu besetzen. Die Frage, welche der Lieder man auswählen soll, muss sich bei dieser Ausgabe nicht stellen: Die reizvolle Klangfreude und die leichte Ausführbarkeit aller Partien lassen den Wunsch aufkommen, alle sechs zu singen.
Inhalt: Heut ist uns ein Kind geboren ♦ Hell wird es auf Erden ♦ Hell erleuchtet ist die Nacht ♦ Der Heiland ist geboren ♦ Eilt, ihr Hirten ♦ Freude über Freude.
„Die Melodien bekannter polnischer Weihnachtslieder sind schlicht, aber dennoch reizvoll. Die gesangstechnischen Anforderungen an den Chor sind einfach.“
[Musik & Liturgie 3/2013]
„Diese Weihnachtslieder, teilweise auf bekannte Melodien, sind handwerklich schön gearbeitet und bieten eine sinnvolle Repertoire-Erweiterung für dreistimmige Chöre. Die Sätze sind technisch einfach und von jedem Chor gut darzustellen.“
[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2014]
↪ Probeseite
- Hilger, Manfred** (1941–2012)
- BU 1078 **In dulci jubilo (GL 253 ö, EG 35)**..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1076 **Kommet, ihr Hirten**..... € 0,90
↪ Probeseite
- BU 1080 **Stille Nacht, heilige Nacht (GL 249 ö, EG 46)**..... € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1081 **Süßer die Glocken nie klingen**..... € 0,90
↪ Probeseite

- BU 1077 Vom Himmel hoch ihr Englein kommt** € 0,90

- BU 1079 Zu Bethlehem geboren (GL 239 ö, EG 32)** € 0,90

- Jones, Robert** (*1945)
- BU 2576 Freu dich, Erd und Sternenzelt** für SABar und Orgel € 1,30
 Eines der fröhlichsten Weihnachtslieder in einem Arrangement von Robert Jones: ein Garant für chorischen Wohlklang und weihnachtlichen Hörgenuss! Diese Bearbeitung verknüpft den munteren Impetus der Melodie mit dem beliebten „Jones-Sound“. Zudem erscheint diese Liedmotette auch in kompatiblen Fassungen für Chor SATB (BU 2575) und Oberstimmenchor (BU 2577), so dass dem gemeinsamen Musizieren von Kinder-, Jugend- und/oder Erwachsenenchor bei einem Gottesdienst, Konzert oder Offenem Singen nichts mehr im Wege steht!
„Das Chorwerk ist für den Chor technisch leicht; der Umfang der einzelnen Stimmen bewegt sich stets in angenehmer Lage. Die Komposition ist hervorragend geeignet für die Liturgie und für diverse Anlässe (Advents- und Weihnachtskonzerte).“
 [Kirchenmusikalische Informationen der Diözese Regensburg 2/2016]

- BU 3053 Lobt Gott, ihr Christen alle gleich** für SABar und Orgel € 1,30
 Es bereitet immer besonderes Vergnügen, wenn die für ihre klanggesättigte Chormusik geschätzten englischen Komponisten Arrangements hierzulande bekannter Kirchenlieder schreiben. So zu erleben auch im Falle des beliebten Weihnachtsliedes „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“, das Robert Jones gleich in zwei (kompatiblen) Fassungen für SABar und SATB (BU 3051) vertont hat. Wie gewohnt sind alle Strophen durchkomponiert, wieder auch mit geringstimmigen Passagen und wiederum wird der Satz gekrönt durch eine Oberstimme („descant“) in der letzten Strophe bei unisono singenden Unterstimmen. Weihnachtliches Musiziervergnügen pur!

- BU 2684 Kempster, Karl** (1819–1871), **Hodie Christus natus est** für SABar und Orgel € 1,30
 Herausgegeben von Friedrich Hägele
 Über 25 Jahre war Karl Kempster Domkapellmeister in Augsburg und schuf während dieser Zeit eine große Menge an kirchenmusikalischen Kompositionen, die auch heute noch aufgrund ihrer eingängigen Melodik, ihrer variablen Besetzungsmöglichkeit und ihres ansprechenden Wohlklangs gerne aufgeführt werden. Im Rahmen der Veröffentlichung „Der Landchorregent“ erschien eine kleine Sammlung von Motetten, der das vorliegende „Christus natus est nobis“ entnommen ist. Laut Titelblatt ist es für kleine Verhältnisse „kurz und melodisch componirt“ und vermag dieses Versprechen auch heute noch einzulösen. Die umfangreiche Besetzung mit Bläsern, Streichern und Orgel wurde von Hermann Angstenberger geschickt in einen reinen Orgelauszug bearbeitet, so dass auch kleinere dreistimmige Kantoreien dieses eingängige und gut singbare Werk in kürzester Zeit erarbeiten und aufführen können.


BU 1789	Kube, Michael (*1968), Sechs Advents- und Weihnachtslieder € 1,80 Eine kleine Sammlung, die den dreistimmigen Chor durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet; leichte Satzweise, flüssige Stimmführung. Inhalt: Nun komm der Heiden Heiland (GL 227 (ö), EG 4) • Macht hoch die Tür (GL 218 ö, EG 1) • Es kommt ein Schiff, geladen (GL 236 ö, EG 8) • Stern über Bethlehem (GL 261 ö, EG 551) • O Bethlehem, du kleine Stadt (EG 55) • Stille Nacht (GL 249 ö, EG 46).	⇒ Probeseite
	Kupp, Albert (1930–2022)	
BU 1275	Adeste fideles (vgl. GL 242 (ö))..... € 1,00	⇒ Probeseite
BU 1519	Auf Christen, singt festliche Lieder € 0,90	⇒ Probeseite
BU 1442	Auf, auf, ihr Hirten € 0,90	⇒ Probeseite
BU 1470	Dies ist die Nacht, da uns erschienen € 1,00	⇒ Probeseite
BU 1260	Es wird schon gleich dunkel € 1,00	⇒ Probeseite
BU 1518	Freu dich, Erd' und Sternenzelt € 0,90	⇒ Probeseite
BU 1594	Frohe Botschaft. Melodie: Lasst uns lauschen € 1,00	⇒ Probeseite
BU 1429	Heiligste Nacht € 1,00	⇒ Probeseite
BU 1271	Hosianna, Davids Sohn € 0,90	⇒ Probeseite
BU 1230	Ihr Hirten erwacht, seid munter und lacht € 1,00	⇒ Probeseite
BU 1066	Inmitten der Nacht € 1,00	⇒ Probeseite
BU 2077	Kommet nach Bethlehem € 1,00 In diesem Satz werden die drei Strophen des beliebten Weihnachtsliedes „Kommet, ihr Hirten“ individuell vertont in der Abfolge Die Engel (Frauenstimmen) – Die Hirten (Melodie in der Männerstimme) – Engel und Hirten (alle gemeinsam). Die leichte Ausführbarkeit macht das Werk für jeden dreistimmigen Chor leicht zugänglich.	⇒ Probeseite

- BU 2735 Lobgesang zur Weihnacht** für SABar und Orgel..... € 1,00
 Dank des angenehm ausgewogenen Umfangs der Singstimmen, der manualiter ausführbaren, einfachen Orgelbegleitung und des pastoralen Tonfalls stellt dieser kleine weihnachtliche Lobgesang aus der Feder Albert Kupps einen ebenso nützlichen wie unprätentiösen Beitrag zum Weihnachtsrepertoire dar, der sich auch mit einfachen Mitteln gut umsetzen lässt.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2947 Mit den Engeln singen** für SABar und Orgel (Klavier) € 1,00
 Ein neuer, kurzer, frischer Weihnachtsgesang für dreistimmig singende Chöre ist hier anzuzeigen: Auf der melodischen Grundlage eines polnischen Weihnachtsliedes gestaltet der erfahrene Praktiker Albert Kupp einen dreistrophigen, freudigen Satz, der – rasch einstudiert – ebenso gerne gesungen wie gehört werden wird.
- ⇒ Probeseite**
- BU 1273 Nun freut euch, ihr Christen (GL 241 (ö))**..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 1068 Schlaf wohl, du Himmelsknahe** € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 2253 Sei uns willkommen** für SABar und Orgel / Klavier € 1,30
 Auf der Grundlage des berühmten „Largo“ von Georg Friedrich Händel entstand hier ein weihnachtlicher Chorsatz mit hohem „Wiedererkennungswert“, der von den Sängern rasch liebgewonnen und vom Publikum gerne gehört werden wird. Keine Schwierigkeiten für den Chor; der Orgelsatz ist rein manualiter spielbar.
- ⇒ Probeseite**
- BU 1724 Singet, klingt, ihr Weihnachtslieder** € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 2168 Stimmt an dem Herrn.** Weihnachtsmotette nach einem Orgelwerk von Johann Valentin Rathgeber für SABar und Orgel € 1,30
- ⇒ Probeseite**
- BU 2374 Verkündigung der Geburt.** Hosanna! Singet, spielt! für SABar und Orgel..... € 1,30
 Dieser Chorsatz zur Weihnacht basiert auf traditionellem italienischem Liedgut, u. a. einem neapolitanischen Weihnachtslied, das schon Händel in seinem „Messias“ verwendete. In pastoralem 6/8-Takt werden die drei Singstimmen homophon geführt (die Frauenstimmen oft in Terzen), so dass ein sehr einfacher, aber freudig klingender Satz entsteht.
- ⇒ Probeseite**
- BU 677 Lasso, Orlando di** (um 1532–1594), **Hodie apparuit – Heute er erschienen ist** € 1,00
 Bearbeitet von Josef Butz
- ⇒ Probeseite**

- Mawby, Colin** (1936–2019)
- BU 2366 Alma Redemptoris Mater.** Motette für die Advents- und Weihnachtszeit für SABar und Orgel € 1,30
Das Motiv der marianischen Antiphon „Alma Redemptoris Mater“ (im Stundengebet von Advent bis Darstellung des Herrn) durchzieht diese dreistimmige Motette von Colin Mawby. Die eleganten melodischen Linien, die sich über den liegenden Harmonien der Orgel entfalten, verleihen dem Satz eine eindrucksvolle Ruhe und Erhabenheit.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2155 Hodie Christus natus est** für SABar und Orgel € 1,30
Eine Weihnachtsmotette, wie sie feierlicher und beschwingter kaum ausfallen könnte: Colin Mawby scheint die ganze Freude über das Weihnachtsgeschehen in Musik gesetzt und auf vier Druckseiten komprimiert zu haben! Trotz einiger rhythmischer Feinheiten enthält der Satz insgesamt keine Schwierigkeiten, dafür umso mehr brillante Klangmomente, die Sänger und Zuhörer erfreuen werden!
⇒ eingesungen auf der Mawby-CD Advent & Weihnachten (Bestell-Nr. CD 609).
- ⇒ Probeseite**
- Merkes, Wolfgang** (*1958)
- BU 1058 Engel auf den Feldern singen** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1060 Hört, es singt und klingt mit Schalle (GL 240 ö)** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1558 Palme, Rudolph** (1834–1909), **Freuet euch.** Weihnachtsmotette € 1,10
Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp
„Das Werk von Palme gibt eine spätromantische und dabei sehr einfach gehaltene Tonsprache vor, die nur an wenigen Stellen eine etwas reichere Harmonik gebraucht. Der Satz ist dankbar und leicht (bis mittelleicht) zu singen, klingt in der Dreistimmigkeit gut und wird in einfacheren Verhältnissen bei Sängern und Zuhörern eine gute Wirkung erzielen.“ [Musica sacra 6/2000]
- ⇒ Probeseite**
- BU 1556 Petersen, Uwe** (*1936), **Jauchzet, ihr Himmel.** Kleine Kantate für S-Solo, Chor SABar, Orchester (Fl, 3 Vl, Va, Vc) und Orgel
Part. € 8,00 ♦ Chorpart. mit Solo € 1,30 ♦ Stimmenset € 8,00
Eine leicht aufführbare, wohlklingende Weihnachtsmusik.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2449 Reichardt, Johann Friedrich** (1752–1814), **Heilige Nacht**
für SABar und Orgel oder Klavier ad lib. € 0,90
Nach dem Original für SATB a cappella bearbeitet von Hermann Angstenberger
„Heilige Nacht, Nacht der unendlichen Liebe!“ beginnt eines der meistgesungenen weihnachtlichen Chorlieder. Die neue Bearbeitung dieses Stückes ist ganz auf die Bedürfnisse des dreistimmigen Chores ausgerichtet. Bleibt nur noch die Entscheidung, ob der Chor a cappella singen oder von der Orgel begleitet werden möchte. Beides ist möglich und beides klingt.
- ⇒ Probeseite**

- BU 1539** Praetorius, Michael (1571–1621), **Vom Himmel hoch, da komm ich her** (GL 237 (ö), EG 24) € 1,00

- BU 2585** Rousseau, Samuel (1853–1904), **Hodie Christus natus est – Heute ist Christus geboren** für S- und A-Solo, Chor SABar und Orgel
 Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger
 Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,80 (ohne Soli)
 Weihnachtliche geistliche Chormusik hatte seit dem ausgehenden Barock kaum mehr eine Tradition bei unseren französischen Nachbarn. Umso höher ist die Wiederentdeckung dieser romantischen Motette des Pariser Komponisten, Organisten und Professors am Conservatoire Samuel Rousseau einzuschätzen. In unserer Neuausgabe wurde die chorische Originalbesetzung STB eingerichtet für die heute gebräuchlichere SABar. Ein lebendiger Dialog zwischen den Solostimmen und dem Chor mündet in ein festliches „Gloria in excelsis Deo“, welches das Werk freudestrahlend beschließt. Für Gottesdienst und Konzert, mit lateinischem und deutschem Text.
„Mit einer Aufführungsdauer von weniger als sechs Minuten bietet diese wiederentdeckte Motette eine sehr schöne und dankbare Bereicherung für weihnachtliche Gottesdienste und Konzerte.“ [Musik & Liturgie 5/2014]
„Die klangschöne Motette wurde vom Herausgeber bewusst für die heute vielfach eingesetzte Kombination aus Solostimme und Chor SABar bearbeitet. Ein wohlklingendes, noch unbekanntes Stück Kirchenmusik, das das Repertoire kleinerer Chöre bereichern kann.“ [Musica Sacra 1/2015]
„Eine reizvolle Aufgabe für kleinere Chöre.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2015]

- BU 2512** Saint-Saëns, Camille (1835–1921), **Tollite hostias – Bringt eure Gaben dar** Psalm 96,8.9.11.13 für SABar und Orgel € 1,20
 Nach dem Original für SATB, Streicher und Orgel bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Der bekannte Schlussgesang aus dem Weihnachtsoratorium des französischen Romantikers liegt hier in einer Einzelausgabe für dreistimmigen Chor und Orgel mit einer zusätzlichen deutschen Textvariante vor. Ein homophoner, ebenso einfacher wie wirkungsvoller Chorsatz für den Weihnachtsfestkreis, aber auch für die Gabenbereitung eines jeden Gottesdienstes.

- BU 966** Schärer, Melchior (um 1600), **Gelobet seist du Jesu Christ** (GL 252 ö, EG 23) € 1,00


Schnabel, Joseph Ignaz (1767–1831)**Transeamus usque Bethlehem**

(Nachauflage in neuer Notengrafik)

für SABar, Orchester (2 Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Hr [G], Streicher) und Orgel
oder mit Orgel allein

Bearbeitet von Albert Kupp

Chorpart. € 1,00

Verl.-Nr. BU 1503

Auch diese dreistimmige Fassung kann mit Orchester aufgeführt werden (siehe hierzu die vierstimmige Fassung unter BU 1195).

➔ Orgelstimme und Orchestermaterial siehe im vierstimmigen Teil des Katalogs (BU 1195)

➔ Probeseite

- BU 1516 **Silcher, Friedrich** (1789–1860), **Weihnachtsmotette** für SABar und Orgel € 1,30
Bearbeitet und herausgegeben von Albert Kupp

➔ Probeseite

- BU 2666 **Tambling, Christopher** (1964–2015), **Menschen, die ihr wart verloren (GL 245)** € 1,80
für SABar und Orgel

Zu den Liedern, die es im neuen katholischen Gesangbuch „Gotteslob“ zu Recht aus Diözesananhängen in den Stamnteil „geschafft“ haben, und die zudem überkonfessionell jeden festlichen Weihnachtsgottesdienst bereichern werden, gehört zweifelsohne „Menschen, die ihr wart verloren, lebet auf, erfreuet euch!“! Sein sich emphatisch steigernder „Ehre sei Gott!“-Refrain wird jedes Jahr aufs Neue mit Begeisterung gesungen. Christopher Tambling hat die vier Strophen dieses Weihnachtsliedes in bewährter „britischer Tradition“ für dreistimmigen Chor und Orgel vertont. Leicht einzustudieren und klangvoll zugleich, wird dieses Arrangement die hymnische Wirkung des Chorals noch verstärken und dazu beitragen, das Lied nun auch „flächendeckend“ bekannt zu machen.

„Tambling legt einen begeisternden, lebhaften und Freude spendenden Satz für SABar und Orgel vor. Moderne, jazzartige und dennoch für Orgel gut spielbare Akkorde machen aus dem traditionellen Lied einen musikalischen „Hingucker“!“

[Musica Sacra 5/2015]

➔ Probeseite

- BU 2237 **Wermann, Oskar** (1840–1906), **Welch übergroße Freud.** Weihnachtslied
für SABar und Orgel € 1,80

Hiermit wird auch dreistimmigen Chören die Gelegenheit geboten, den Dresdner Musikdirektor Oskar Wermann musikalisch kennenzulernen: Das „Andante pastorale“ ist mit pochenden Achteln im Orgelsatz unterlegt, die den Chor ohne jede Anstrengung fließend durch das dreigliedrige Stück tragen. Die sprichwörtliche Kohärenz der berühmten Dresdener Weihnachtsmusik mit saisonalen lokalen Spezialitäten trifft auf dieses Stück in besonderem Maße zu.

➔ Probeseite

Passion

- BU 1606 Anerio, Felice (1560–1614), *Christus factus est*..... € 1,00**
 Bearbeitet von Susanne Goltz ↪ Probeseite
- BU 1405 Dubois, Théodore (1837–1924), *Adoramus te*..... € 0,90**
 Bearbeitet von Albert Kupp ↪ Probeseite
- BU 963 Ducis, Benedictus (um 1485–1544), *Aus tiefer Not schrei ich zu dir*..... € 1,00**
↪ Probeseite
- BU 1605 Durante, Francesco (1684–1755), *Per signum crucis*..... € 1,00**
 Bearbeitet von Susanne Goltz ↪ Probeseite
- BU 1607 Goltz, Susanne (*1962), *O Lamm Gottes, unschuldig (GL 203 ö, EG 190.1)*..... € 1,00**
↪ Probeseite
- BU 2877 Goss, John (1800–1880), *O Heiland aller Welt – O Saviour of the World*
 für SABar und Orgel € 1,80**
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Sir John Goss wirkte als Organist der Londoner Saint Paul's Cathedral und folgte in dieser Position seinem Lehrer Thomas Attwood nach, der wiederum bei Mozart Komposition studiert hatte. Zudem wurde Goss bereits im Alter von 27 Jahren als Professor für Harmonielehre an die renommierte Royal Academy of Music berufen, wo er u.a. auch John Stainer ausbildete. Seine Beiträge zur anglikanischen Kirchenmusik werden in England noch heute hoch geschätzt und gerne gesungen. Goss' Kompositionsweise ist melodiös, mit nobler, romantischer Harmonik unterfüttert und dabei auch an den Möglichkeiten kleinerer Chöre orientiert. All dies kommt zum Ausdruck in dieser kleinen Passionsmotette. Aus ihrem sorgsam vertonten Text und der Musik spricht ein unerschütterliches Heilsvertrauen, das aus der Erlösung durch Jesu Kreuzestod resultiert. Mit deutschem und englischem Text. ↪ Probeseite
- BU 2693 Graap, Lothar (*1933)**
Beim letzten Abendmahle (GL 282). Kleine Liedkantate für SABar und Orgel..... € 1,80
 Dieses Lied, das Christoph von Schmid 1807 dichtete, fasst die Geschehnisse und geistlichen Zusammenhänge von Abendmahl und Kreuzestod auf ebenso einprägsame wie einfach nachzuvollziehende Weise zusammen. Lothar Graap hat zu diesem Choral eine kleine Liedmotette geschaffen, die diesen Charakter unverstellt aufgreift. Dreistimmigen Chören steht damit ein leicht umzusetzendes Werk zur Verfügung, das sich ideal an Gründonnerstag, Karfreitag, bei eucharistischer Thematik oder aber als meditative Chormusik zum Abendmahl einsetzen lässt. ↪ Probeseite

- BU 2754 Die Passion.** nach Matthäus
in der Übersetzung von Walter Jens, für SABar, Erzähler und Orgel
Part. € 20,00 • Chorpart. € 3,00
Endlich erhalten auch dreistimmig singende Chöre die Gelegenheit, eine „vollwertige“ Passion zu singen: Lothar Graap versteht es vorzüglich, ein Werk anzubieten, das bereits mit einfachen technischen Mitteln realisiert werden kann. Basierend auf dem Schrifttext in der beeindruckenden Übersetzung von Walter Jens formen leicht singbare, orgelbegleitete Chor Teile und Choräle (keine Solopartien!), Orgel-Interludien und der gesprochene Erzählertext einen in sich geschlossenen, musikalisch stets eng am Text komponierten Zyklus. Das Werk enthält auch die anschließende Auferstehungsgeschichte bis zum Ende des Matthäus-Evangeliums. Dieser Schlussteil kann direkt angeschlossen oder wahlweise separat an den Ostertagen aufgeführt werden. Da die Orgelbegleitung rein manualiter angelegt ist, ist auch ein Positiv oder ein Klavier im Altarraum als Begleitinstrument möglich.
„Die dramatisch-literarische Qualität dieser Matthäus-Passion verdankt sich dem starken Erzähltext von Walter Jens. Musikalisch ein handwerklich solides Werk, mit dem man interessante Erfahrungen machen wird.“
[Kirchenmusikalische Mitteilungen Freiburg 78/2017]
„Graap sieht seine Aufgabe darin, mit einfachen Mitteln Kirchenmusik für die Liturgie zu schreiben, die von Laienmusikern angemessen dargeboten werden kann. So auch die vorliegende, leicht ausführbare Passion nach Matthäus: Der Chorsatz ist weitgehend homophon gehalten und vermeidet extreme Höhenlagen; der Orgelpart stützt den Chor und bietet durch Zwischenspiele die Möglichkeit zum meditativen Innehalten.“
[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]
- ⇒ Probeseite**
- BU 909 Handl, Jacob** (1550–1591), *Ecce quomodo moritur justus*..... € 1,00
Bearbeitet von Manfred Hilger
- ⇒ Probeseite**
- BU 1411 Haßler, Hans Leo** (1564–1612), *Die sieben Worte*..... € 1,00
Bearbeitet von Albert Kupp
- ⇒ Probeseite**
- BU 988 Haydn, Joseph** (1732–1809), *Tenebrae factae sunt*..... € 1,00
Bearbeitet von Manfred Hilger
- ⇒ Probeseite**
- BU 1546 Hemmerle, Bernhard** (*1949), *Ruhm und Preis und Ehre*..... € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 910 Ingegneri, Marc Antonio** (um 1545–1592), *O bone Jesu*..... € 0,90
Bearbeitet von Manfred Hilger
- ⇒ Probeseite**
- Kupp, Albert** (1930–2022)
- BU 976 Aus tiefer Not schrei ich zu dir** (GL 277 (ö), EG 299)..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 978 O Haupt voll Blut und Wunden** (GL 289 (ö), EG 85)..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**

- BU 977 **O Mensch, bewein dein Sünde groß (GL 267 ö, EG 76)** € 1,00

- BU 1527 **Lechner, Leonhard** (1533–1606), **O Welt, sieh hier dein Leben** € 1,00

- BU 2757 **Loewe, Carl** (1796–1869), **Also hat Gott die Welt geliebet**. Aus dem Oratorium „Die Festzeiten“ op. 66 für SABar und Orgel (Soli ad lib.) € 1,80
 Bearbeitet von Tobias Zuleger
 Carl Loewe ist vor allem als Meister der Ballade bekannt, doch schuf der Stettiner Kantor nicht weniger als 17 Oratorien, darunter auch „Die Festzeiten“ op. 66 (für Soli, Chor und großes Orchester), das die verschiedenen Stationen des Kirchenjahres musikalisch ausleuchtet. Der Chorsatz „Also hat Gott die Welt geliebet“ stellt in nachklassischer Anmut die Liebe Gottes und die Erlösung des Menschen durch Christus in den Fokus. Dabei kann das Werk problemlos über die Passionszeit hinaus auch zu vielen weiteren Gelegenheiten im Kirchenjahr zur Aufführung gelangen. Die Nutzbarmachung dieses hörenswerten Chorsatzes für dreistimmige Chöre hat Tobias Zuleger nun durch eine achtsame Bearbeitung für SABar und Orgel realisiert. „Das reizvolle Stück wurde für den kirchenmusikalischen Gebrauch eingerichtet und dürfte für einen ambitionierten Laienchor gestalterisch zu bewältigen sein.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]

- BU 681 **Lotti, Antonio** (um 1667–1740), **Vere languores** € 1,00
 Bearbeitet von Josef Butz

- Martini, Giovanni Battista** (1706–1784)
- BU 672 **Adoramus te Christe**. Auch mit deutschem Text € 1,00

- BU 678 **In monte oliveti**. Auch mit deutschem Text € 1,00
 Bearbeitet von Josef Butz

- BU 682 **Tristis est anima mea**. Auch mit deutschem Text € 1,00
 Bearbeitet von Josef Butz

- BU 2025 **Mawby, Colin** (1936–2019), **Adoramus te Christe** für SABar und Orgel € 1,00
 Der langsam und feierlich vorzutragende Satz atmet eine große musikalische Tiefe und bringt die Kernaussage des christlichen Heilsgedankens würdig zum Klingen.
 ↻ eingesungen auf der Mawby-CD Passion / Ostern (Bestell-Nr. CD 603)

- BU 1571 **Müller, Heinrich Fidelis** (1837–1905), **Trauert, ihr himmlischen Chöre** € 1,00
 Bearbeitet von Albert Kupp
 ↻ Auszug aus der „Passion“, siehe unter SATB (BU 1575)

- Paulmichl, Herbert** (*1935)
- BU 1091 **O Haupt voll Blut und Wunden (GL 289 (ö), EG 85)** € 1,00


- BU 1092 O Traurigkeit, o Herzeleid (GL 295 (ö), EG 8o) € 0,90

- BU 1670 Piel, Peter (1835–1904), O bone Jesu € 1,00

- Spaniol, Werner (1937–2015)
 BU 1721 Beim letzten Abendmahle. Kanonischer Satz € 0,90

- BU 1577 O Haupt voll Blut und Wunden (GL 289 (ö), EG 85). Kanonischer Satz € 1,00

- BU 2616 Stainer, John (1840–1901), So sehr liebte Gott die Welt – God so loved the world
 (Johannes 3,16-17) für SABar und Orgel € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Dieser Chorsatz aus dem Passionsoratorium „The Crucifixion“ gehört nicht nur zu den bekanntesten Werken Stainers, sondern auch zum Stammrepertoire englischer Chöre. Die Kernaussage des Neuen Testaments: „So sehr liebte Gott die Welt, dass er seinen eigenen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.“, wird in einem anrührend schlichten, leicht zu singenden Chorsatz vertont. Das vierstimmige Original wurde von Hermann Angstenberger behutsam für Chor SABar und Orgel arrangiert und dem englischen Original eine deutsche Textfassung unterlegt.
 ➔ auch in SATB a cappella-Fassung erschienen (BU 2201)
- 
- BU 990 Vittoria, Ludovico da (um 1548–1611), Popule meus € 1,00
 Bearbeitet von Manfred Hilger


Ostern

BU 989 Aichinger, Gregor (1564–1628), *Regina caeli* € 1,00
 Bearbeitet von Manfred Hilger

[↪ Probeseite](#)

BU 2834 Bairstow, Edward C. (1874–1946), *Der Tag bricht an mit goldnem Licht – The Day draws on with Golden Light* Ostermotette für SABar und Orgel..... € 1,80

Wir stellen hiermit eine der seltenen Orginalkompositionen der englischen Chorromantik für die Besetzung SABar und Orgel vor. Ihr Schöpfer, Edward C. Bairstow, waltete lange Jahre als Organist am Münster von York und komponierte zahlreiche Chor- und Orgelwerke für die anglikanische Liturgie. Seine Ostermotette „The Day draws on“, die auf einen altkirchlichen (ambrosianischen) Hymnus zurückgreift, ist für den Chor technisch sehr einfach komponiert, was sich in der Sanglichkeit und dem gemäßigten Ambitus der Einzelstimmen zeigt. Der abwechslungsreich gestaltete und farbenreiche Orgelpart sorgt zusätzlich für den so beliebten anglikanischen Sound. So hat Bairstow sozusagen vorausschauend für die Bedürfnisse heutiger kleinerer Kirchenchöre komponiert – was Ihrem Osterprogramm klangvoll zugutekommt. Mit deutschem und englischem Text.

„Very British kommt diese Ostermotette Bairstows daher. Sowohl im Chor- als auch im Orgelsatz stellt das Stück keine großen Herausforderungen dar, wird aber umso mehr seine Wirkung in einem Ostergottesdienst nicht verfehlen.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen März 2018]

„Der Chorpart des Werkes ist ausgesprochen einfach, vielfach unisono, auch der Orgelpart ist gut zu bewältigen. Ein klangvolles Stück für Ostern, dessen Erarbeitung sich zweifelsohne lohnt.“

[KIEK (Kirchenmusik im EB Köln) 2018]

„Tonmalerisch klangvoll gesetzt und mit dem typischen Effekt englischer Kirchenmusik ist diese Ostermotette eine leicht einstudierbare und zugleich lohnende Aufgabe und eine Bereicherung für Liturgie und Konzert. Die mit leisen Orgelklängen beginnende, sich chorisch nach und nach zum vollen Klangspektrum entfaltende Komposition setzt den Text genial um. Empfehlenswert.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2018]

[↪ Probeseite](#)

BU 1399 Carey, Henry (1690–1743), *Unser Heiland ist erstanden* € 0,90
 Bearbeitet von Albert Kupp

[↪ Probeseite](#)

Graap, Lothar (*1933)

BU 2019 *Christus ist auferstanden*. Kleine Osterkantate für SABar und Orgel..... € 1,80

Erneut versteht es Graap, mit einfachen Mitteln eine kleine Fest-Kantate vorzulegen mit individueller Vertonung der vier Strophen und je einem Orgelvor- und -zwischenstück (rein manualiter). Ein altes Osterlied in neuer, freudig-klangvoller Fassung.

„Unter Verwendung von Imitation und Diminution gelangt Graap stringent von der Einstimmigkeit zur Dreistimmigkeit. Die instrumentalen Zwischenspiele sind ebenfalls leicht und nicht zu kurz. Auch für kleinere Chöre gut geeignet.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2008]

[↪ Probeseite](#)

- BU 1747 Christ ist erstanden (GL 318 ö, EG 99).** Kleine Ostermotette € 1,10
 ➔ Probeseite
- BU 2494 Jetzt ist der Himmel aufgetan.** Österliche Motette für SABar und Orgel € 1,30
 „Jetzt ist der Himmel aufgetan, jetzt hat er wahres Licht!“ So beginnt der ebenso freudige wie nur selten vertonte Ostertext von Angelus Silesius. Lothar Graap versteht es, der in kraftvollen Worten beschriebenen Freudenstimmung über die Auferstehung einen entsprechend festlichen musikalischen Ausdruck zu verleihen.
 ➔ Probeseite
- BU 1951 Wir wollen alle fröhlich sein (GL 326 ö, EG 100).** Kleine Osterkantate für Solostimme, Chor SABar und Orgel € 1,30
 Die kleine Osterkantate für dreistimmigen Chor (Verse 1, 3, 5), Solostimme (Verse 2, 4) und Orgel beinhaltet in schlichtem, aber eindringlichem Satz die Strophen des alten Osterliedes „Wir wollen alle fröhlich sein“. Statt der Solostimmen-Verse (mit eigener Melodie vertont) kann alternativ auch die Gemeinde einbezogen werden. Freudiger Gestus, einfache Ausführung.
 ➔ Probeseite

Händel, Georg Friedrich (1685–1759)

Halleluja

Aus dem Oratorium „Der Messias“

für SABar und Orgel (C-Dur)

Bearbeitet von Albert Kupp

Chorpart. mit Orgel € 1,80

Verl.-Nr. BU 2547

Einst riss es den englischen König George II beim ersten Hören buchstäblich empor, und für viele ist es der Inbegriff feierlicher Chormusik: Händels „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ begeistert seit nun schon 280 Jahren Ausführende wie Zuhörer. Jetzt können auch kleinere Chöre dieses Highlight aufführen. In bewährter Weise hat Albert Kupp das Werk für dreistimmigen Chor SABar und Orgel arrangiert und dabei einen Ganzton tiefer gesetzt. Auch in dieser reduzierten Fassung wird die Ausdrucksstärke und kraftvolle Größe dieses berühmten Chores die Zuhörer in ihren Bann ziehen – nicht nur zu Ostern.

➔ Probeseite

- BU 2767 Händel, Georg Friedrich (1685–1759), Wie durch Einen der Tod.** Chor aus dem dritten Teil des „Messias“ für SABar und Orgel € 1,30
 Bearbeitet von Meik Impekoven
 Mit diesem archaisch-kraftvollen Chorsatz, der zu Beginn des dritten Teils des „Messias“ auf die liebliche Sopranarie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebet“ folgt, bringt Händel wirkungsvoll die Verheißung der Auferstehung durch Christi Sieg über den Tod zum Ausdruck. In Verbindung mit dem aufjubelnden „Halleluja“ (BU 2547, Bearb. Kupp) stehen nun schon zwei beliebte Chöre aus dem „Messias“ in dreistimmigen Fassungen zur Verfügung, die sich trefflich am Osterfest einsetzen lassen.
 ➔ Probeseite

- BU 986 Hemmerle, Bernhard (*1949), Nun freut euch hier und überall** € 0,90
 ➔ Probeseite

	Kupp, Albert (1930–2022)	
BU 980	Christ ist erstanden (GL 318 ö, EG 99).....	€ 1,00
		⇒ Probeseite
BU 1398	Christus ist auferstanden	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 1563	Der Heiland erstand	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 979	Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (GL 332 ö, GL 110)	€ 1,00
		⇒ Probeseite
BU 981	Erschienen ist der herrlich Tag (EG 106).....	€ 1,00
		⇒ Probeseite
BU 992	Freu dich, du Himmelskönigin (GL 525)	€ 1,00
		⇒ Probeseite
BU 2128	Halleluja! Resurrexit! . Kleine Ostermotette für SABar und Orgel	€ 1,20
	Ein überzeugender Ostergesang aus der Feder von Albert Kupp. Der schwungvolle, freudige Chorsatz enthält keine Schwierigkeiten, die Orgelbegleitung ist rein manualiter. Ein weiterer Beleg für die Tatsache, dass auch mit nur drei Stimmen klang- und reizvolle Resultate erzielt werden können.	
		⇒ Probeseite
BU 1370	Oster-Halleluja für SABar und Orgel (Trp [B] ad lib.).....	€ 1,20
		⇒ Probeseite
BU 1388	Osterjubil	€ 1,20
		⇒ Probeseite
BU 2687	Regina caeli, laetare, halleluja für SABar und Orgel (Soli SA ad lib.)	€ 1,30
	Chor- und Orgelsatz nach Motiven von Benno Grueber (1759–1796) gestaltet von Albert Kupp	
	Klassisch unbeschwerte Osterfreude vermittelt diese kleine Marienmotette. Sie beruht auf Material eines vierstimmigen Regina caeli (BU 1358) des bayerischen Benediktiners Benno Grueber. Als erfahrener Praktiker hat Albert Kupp daraus ein leicht erreichbares Werk für SABar und Orgel geformt. Die Solostellen können dabei ohne Probleme auch vom Chor übernommen werden und der Orgelpart ist rein manualiter ausführbar. Somit steht dem Osterjubil auch für kleine dreistimmige Ensembles nichts entgegen!	
		⇒ Probeseite
BU 1465	Vergesst, ihr Sterblichen, die Sorgen. Obermendiger Osterlied	€ 1,00
		⇒ Probeseite
BU 1102	Wir singen jubelnd, dass er lebt	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 1961	Lotti, Antonio (um 1667–1740), Regina caeli	€ 0,90
	Bearbeitet von Stephen Harrap	
	Das viel und gerne gesungene österliche Marienlob in einer Fassung für dreistimmigen Chor; keine Schwierigkeiten.	
		⇒ Probeseite

- BU 2132** **Mawby, Colin** (1936–2019), **Christus resurrexit** für SABar und Orgel..... € 1,80
 „Triumphierend und freudig“ ist dieser Chorsatz von Colin Mawby überschrieben – er könnte nicht treffender charakterisiert werden. Mit melodischer und rhythmischer Prägnanz wird der Auferstandene gepriesen, unterstützt von kleinen Fanfaren-Einwürfen der Orgel, die im Idealfall mit einem Trompetenregister zu spielen sind. Begeisternde Musik in englischem Gewand!
„Der vorliegende Ostergesang ist für kleinere Verhältnisse gut geeignet. In allen Lagen gut singbar und leicht zu erlernen, wird er seine Wirkung sicher nicht verfehlen.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2009]
 ➔ [eingesungen auf der Mawby-CD Passion / Ostern \(Bestell-Nr. CD 603\)](#)
 ➔ [Probeseite](#)
- BU 1118** **Paulmichl, Herbert** (*1935)
Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329) € 1,00
 ➔ [Probeseite](#)
- BU 1094** **Gelobt sei Gott im höchsten Thron (GL 328 (ö), EG 103)**..... € 0,90
 ➔ [Probeseite](#)
- BU 1095** **Nun freut euch hier und überall** € 1,00
 ➔ [Probeseite](#)
- BU 1093** **O Licht der wunderbaren Nacht (GL 334)**..... € 1,00
 ➔ [Probeseite](#)
- Tambling, Christopher** (1964–2015)
BU 2699 **Christ ist erstanden – Christ fuhr gen Himmel**
 für SA(T)Bar, Orgel und / oder Bläser (2 Trp [B], 2 Pos)
 Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 8,00
 Den Text der altüberlieferten Leise „Christ ist erstanden“ hat Christopher Tambling mit einer eigenen, würdevollen Melodie und englischem Klangverständnis neu vertont und so eine feierliche Ostermotette geschaffen, die sich hervorragend als festliche Eröffnungsmusik für österliche Gottesdienste eignet (Dank der Textierung „Christ fuhr gen Himmel“ lässt sie sich auch am Himmelfahrtsfest aufführen). Dabei kann die Besetzung mit Orgel und / oder Bläsern perfekt den örtlichen Gegebenheiten und dem Grad der gewünschten Feierlichkeit angepasst werden und empfiehlt sich bestens zur Kombination mit einer Messvertonung für Chor, Orgel und Bläser. Unisono-Passagen und die strophische Anlage garantieren zudem eine leichte Einstudierung.
„Tambling erfindet zum bekannten Text eine Melodie im 3er-Takt, die er in ein typisch englisches Harmoniegewand kleidet. Das Werk entspricht dem Bekenntnis des Komponisten: "You have to keep the singers happy!" Es wird sicher gerne gesungen, vielleicht auch mit einem besonderen Gedenken an den Komponisten.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2015]
 ➔ [Probeseite](#)

- BU 2412 Gelobt sei Gott im höchsten Thron – The strife is o'er**
für SABar und Orgel € 1,80
Es ist beeindruckend, wie Tambling mit der Vertonung eines einfachen Kirchenliedes einen veritablen Festchor gestaltet! Und wie eine „nur“ unisono gesungene Strophe durch die reichhaltige Orgelbegleitung oder durch die Hinzufügung einer Überstimme („descant“) eine Klangfülle ausstrahlt, die nichts zu wünschen übriglässt. Alles zu finden in diesem freudigen Ostergesang, der sowohl in England als auch bei uns zu den beliebtesten Auferstehungsliedern zählt. Mit deutschem und englischem Text.
➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

➔ Probeseite

Himmelfahrt & Pfingsten

- BU 1803 Goltz, Susanne (*1962), Komm, o komm, du Geist des Lebens € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1746 Graap, Lothar (*1933), Komm, o Tröster, Heilger Geist (GL 349 ö) € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1290 Kupp, Albert (*1930), Geist von Gott € 0,90
↪ Probeseite
- BU 965 Maistre, Mattheus (um 1577), Nun bitten wir den heiligen Geist (GL 348 (ö), EG 124) ... € 1,20
↪ Probeseite
- Paulmichl, Herbert (*1935)
 BU 1097 Der Geist des Herrn (GL 347) € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1096 Gen Himmel aufgefahren ist (As-Dur) (EG 119) € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1693 Gen Himmel aufgefahren ist (F-Dur) (EG 119) € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1098 Komm, o Tröster, Heilger Geist (GL 349 ö) € 1,00
↪ Probeseite
- BU 1578 Spaniol, Werner (1937–2015), Der Geist des Herrn (GL 347). Kanonischer Satz € 1,00
↪ Probeseite
- BU 967 Staden, Johann (1551–1634), Nun bitten wir den heiligen Geist (GL 348 (ö), EG 124) € 1,00
↪ Probeseite

Tambling, Christopher (1964–2015)

Christ ist erstanden – Christ fuhr gen Himmel

für SA(T)B, Orgel und / oder Bläser (2 Trp [B], 2 Pos)

Chorpart. € 1,80 ♦ Stimmenset € 8,00

Verl.-Nr. BU 2699

Den Text der altüberlieferten Leise „Christ ist erstanden“ hat Christopher Tambling mit einer eigenen, würdevollen Melodie und englischem Klangverständnis neu vertont und so eine feierliche Ostermotette geschaffen, die sich hervorragend als festliche Eröffnungsmusik für österliche Gottesdienste eignet (Dank der Textierung „Christ fuhr gen Himmel“ lässt sie sich auch am Himmelfahrtsfest aufführen). Dabei kann die Besetzung mit Orgel und / oder Bläsern perfekt den örtlichen Gegebenheiten und dem Grad der gewünschten Feierlichkeit angepasst werden und empfiehlt sich bestens zur Kombination mit einer Messvertonung für Chor, Orgel und Bläser. Unisonopassagen und die strophische Anlage garantieren zudem eine leichte Einstudierung.

↪ Probeseite

Eucharistie & Abendmahl

- BU 2218** Bauer, Alois (1794–1872), **Tantum ergo** für SABar und Orgel € 1,30
 Herausgegeben von Friedrich Hägele
 Der „Pastoralmessen-Bauer“ (BU 2055) hatte auch mit seinen Kompositionen außerhalb der Weihnachtszeit großen Erfolg. Dies belegt der vorliegende, sehr charmante Sakramentsgesang, der noch ganz in der Klassik wurzelt. Die originale Orchesterbegleitung wurde in unserer Ausgabe auf die Orgel reduziert. Angenehmer Ambitus aller Stimmen, keine Schwierigkeiten.
- [↪ Probeseite](#)
- BU 1684** Casciolini, Claudio (1697–1760), **Panis angelicus** € 0,90
 Bearbeitet von Albert Kupp
- [↪ Probeseite](#)
- BU 2779** Charpentier, Marc-Antoine (1643–1704), **Panis angelicus** für SABar und Orgel € 1,00
 Bearbeitung nach dem Original für Solostimme und Basso continuo von Hermann Angstenberger
 Das ehrfürchtige Staunen über das Wunder der Eucharistie kommt in dieser kleinen Motette des großen französischen Komponisten hervorragend zum Ausdruck. Hermann Angstenberger hat das ursprünglich für Sologesang und Basso continuo gesetzte Gebet behutsam in einen dreistimmigen Chorsatz SABar übertragen, der die Zartheit des Originals geschickt einfängt und dabei durch die Mehrstimmigkeit der ausdrucksstarken Harmonik sogar noch mehr Raum gibt.
- [↪ Probeseite](#)
- Elgar, Edward (1857–1934)
- BU 2015** **Ave verum corpus** für SABar und Orgel € 1,00
 Bearbeitet von Friedrich Hägele
- [↪ Probeseite](#)
- BU 2036** **O salutaris hostia** für SABar und Orgel € 1,20
 Bearbeitet von Friedrich Hägele
 Die beiden eucharistischen Motetten „Ave verum“ und „O salutaris hostia“ zählen zu den bekanntesten kleineren Chorsätzen des englischen Romantikers. Durch unsere Bearbeitungen liegen sie nun auch in dreistimmigen Fassungen vor. Die originale Orgelbegleitung Elgars konnte weitgehend übernommen werden; klangliche Einbußen dem vierstimmigen Original gegenüber wurden konsequent vermieden.
- [↪ Probeseite](#)
- BU 1639** Franck, César (1822–1890), **Panis angelicus** für SABar und Orgel € 1,20
 Bearbeitet von Carlheinz Heß
- [↪ Probeseite](#)
- Gounod, Charles (1818–1893)
- BU 1496** **Ave verum** für SABar und Orgel € 1,20
 Bearbeitet von Albert Kupp
- [↪ Probeseite](#)
- BU 1371** **O salutaris hostia** für SABar und Orgel € 1,20
 Bearbeitet von Albert Kupp
- [↪ Probeseite](#)

- BU 2693** Graap, Lothar (*1933), **Beim letzten Abendmahle (GL 282)**. Kleine Liedkantate für SABar und Orgel € 1,80
Dieses Lied, das Christoph von Schmid 1807 dichtete, und das nun auf eine Melodie von Melchior Vulpus auch im Stammteil des Gesangbuches „Gotteslob“ vertreten ist, fasst die Geschehnisse und geistlichen Zusammenhänge von Abendmahl und Kreuzestod Jesu Christi auf ebenso einprägsame wie einfach nachzuvollziehende Weise zusammen. Lothar Graap hat aus diesem Choral eine kleine Liedmotette geschaffen, die unpräntiös diesen innewohnenden Charakter aufgreift. Dreistimmigen Chören steht damit ein leicht umzusetzendes Werk zur Verfügung, das sich hervorragend an Gründonnerstag, Karfreitag, bei eucharistischer Thematik oder aber – nicht nur im katholischen Gottesdienst – als meditative Chormusik zum Abendmahl einsetzen lässt.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2176** Hemmerle, Bernhard (*1949), **Tantum ergo / Sakrament der Liebe (GL 495/96)**..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- Kupp, Albert (1930–2022)
- BU 1104** **Dem Herzen Jesu singe** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1400** **Gottes Liebe (Taizé)**..... € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1106** **Jesus bleib in meinem Leben** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1105** **Jesus, dir leb ich** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1103** **Jesus, zu dir rufen wir**..... € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1107** **Tantum ergo** € 0,90
Melodie: Kaspar Ett
- ⇒ Probeseite**
- BU 802** Lauterbach, Lorenz (1906–1986), **O heiliges Gastmahl für SABar und Gem**..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 679** Martini, Giovanni Battista (1706–1784), **O salutaris hostia**. (auch mit deutschem Text).. € 1,00
Bearbeitet von Josef Butz
- ⇒ Probeseite**
- BU 2251** Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791), **Ave verum corpus** für SABar und Orgel € 1,20
Bearbeitet von Hermann Angstenberger
Mozarts „Ave verum“ zählt zu jenen geistlichen Chorwerken, die in keinem Chorrepertoire fehlen dürfen. Seine homophone Anlage und die vollstimmige Orgelbegleitung machen eine dreistimmige Chorfassung möglich, ohne klangliche Einbußen in Kauf nehmen zu müssen. Auf dieses Standardwerk im dreistimmigen Chor verzichten? Mit unserer Edition ist dies passé.
- ⇒ Probeseite**

BU 1721 Spaniol, Werner (1937–2015), **Beim letzten Abendmahle**. Kanonischer Satz..... € 0,90

[↪ Probeseite](#)

BU 551 Spranger, Jörg (1911–2008), **Wer heimlich seine Wohnstatt hat** für SAB (T ad lib.) € 1,00

[↪ Probeseite](#)

Tambling, Christopher (1964–2015)

BU 2770 **Ave verum corpus** für SABar und Orgel..... € 1,30

Einen der bekanntesten und am häufigsten vertonten eucharistischen Texte stellen wir Ihnen in einer klangschönen Vertonung von Christopher Tambling vor. Dabei gelingt dem Komponisten auf kleinem Raum eine sehr expressive Auseinandersetzung mit der textlichen Vorlage: Getragen von einer spätromantisch-üppigen Harmonik wird das einprägsame Anfangsmotiv gekonnt textadäquat verarbeitet und durchzieht in einem großen Spannungsbogen das gesamte Werk. Mit geringem technischen Aufwand kann jedem Chor so ein hohes Maß an musikalischem Ausdruck gelingen. Die Motette liegt auch in einer kompatiblen, vom Komponisten erstellten Fassung für SATB und Orgel (BU 2749) vor.

„Hier liegt eine schöne und praktikable Vertonung des vielseitig verwendbaren Textes für dreistimmigen Chor mit einer Männerstimme vor. Die Baritonlage ist für Tenöre und Bässe gleichermaßen gut geeignet.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

„Die Komposition teilt uneingeschränkt die stilistischen Merkmale der Messe in A (BU 2746): melodische und harmonische Schönheit, besondere rhythmische Finessen und außergewöhnliche Harmonien.“ [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]

„Dass dreistimmige Chormusik nicht dünn und spröde klingen muss, beweist Tambling in dieser äußerst klangvollen Motette. Obwohl harmonisch durchaus farbenreich, ist die Stimmführung immer sanglich und die Lagen angenehm. Ein sehr schönes Stück. Uneingeschränkte Empfehlung!“ [Kirchenmusik im Bistum Mainz 23/2017]

[↪ Probeseite](#)

BU 2311 **Panis angelicus** für SABar und Orgel..... € 1,30



In Klang und Ausdruck steht diese Motette den kleineren Chorwerken von John Rutter nahe. Alle Stimmen werden sehr einfach (stellenweise auch unisono) geführt und besitzen einen idealen Ambitus. Nicht zuletzt durch das stimmungsvolle Fundament der Orgel entsteht ein emotional ergreifendes Werk.



[↪ Probeseite](#)

Maria

- BU 1258 Aichinger, Gregor (1564–1628), *Assumpta est Maria*..... € 1,10
 Bearbeitet von Albert Kupp ⇒ Probeseite**
- BU 2290 Angstenberger, Hermann (1929–2290), *Maria. Gottes Magd*
 für SABar und Orgel ad lib. € 1,00
 Groß ist die Zahl der zur Verfügung stehenden marianischen Lieder und Motetten. Indes greifen sie textlich zumeist auf überliefertes Gut zurück, Neudichtungen sind selten anzutreffen. Hier liegt ein dreistrophiges Lied mit neuem Text und traditioneller Tonsprache vor; ein klangvoller Gruß an die Mutter Gottes für entdeckungsfreudige Chöre. Auch in vierstimmiger Fassung erschienen (BU 2303). ⇒ Probeseite**
- BU 2267 Arcadelt, Jacob (um 1514–1560), *Ave Maria* € 1,00
 Bearbeitet von Hermann Angstenberger
 Das berühmte vierstimmige a cappella-Werk liegt hier in einer dreistimmigen Version vor und dürfte in dieser Fassung viele neue Freunde gewinnen, zumal die Stimmreduzierung der Musik nichts von ihrer Eindringlichkeit und Tiefe nimmt. ⇒ Probeseite**
- BU 2496 Fabre, Abbé Joseph (1913–1940), *Ave Maria* für SABar (S/A-Solo ad lib.) und Orgel € 1,30
 Abbé Joseph Fabre war Organist an der berühmten Kathedrale von Perpignan. Neben einigen Orgelwerken schrieb er insbesondere praxisingerechte Chormusik für den liturgischen Gebrauch. Sein dreistimmiges, leicht zu singendes „Ave Maria“ strahlt eine große Ruhe aus und zeugt von der innig-frommen Grundhaltung seines Schöpfers. ⇒ Probeseite**
- BU 2422 Franck, César (1822–1890), *Ave Maria* für SABar und Orgel € 1,30
 Nach dem Original für STB und Orgel bearbeitet und herausgegeben von Christiane Strucken-Paland
 Francks „Ave Maria“ zählt mit Recht zu seinen beliebtesten kürzeren Vokalschöpfungen. Bisher kaum bekannt war, dass Franck das Werk nicht nur in einer Fassung für Sologesang komponierte, sondern auch in einer Version für dreistimmigen Chor. Aufgrund der heute üblichen Besetzung STB bearbeitete die Franck-Expertin Christiane Strucken-Paland das Werk ohne Einbußen für SABar. Ein Kleinod der romantischen Marien-Literatur für den dreistimmigen Chor. ⇒ Probeseite**
- BU 1797 Goltz, Susanne (*1962), *Maria aufgenommen ist* € 0,90
⇒ Probeseite**
- BU 1497 Gounod, Charles (1818–1893), *Sancta Maria* für SABar und Orgel..... € 1,00
 Bearbeitet von Albert Kupp ⇒ Probeseite**

- BU 2427** **Graap, Lothar** (*1933), **Magnificat**. Lukas 1,46-55 für SABar und Orgel € 1,30
 Beim Titel „Magnificat“ erwartet man üblicherweise groß besetzte und zeitlich ausgedehnte Werke. Hier liegt das genaue Gegenteil vor: Der vollständige Text aus dem Lukas-Evangelium (in Deutsch) wurde von Lothar Graap für dreistimmigen Chor und leichte Orgelbegleitung (manualiter) knapp, aber elegant und vornehm-zurückhaltend vertont. Alle Stimmen bewegen sich diatonisch und stets in angenehmem Ambitus. Eine sympathische Komposition für Marienfeste, Andachten und das Stundengebet.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2888** **Kleesattel, Lambert** (*1959), **Ave Maria** für SABar (S-Solo ad lib.) und Orgel € 1,80
 Wir haben die große Freude, den rheinischen Kirchenmusiker Lambert Kleesattel nun auch als Chorkomponisten in unserem Programm begrüßen zu dürfen: Nachdem seine Sammlung mit Orgelwerken im romantischen Stil (BU 2814) auf ein überwältigendes Echo gestoßen ist, stellen wir ihn nun auch als Schöpfer gleichermaßen klangschöner wie leicht zu realisierender Chorwerke vor: Man meint, es mit (neo-)romantischer englischer Chormusik zu tun zu haben. Und man wird nicht enttäuscht: Die Kombination aus vornehmem Wohlklang und handwerklicher Souveränität wird Ausführende und Zuhörer gleichermaßen begeistern.
„Das eingängige, leicht romantisch orientierte Werk mit ein paar gemäßigt modernen Überraschungsmomenten enthält eine spielbare Orgelbegleitung und stellt eine dankbare Bereicherung des dreistimmigen Repertoires dar - und einmal ein anderes ‚Ave Maria!‘“
 [Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2019]
„Gleich einem Nocturne im Geiste französischer Vergangenheit hüllt der Komponist das marianische Grundgebet in ein beruhigendes Klanggewand. Vereinzelt harmonische „Bonbons“ machen Freude beim Musizieren und Hören.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019]
„Der Komponist hat eine eingängige und klangschöne Alternative zu den gängigen Ave Maria-Vertonungen in diesem Segment kreiert. Tonal orientiert sich der rheinische Tonsetzer an der Spätromantik und der englischen Kirchenmusik. Der geringe Schwierigkeitsgrad und die leicht bewältigbare Orgelbegleitung machen das Werk zu einer dankbaren Aufgabe für dreistimmige Chöre.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 6/2018]
- ⇒ Probeseite**
- Kupp, Albert** (1930–2022)
- BU 1401** **Gegrüßet seist du Maria, Jungfrau rein** € 0,90
 style="text-align: right;">**⇒ Probeseite**
- BU 1403** **Gegrüßet seist du, Königin** € 0,90
 style="text-align: right;">**⇒ Probeseite**
- BU 996** **Maria breit den Mantel aus (GL 534)** € 1,00
 style="text-align: right;">**⇒ Probeseite**
- BU 995** **Maria dich lieben (GL 521)** € 1,10
 style="text-align: right;">**⇒ Probeseite**
- BU 993** **Maria, Mutter unsres Herrn (GL 530)** € 1,00
 style="text-align: right;">**⇒ Probeseite**
- BU 1402** **O Maria, Gnadenvolle** € 0,90
 style="text-align: right;">**⇒ Probeseite**

- BU 994 **Sagt an, wer ist doch diese (GL 531)**..... € 1,00

- BU 1404 **Segne du, Maria** € 0,90

- Lammerz, Josef** (1930–2014)
 BU 999 **Alle Tage sing und sage (GL 526)** € 1,00

- BU 997 **Meerstern, sei begrüßet** € 0,90

- BU 998 **O Maria, sei begrüßet** € 0,90

- BU 2239 **Mawby, Colin** (1936–2019), **Ave Maria** für SABar und Orgel € 1,20
 Wenn es stimmt, dass man von der Klangschönheit einiger Musikwerke „besoffen“ werden kann (so Karg-Elert), dann birgt dieses kurze „Ave Maria“ hinreichend Suchtpotenzial: Zusammen mit der vollen Orgelbegleitung lädt der Chorsatz ein, in romantischen Harmonien zu schwelgen. Ein Marienlob der besonders gefühlvollen Art!



- BU 3049 **Mayr, Johann Simon** (1763–1845), **Salve Regina**
 für Bass-Solo, SABar, Streicher und Orgel (2 Hr [F] ad lib.)

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 12,00 • Chorpart. mit Solo € 1,80 • Stimmenset € 14,00 • Orgel € 3,00

Johannes Simon Mayr kann mit Recht zu den musikalisch außerordentlich breit aufgestellten und international überaus erfolgreich agierenden Komponisten der Klassik und Frühromantik gezählt werden: Deutschen Ursprungs, führte ihn sein künstlerischer Weg über die Schweiz nach Italien, wo er in Venedig und Bergamo die Grundlagen für seinen in ganz Europa verbreiteten exzellenten Ruf als Komponist legte. Auf den Gebieten der Oper, des Oratoriums, der sinfonischen und kammermusikalischen Instrumentalmusik sowie der Kirchenmusik gleichermaßen geschätzt und gefeiert, prägte letztere insbesondere sein umfangreiches Spätwerk. Aus diesem stellen wir eine in vielfacher Hinsicht reizvolle Vertonung der beliebten marianischen Antiphon vor: Protagonist ist der Bass-Solist, dessen ausdrucksstarke Partie von einem sehr einfach zu singenden dreistimmigen Chorsatz und einem bescheiden besetzten Instrumentalensemble begleitet wird. Das ganz dem Geist der Spätklassik verhaftete Werk erweitert das Repertoire dreistimmig singender Chöre um eine stil- und klangvolle Preziose, die in Gottesdienst und Konzert gleichermaßen Anklang finden wird.

„Bei diesem Stück ist nicht nur eine ansprechende musikalische Sprache „gesetzt“, auch die Besetzung erregt Aufsehen: Bei der Disposition eines dreistimmigen Chores handelt es sich bei dieser marianischen Vertonung aus dem frühen 19. Jahrhundert nicht um eine Bearbeitung, sondern um ein Originalwerk. Der größte Teil der Arbeit liegt bei Solist und Orchester, weshalb bereits ein klein besetzter Chor mit diesem über-schaubaren Werk eine sinnvolle Repertoireergänzung finden wird.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2022]



- BU 1692** Monar, Arnold Joseph (1860–1911), **Ave, maris stella** € 0,90

- BU 1257** Monteverdi, Claudio (1567–1643), **Ave Maria**..... € 1,10
 Bearbeitet von Albert Kupp

- BU 1610** Myslivecek, Joseph (1737–1781), **Salve Regina**
 für Soli SAB, Chor SABar, Orchester (2 Hr [F], 2 VI, Vc) und Orgel
 Herausgegeben von Friedrich Hägele
 Part. € 6,00 ♦ Chorpart. mit Soli € 1,20 ♦ Stimmenset € 6,00
 Eine kurze, festliche Originalkomposition für dreistimmige Solo- und Chorbesetzung.
„Exquisite Besetzung, exquisite Komposition! Dieses Stück vom ‚Mozart aus Böhmen‘ (so wurde er von seinen Zeitgenossen genannt) gefällt außerordentlich gut. Man kann tatsächlich den Eindruck haben, es mit einer Komposition von Mozart zu tun zu haben. In dem etwa dreiminütigen Stück wechseln akkordische mit melismatischen Teilen, das kleine Orchester ist geschickt geführt. Empfehlenswert!“ [Musica sacra 2/2003]

- BU 1333** Reimann, Ignaz (1820–1885), **Ave Maria** für SABar und Orgel € 1,20
 Bearbeitet von Paul Bähr

- BU 1576** Spaniol, Werner (1937–2015), **Ave Maria zart (GL 527)**. Kanonischer Satz € 0,90


Für das ganze Jahr

Angstenberger, Hermann (1929–2019)

BU 2269 **Großer Gott, wir loben dich (GL 380 ö, EG 331)** € 0,90

↪ Probeseite

BU 2645 **Jubilat Deo.** Aus Psalm 100

für SAB (T ad lib.) und Orgel (2 Trp [B], 2 Pos ad lib.)

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 4,00 • Orgel € 2,00

Nicht nur als Ergänzung zur namens- und besetzungsgleichen Messe (BU 2127) eignet sich diese musikalische Motette unseres erfahrenen Praktikers Hermann Angstenberger. Auch als eigenständiges Werk wird sie sicherlich ihren Platz im Repertoire vieler Chöre finden. Der über weite Strecken homophone, nur gelegentlich polyphon aufgelockerte Chorsatz (bei dem der Tenor wahlweise entfallen kann!) ist von angenehmen Ambitus, bietet den Sängern keine Schwierigkeiten und ist dabei von guter klinglicher Wirkung. Die vier Bläser können optional hinzutreten und die festliche Stimmung des Werkes verstärken. Eine freudige Aufforderung zum Gotteslob, der man gerne nachkommen wird.

↪ Probeseite

BU 2847 **Attwood, Thomas** (1765–1838), **Lehre mich, Herr – Teach me, o Lord**

für SABar und Orgel € 1,30

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger

Attwood war drei Jahre lang Kompositionsschüler von W. A. Mozart und wirkte anschließend als Hofkomponist in London und als Organist der Saint Paul's Cathedral. Dort schrieb er seine berühmten „Anthems“, also Motetten für den anglikanischen Gottesdienst, deren Popularität in England bis heute anhält. Das sehr beliebte „Teach me, o Lord“ basiert auf einem Vers aus Psalm 119 und vertont die Bitte um göttliche Weisung und ein Leben nach Gottes Geboten. Daher eignet sich das Stück besonders zur Verwendung in den Gottesdiensten der Fastenzeit und in vorweihnachtlichen Bußandachten; es kann aber auch überall dort im Kirchenjahr seinen Platz finden, wo das Wort Gottes im Zentrum steht, beispielsweise in Wort-Gottes-Feiern. Die ebenso leicht fassliche wie klingvolle Musik lässt stilistische Einflüsse sowohl aus der Wiener Klassik als auch aus der englischen Frühromantik erkennen. Der von Hermann Angstenberger einfühlsam für dreistimmige Verhältnisse eingereichtete Satz ist auch von kleineren Chören problemlos zu bewältigen. Mit deutschem und englischem Text.

↪ Probeseite

BU 1406 **Bach, Carl Philipp Emanuel** (1714–1788), **Groß ist der Herr** € 0,90

Bearbeitet von Albert Kupp

↪ Probeseite

- BU 1844** **Bach, Johann Sebastian** (1685–1750), **Wohl mir, dass ich Jesum habe**
Choral aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“ (BWV 147)
für SABar und Orgel
Bearbeitet von Andreas Unger
Part. € 3,60 • Chorpert. € 1,00
Eine der schönsten und beliebtesten Vokalkompositionen Bachs. Die vorliegende Fassung reduziert den originalen vierstimmigen Chorsatz auf drei gemischte Stimmen, während sich der Orgelsatz streng an die Streicherfassung Bachs hält. Beides zusammen lässt klanglich keine Wünsche offen!
- ⇒ Probeseite**
- BU 2778** **Bauer, Alois** (1794–1872), **Jubilate Deo omnis terra**
Graduale für SABar (Bariton-Solo ad lib.) und Orgel (Erstdruck!) € 1,80
Herausgegeben von Friedrich Hägele
Der Tiroler Chorregent Alois Bauer ist den meisten als Komponist der beliebten „Pastoralmesse“ (BU 2055) bekannt. Für die kirchenmusikalische Arbeit in seiner Pfarre schuf er zahlreiche Vokalwerke und griff dabei dankenswerterweise nicht selten auf die Besetzung SABar mit Begleitung zurück (wie schon in seinem „Tantum ergo“, BU 2218). So stellt auch das hier erstmals gedruckte, freudige „Jubilate Deo“ eine willkommene Originalkomposition in spätklassischer Stilistik dar. Einer kleinen ad libitum-Solopartie des Baritons (die auch chorisch ausgeführt werden kann) steht im Wechsel das Chortutti gegenüber, das den Psalmtext „Jubelt Gott alle Lande“ in lobpreisender Diktion vorträgt. Die ungekünstelte Heiterkeit dieser kleinen Motette wird unmittelbar auf die Zuhörer überspringen.
- ⇒ Probeseite**
- BU 1407** **Beethoven, Ludwig van** (1770–1827), **Gott, deine Güte reicht so weit**..... € 0,90
Bearbeitet von Albert Kupp
- ⇒ Probeseite**
- BU 1396** **Bortniansky, Dimitri** (1751–1825), **Ich bete an die Macht der Liebe** € 0,90
Bearbeitet von Albert Kupp
- ⇒ Probeseite**
- BU 751** **Butz, Josef** (1891–1989), **Vater unser** für SABar oder SATB, Gem. ad lib. € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 2875** **Claussmann, Aloÿs** (1850–1926), **Laudate Dominum** für SABar und Orgel..... € 2,30
Nach dem Original für zwei Orgeln und SATB bearbeitet für eine Orgel und herausgegeben von Jörg Abbing
Der original vierstimmige Chorsatz (BU 1799) dieser mitreißenden Lobmotette des französischen Romantikers hat längst „Bestsellerstatus“ erlangt und ist heute im liturgischen wie konzertanten Repertoire vieler Chöre fest verankert. Seine überwiegend homophone Anlage (in ABA-Form) in Verbindung mit einigen unisono zu singenden Passagen legte eine Bearbeitung auch für dreistimmigen Chor (wiederum durch den erfahrenen Praktiker Jörg Abbing) nahe. Fazit: Romantisch – freudig – hymnisch-erhaben. Und gerne gesungen – nun auch von dreistimmigen Chören. Oder sogar von drei- und vierstimmigen gemeinsam, etwa bei großen Chortreffen!
„Ein hymnisches, homophones, dankbares Stück mit einem spielbaren Orgelpart, geeignet für Aufführungen in Liturgie und Konzert.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 1/2019]

⇒ Probeseite

BU 680 **Cordans, Bartholomeo** (um 1700–1757), **Alme deus**. Gott, Erhabner € 1,00
Bearbeitet von Josef Butz

⇒ Probeseite

BU 2904 **Dandrieu, Jean François** (1682–1738), **Lobsinget unserm Herrn** für SABar und Orgel € 1,80

Der vierstimmige Lobgesang auf der Grundlage des Orgelstückes „Basse de Trompette“ (Premier Livre d’Orgue, 4. Magnificat) von J. Fr. Dandrieu hat schon viele Chöre begeistert (Verl.-Nr. BU 1349). Nun können auch dreistimmig singende Chöre in diesen Jubelgesang einstimmen, denn die unkomplizierte Faktur des Satzes legte eine Fassung auch für SABar nahe. Das Ergebnis ist eine einfach zu singende Lobmotette basierend auf fröhlich-ausgelassener französischer Barockmusik. Die drei- und vierstimmigen Versionen sind kompatibel.

„Das fanfarenartige Eröffnungsmotiv zieht sich durch das gesamte Werk und wird sofort zum Ohrwurm von Chor und Zuhörern. Das Stück entfaltet eine beeindruckende Wirkung, die durch den fast gänzlich manualiter ausführbaren Orgelpart verstärkt wird.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2020]

⇒ Probeseite

BU 2321 **Dedler, Rochus** (1779–1822), **Jubilate Deo – Jubelt Gott zur Ehre** für SA(T)B, Orchester (2 VI, Vc; ad lib.: 2 Hr [F]) und Orgel **oder mit Orgel allein**

⇒ Details siehe unter Motetten für das ganze Jahr für SATB

⇒ Probeseite

BU 2614 **Diabelli, Anton** (1781–1858), **Drei leichte Offertorien**. Aus op. 1

für S- oder T-Solo, Chor SABar, 2 VI und Generalbass

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. mit Solo € 1,80 ♦ Stimmenset € 8,00 ♦ Orgel € 4,00

Diese Edition stellt einen reizvollen Fundus sonst wenig anzutreffender Originalkompositionen für dreistimmig gemischten Chor am Übergang zum 19. Jahrhundert dar. Diabellis „Drei Offertorien“ aus op. 1 stehen noch in der Nachfolge klassischer Kompositionen. Die Kennzeichen dieser drei kürzeren Motetten sind geschmeidige Melodiefindung und eine ansprechende, ausgewogene Harmonik. Dabei gelingt es Diabelli, einen zwar homophonen, aber nie monoton gleichtönenden Chorsatz zu schreiben, den zu singen Freude macht. Bei zwei Offertorien ist den Chören zudem ein anmutiges Solo vorangestellt. So sind diese drei einnehmenden Psalmvertonungen eine perfekte Programmergänzung für dreistimmig singende Chöre: nicht nur zu Diabellis dreistimmigen Messen (BU 2333 und BU 2905). Mit deutschem und lateinischen Text.

Inhalt: Jubilate Deo – Singt und jubelt ♦ Domine, Dominus noster – Herr und Gott ♦ Bonum est – Gut ist es, unsern Herrn zu preisen.

„Diabelli setzt bewusst für bescheidene Verhältnisse: kleine Sängerzahl, machbarer Tonumfang und leichte Stimmführung. Für den Chor ist ihm das gut gelungen: Blockhaft-deklamierend setzt er einen schönen Gegenpol zu den virtuoserem Solostimmen und den freudig-figurierenden Geigenstimmen. Eine erfreuliche Erweiterung des Repertoires für dreistimmige Chöre im Hinblick auf Konzerte mit Orchester. Schön, einfach und publikumsnah. Gerne mehr davon!“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2017]

⇒ Probeseite

BU 1413 **Dir Herr singen wir**. Altrussischer Kirchengesang € 0,90
Bearbeitet von Albert Kupp

⇒ Probeseite

- Fauré, Gabriel** (1845–1924)
- BU 1758 In Paradisum.** Aus dem Requiem op. 48 für SABar und Orgel € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Andreas Unger
 Faurés „Requiem“ zählt zu den meistaufgeführten Werken dieser Gattung überhaupt. Der romantisch-verklärte Schlusssatz „In Paradisum“, der der eschatologischen Hoffnung Ausdruck verleiht, liegt hier in einer überzeugenden dreistimmigen Bearbeitung vor. ➔ Probeseite
- BU 2301 Pie Jesu.** Aus dem Requiem op. 48 für SABar und Orgel € 1,30
 Bearbeitet von Hermann Angstenberger
 Die bezaubernd-schöne Sopran-Arie aus dem „Requiem“ von Fauré bietet sich auch für eine dreistimmige chorische Aufführung an: Alt und Bariton fügen sich nahtlos in den natürlichen Fluss des Stückes ein und verstärken die textliche Aussage der Anrufung des Herrn. ➔ Probeseite
- BU 1607 Goltz, Susanne** (*1962), **O Lamm Gottes, unschuldig** (GL 203 ö, EG 190.1) € 1,00
➔ Probeseite
- BU 1495 Gounod, Charles** (1818–1893), **Da pacem, Domine** für SABar und Orgel € 1,00
 Bearbeitet von Albert Kupp ➔ Probeseite
- Graap, Lothar** (*1933)
- BU 1656 Abend wird es wieder** € 1,00
➔ Probeseite
- BU 2173 Allein Gott in der Höh sei Ehr** (GL 170 ö, EG 179) € 1,10
➔ Probeseite
- BU 2174 Christe, du Lamm Gottes** (GL 208 ö, EG 190.2) € 0,90
➔ Probeseite
- BU 1658 Drei kleine Motetten zur Beerdigung und zum Totensonntag** € 1,20
 Inhalt: Herr, lehre uns bedenken ♦ Selig sind die Toten ♦ Leben wir, so leben wir dem Herrn. ➔ Probeseite
- BU 1763 Erde singe, dass es klinge** € 1,10
➔ Probeseite
- BU 1868 Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr.** Kleine Kantate
 ^ für S-Solo, Chor SABar und Orgel (Klavier) € 1,80
 Strophenweise, abwechslungsreiche Vertonung des sechsstrophigen Liedes aus dem späten 17. Jahrhundert.
 „Eine kleine, ansprechende und unproblematische Motette. Graap nutzt die Melodiebögen, um sie in eigener Art fortzuführen. Auch ist die Orgelbegleitung abwechslungsreich gestaltet und lässt zusätzlich durch eine sensible Registrierung mehr Farbigkeit zu.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2005]
 „Ein ansprechendes Loblied auf die Schöpfung und den Schöpfer für einfachste Verhältnisse.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2006] ➔ Probeseite

- BU 2196 Jauchzet dem Herrn, alle Welt.** Psalm 100 € 1,30
 Wenn Sie für Ihren dreistimmigen Chor eine kurze und festliche Lob-Motette für das ganze Kirchenjahr suchen, dann liegen Sie mit diesem Werk genau richtig! Lothar Graap schafft hier mit einfachen Mitteln und unter Berücksichtigung einer angenehmen Stimmlage eine frische, gerne gesungene Vertonung von Psalm 100.
 ↪ Probeseite
- BU 2051 Jauchzet Gott alle Lande** € 1,10
 Hier liegt eine kurze, klangvolle Lobmotette vor, in der die drei Singstimmen durch einen aufgelockerten Satz ihre Eigenständigkeit behalten. Das Werk ist ebenso einfach auszuführen wie vielfältig einsetzbar.
 ↪ Probeseite
- BU 1749 Jesus, dir leb ich** € 1,00
 ↪ Probeseite
- BU 2185 Lobet den Herren, alle die ihn ehren (GL 81 (ö), EG 447)** € 0,90
 ↪ Probeseite
- BU 1657 Mit meinem Gott geh ich zur Ruh.** Melodie: Mein schönste Zier und Kleinod bist (GL 361 ö, EG 473) € 1,20
 ↪ Probeseite
- BU 2199 O Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens**
 für SABar (S-Solo ad lib.) und Orgel € 1,80
 Der bekannte, Franz von Assisi zugeschriebene Text liegt hier in einer neuen Vertonung für dreistimmigen Chor und Orgel vor. In der dialogisierenden Komposition wechseln refrainartige Chorteile mit apart gestalteten strophischen Solopassagen (die auch chorisch besetzt werden können) ab. Eine echte, ganzjährig verwendbare Repertoireerweiterung für den dreistimmigen Chor, die mit geringem Probeaufwand zu bewältigen ist!
„Das bekannte Gebet findet seine treffende Umsetzung in dieser Vertonung für drei gemischte Stimmen, Sopran-Solo ad lib. und Orgel. Alles trefflich, schlicht und klangschön umgesetzt.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 3/2012]
 ↪ Probeseite
- BU 1748 Singet dem Herrn ein neues Lied.** Aus Psalm 96 € 1,20
 ↪ Probeseite
- Händel, Georg Friedrich** (1685–1759)
- BU 1409 Gebet.** Wenn Christus der Herr zum Menschen sich neigt € 0,90
 Bearbeitet von Albert Kupp
 ↪ Probeseite
- BU 2280 Halleluja, singt ihm, dem Herrn für SABar und Orgel** € 1,80
 Bearbeitet von Albert Kupp
 Dieser freudige Lobgesang basiert thematisch auf dem berühmten Kopfsatz aus Händels Orgelkonzert B-Dur op. 4 Nr. 6. Aus dem Material dieses Satzes schuf Albert Kupp einen freudestrahlenden Lobgesang, an welchem die Orgel und die drei Singstimmen gleichermaßen teilhaben. Ein leichtes, vielfach verwendbares Chorwerk mit hohem Wiedererkennungswert bei Sängern und Zuhörern. Mit deutschem und lateinischem Text.
 ↪ Probeseite

Händel, Georg Friedrich (1685–1759)**Halleluja****Aus dem Oratorium „Der Messias“**

für SABar und Orgel

Bearbeitet von Albert Kupp

Chorpart. € 1,80

Verl.-Nr. BU 2547

Einst riss es den englischen König George II beim ersten Hören buchstäblich empor, und für viele ist es der Inbegriff feierlicher Chormusik: Händels „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“ begeistert seit nun schon über 270 Jahren Ausführende wie Zuhörer. Durch diese Bearbeitung können auch kleinere Chöre dieses Highlight auf-führen. In bewährter Weise hat Albert Kupp das Werk für dreistimmigen Chor SABar und Orgel arrangiert und dabei einen Ganzton tiefer gesetzt. Auch in dieser reduzier-ten Fassung werden die Ausdrucksstärke und kraftvolle Größe dieses berühmten Chores die Zuhörer in ihren Bann ziehen – nicht nur zu Ostern.



BU 2844 **So wie der Hirsch nach Wasser schreit.** (aus HWV 251b) für SABar und Orgel € 1,80

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Die Sehnsucht nach Gott und seiner Nähe ist ein urmenschliches Bedürfnis, das im Bild des nach Wasser dürstenden Hirsches (Psalm 42) seine wohl bekannteste meta-phorische Umschreibung gefunden hat. Händel wählte diesen Text mehrfach als Vorlage für seine Musik; die vorliegende Vertonung des ersten Psalmverses wurde für die Königliche Kapelle in London komponiert. Die für den Händel-Stil charak-teristische Prägnanz der Themen sowie die hochbarocke Harmonik tragen dazu bei, dass sich der unnachahmliche „Händel-Drive“ entfaltet, der sowohl beim Chor wie auch bei den Zuhörern für musikalisches Vergnügen sorgen wird. Die im Original für Orchester gesetzte Begleitung wurde vom Herausgeber Tobias Zuleger geschickt für Orgel solo bearbeitet und ist problemlos manualiter spielbar. Auch wenn der ange-stammte „Lebensraum“ des Hirsches die Fastenzeit ist, kann das Werk in Gottes-diensten und Konzerten das ganze Jahr hindurch aufgeführt werden.



BU 2739 **Haydn, Joseph** (1732–1809), **Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret**

Aus dem Dankliede zu Gott für SABar und Orgel..... € 1,80

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Neben seinen großen Messen und Oratorien schuf Joseph Haydn auch lohnende kleinere Kirchenwerke auf deutsche Texte, wie die hier vorliegende Motette „Aus dem Dankliede zu Gott“ auf einen Text von Gellert, in der ergeben und vertrauend Gottes Größe gepriesen wird. Ein feierlicher Duktus und klassische Eleganz verbin-den sich in diesem Stück aufs Beste. Tobias Zuleger hat das Original für SATB konzi-pierte Werk praxisnah für dreistimmigen Chor und Orgel eingerichtet und so eine gut zu realisierende Repertoireerweiterung für diese Besetzung geschaffen, die sich zu vielen Gelegenheiten gewinnbringend verwenden lässt.

„Ein dankbares Stück, das gerade für kleine und weniger leistungsstarke Chöre geeignet ist. Der Stimmumfang ist durchweg sehr human. Das Stück mit seiner gefälligen Ton-sprache und Melodieführung ist für Liturgie und Konzert gleichermaßen geeignet.“

[Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2018]



	<u>Hemmerle, Bernhard</u> (*1949)	
BU 983	Ach wie flüchtig	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 982	Den Menschen, die aus dieser Zeit.....	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 2184	Ein Haus voll Glorie schaut (GL 478).....	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 984	Herr, gib Frieden dieser Seele	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 985	Mir nach, spricht Christus unser Held (GL 461 (ö), EG 385)	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 2271	Wer unterm Schutz (GL 423 ö)	€ 0,90
		⇒ Probeseite
	<u>Heß, Carlheinz</u> (1934–2016)	
BU 2177	Das Heil der Welt (GL 498)	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 2181	Gelobt seist du, Herr Jesu Christ (GL 375 (ö), EG 23)	€ 0,90
		⇒ Probeseite
BU 1569	Gott, großer König für SABar und Orgel (2 VI, Vc ad lib.) Satz nach einem Klavierstück von Friedrich Wilhelm Marburg Chorpart. mit Orgel € 1,30 + Stimmenset € 4,00 <i>„Diese Übertragung stellt eine festliche Gebrauchsmusik dar, die an alle Beteiligten keine hohen Anforderungen stellt. Für einfache Chorverhältnisse ist dieses kurze Stück bei vielen Gelegenheiten nützlich. Der Komponist würde wahrscheinlich vor Freude mitsingen.“</i> [Musik im Bistum Essen 2/2000]	
		⇒ Probeseite
BU 2037	Herr, wir bringen Brot und Wein	€ 1,00
	Soll der Chor während der Gabenbereitung singen, wird häufig auf Sätze mit allgemeiner Thematik zurückgegriffen. Hier liegt ein klangschöner Satz vor, der die Handlung des Gabenreichens, verbunden mit dem der Liturgie entnommenen Gebet für die Kirche, zum Gegenstand hat und daher ganzjährig gesungen werden kann.	
		⇒ Probeseite
BU 2202	Legt den alten Menschen ab (Eph 4,22-24)	€ 1,20
	Die Aufforderung, den alten Menschen abzulegen und Geist und Sinn zu erneuern, wird hier in ein klangvolles musikalisches Gewand gehüllt. Mit seinen kurzen polyphonen Einschüben, die auch einem kleinen dreistimmigen Chor keine Schwierigkeiten bereiten werden, ist der Chorsatz sehr abwechslungsreich gestaltet.	
		⇒ Probeseite

- BU 2283 Lobet den Herren.** Lobmotette..... € 1,20
Auch anhand dieses Chorsatzes lässt sich demonstrieren, welche überzeugende Klangergebnisse durch drei flüssig und abwechslungsreich geführte Stimmen erzielt werden können. Diese kurze Lobmotette macht einfach Freude zu singen und kann überdies im gesamten Kirchenjahr (insbesondere bei allen festlichen Ereignissen) wirkungsvoll eingesetzt werden.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2035 Lobet den Herrn, der große Dinge tut** für SABar und Orgel..... € 1,80
„Im alten Stil“ lautet eine kompositorische Leitlinie, derer sich viele zeitgenössische Komponisten gerne hin und wieder bedienen. Mit besonderem Erfolg praktiziert dies Carlheinz Heß, der hier eine dreistimmige Lobmotette vorlegt, die barocke Festlichkeit ausstrahlt. Zusammen mit der (manualiter) Orgelbegleitung entstand ein Stück alter Musik, das jung und unverbraucht wirkt und vielen Chören Freude bereiten dürfte.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2178 Schönster Herr Jesu (GL 364 ö, EG 403)** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 2171 Was Gott tut, das ist wohlgetan (GL 416 ö, EG 372)** € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 2172 Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424 (ö))** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 1952 Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424 (ö)).** Liedmotette € 1,30
Eine stilvoll durchkomponierte a cappella-Motette, welche die textliche Aussage der drei Strophen des Neumark/Bach-Liedes aufgreift und harmonisch reizvoll „im alten Stil“ ausdeutet.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2179 Wie schön leuchtet der Morgenstern (GL 357 (ö), EG 70)**..... € 1,00
- ⇒ Probeseite**
- BU 2183 Wohl denen, die da wandeln (GL 543 ö, EG 295)**..... € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 3075 Jones Robert (*1945), Lobet Gott, den Allerhöchsten - Praise, My Soul, the King of Heaven** für SABar und Orgel € 1,80
Die englische Vorliebe für „Pomp and Circumstance“ ergriff im 19. Jahrhundert auch die Schöpfer neuer Kirchenliedmelodien. Robert Jones stellt uns hier einen weiteren absoluten „Schlager“ seines Landes aus dieser Zeit vor, der heute noch zu den populärsten und meistgesungenen englischen Lobliedern zählt. Wie häufig bei Jones ist der Chorsatz einfach zu singen und alle Strophen sind durchkomponiert mit einer krönenden Sopran-Oberstimme über der unisono-Melodie der Unterstimmen in der letzten Strophe. Und auch in diesem Satz trägt die elegant ausgearbeitete Orgelbegleitung zur festlichen Gesamtwirkung bei. Auch in kompatibler vierstimmiger Fassung erschienen (BU 3073). Mit deutschem und englischem Text.
- ⇒ Probeseite**

Jones, Robert (*1945)

- BU 2985 Der Herr ist mein Hirte – The Lord is my Shepherd** für SABar und Orgel € 1,80
 Der 23. Psalm von Robert Jones stellt seine hierzulande populärste Vertrauens-Motette dar: Der ruhige Gestus und die eng am Text komponierte, ausdrucksstarke Musik haben dem Werk einen festen Stammpplatz im Repertoire vieler Chöre gesichert (SATB-Fassung BU 2364). Auf vielfachen Wunsch hat der Komponist auch diese Motette für dreistimmig-gemischten Chor bearbeitet, auch hier sind beide Fassungen miteinander kompatibel. Mit deutschem und englischem Text.
 ↻ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I (SATB-Fassung)
- ↻ Probeseite**
- BU 2807 Gottes grenzenlose Liebe – Love divine, all loves excelling** für SABar und Orgel € 1,80
 Nach dem großen Erfolg der SATB-Fassung dieser Motette (BU 2453) lässt Robert Jones eine kompatible Bearbeitung für dreistimmig singende Chöre SABar folgen. Der von Charles Wesley stammende Vertrauenstext zählt in England zu den meistgesungenen Kirchenliedtexten und ist dank dieses Werkes – und besonders dank Jones' eigener Melodie von unverwechselbarem Charme – auch hierzulande bereits weit verbreitet. Unisono-Passagen verkürzen die Einstudierzeit; die Orgelbegleitung garantiert jedoch zu jeder Zeit den vollen englischen „Sound“. Mit deutschem und englischem Text.
 eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I (SATB-Fassung BU 2453)
 ↻ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I (SATB-Fassung BU 2453)
- ↻ Probeseite**
- BU 2621 Groß und wunderbar – Great and marvellous.** Offenbarung 15,3b.4
 für SABar und Orgel € 1,80
 Das Loblied der Gerechten aus der Offenbarung des Johannes hat sich Robert Jones zur Textvorlage seiner neuen Motette genommen: Hymnisch wird darin die Größe und Herrlichkeit Gottes besungen, und der Komponist setzt diesen Grundcharakter entsprechend klangvoll um. Nicht nur die Sänger werden die elegante Melodieführung genießen, auch der Zuhörer wird von den ersten majestätischen Takten an bereits gefangen genommen sein. Erschienen auch in einer kompatiblen Fassung für SATB (BU 2620) und unterlegt mit deutschem und englischem Text.
„Groß und wunderbar“ beeindruckt durch seine fulminanten, dennoch nicht übertriebenen Anfangs- und Schlussabschnitte und die im Mittelteil harmonisch ausladenden Gesten.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]
- ↻ Probeseite**
- BU 2968 Jesus Christus ist der Felsen – Christ is made the sure foundation**
 für SABar und Orgel € 1,80
 Kleines Stück – großer Wurf: Auch diese festliche Motette aus der Feder von Robert Jones zählt mittlerweile zu den beliebtesten Vokalwerken des Komponisten (SATB-Fassung BU 2531). Durch die homophone Anlage des Stückes war ein dreistimmiges Arrangement problemlos möglich; die Orgelbegleitung wurde unverändert übernommen und sorgt stets für den „vollen Sound“. In England zählt das Kirchenlied mit diesem Text zu den beliebtesten Vertrauens- und Lobliedern, das bis hin zu Kasualien des Königshauses immer wieder herangezogen wird. Diese Fassung ist kompatibel mit dem vierstimmigen Original. Mit deutschem und englischem Text.
 Dreistimmige Bearbeitung von BU 2531
 ↻ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I (SATB-Fassung)
- ↻ Probeseite**

- BU 2976 Jubilate Deo** für SABar und Orgel € 1,30
 Neben dem „Laudate Dominum“ zählt das „Jubilate Deo“ zu den bekanntesten und beliebtesten Lob-Motetten des englischen Komponisten (SATB-Fassung BU 2326). Daher war es naheliegend, es nun auch in einer kompatiblen dreistimmigen Fassung anzubieten. Der durchweg homophone Chorsatz wurde vom Komponisten entsprechend angepasst, die originale Orgelbegleitung aber beibehalten. Nun heißt es auch für SABar-Chöre: jubilieren mit dieser ebenso eindrucksvollen wie einfach zu singenden Lob-Motette „im englischen Stil“.
„Die Verbindung von Jones’scher Klangsprache und Chormusik war bisher immer eine gute – so auch in der vorliegenden Ausgabe. Der 99. Psalm kommt in wirkungsvoller Bearbeitung mit korrespondierender Orgelbearbeitung daher und verspricht auch in kleiner Besetzung rasche Erfolge. Der Ambitus der Stimmen ist praxisnah gehalten.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2021]
 ↻ ingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I (SATB-Fassung)
- ↻ Probeseite**
- BU 2963 Laudate Dominum** für SABar und Orgel € 1,30
 Das vokale Butz-Erstlingswerk des sympathischen englischen Komponisten erlangte sofort Bestsellerstatus: Sein vierstimmiges "Laudate Dominum" (BU 2266) wird mittlerweile von unzähligen Pfarr- und Domkirchenchören mit Freude und Hingabe gesungen. Anlass genug, das klangvolle Werk nun auch in einer vom Komponisten erstellten dreistimmigen Fassung anzubieten. Auch hier gilt: angenehmer Ambitus, keine technischen Schwierigkeiten und darüber hinaus die volle Kompatibilität mit der vierstimmigen Fassung. Erfreuen Sie sich, Ihren Chor und Ihre Zuhörer mit diesem kurzen und festlichen Lobgesang von unverbrauchter Frische!
 ↻ ingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I (SATB-Fassung BU 2266)
- ↻ Probeseite**
- Kleesattel, Lambert** (*1959)
- BU 2935 Gottvertrauen – Lass blind mich, Herr, die Wege gehn** für SABar und Orgel..... € 1,80
 Der bekannte Edith Stein-Text, in dem die Beterin sich in jeder Lebenslage der Führung Gottes anvertraut, inspirierte Lambert Kleesattel zu einem dreistimmigen Chorlied von großer Ruhe und Ausdruckstiefe. Der leicht zu singende Satz in bequemem Ambitus und die ruhig fließende Orgelbegleitung sind kongenial auf die textliche Botschaft abgestimmt: Das Vertrauen in Gottes Rat und Plan führt den Menschen zu Gelassenheit und innerer Stärke.
- ↻ Probeseite**
- BU 2919 Hör nicht auf, den Herrn zu loben** für SABar und Orgel € 2,10
 Den Ausgangspunkt dieser neuen Motette stellt ein außergewöhnlicher Lob-Text von Gerhard Weisgerber dar, in dem nicht überbordend jubiliert wird, sondern der Akt des Lobens erst durch eine Haltung des festen Vertrauens auf Gottes Fügung entsteht. Diese Grundstimmung perfekt aufgreifend, vertonte Lambert Kleesattel die vier Strophen mit einem Satz, der – ganz „im englischen Stil“ – eine Melodie mit Ohrwurmqualitäten ebenso enthält wie überzeugende und ergreifende harmonische Gestaltungen, die Sänger und Zuhörer gleichermaßen anrühren werden. Der in der letzten Strophe formulierten Einladung „Hör nicht auf, dem Herrn zu singen, solange du noch Atem hast“, wird man gerade dann mit besonderer Freude folgen, wenn diese klangschöne Motette auf dem Gottesdienstplan steht!
 ↻ ingesungen auf der Demo-CD Messen
- ↻ Probeseite**

BU 2929 Mein Hirt ist Gott, der Herr für SABar und Orgel € 2,10

Von den zahlreichen Vertonungen des 23. Psalms hebt sich diese in besonderer Weise ab: Als wiederkehrendes „Leitmotiv“ schweben die ersten vier Takte des neu im Gotteslob befindlichen gleichnamigen Liedes (GL 421) über dem ebenso ausdrucksstarken wie einfach zu singenden dreistimmigen Chorsatz. Diese kurzen Einwüfe können von einem Solisten, einer kleinen Sängerguppe oder sogar von der Gemeinde gesungen werden, so dass ein lebendiger musikalischer Dialog möglich ist. Der Satz strahlt eine große Ruhe und vertrauensvolle Zuversicht aus, die musikalisch insbesondere durch elegante Linienführungen und eine in der Romantik verwurzelte Harmonik genährt werden.

„Diese Psalmvertonung lässt die reiche kompositorische Praxiserfahrung und Kenntnis der pfarrlichen Gegebenheiten des Komponisten erkennen: ein dreistimmiger Chorsatz mit farbenreicher Orgelbegleitung. Schön ist die Idee, den Beginn des Liedes GL 421 als Kehrsatz mit Möglichkeit der Gemeindebeteiligung zu verwenden.“

[Singende Kirche 4/2019]

„Diese Choralmotette, die die Kopfzeile des bekannten Gotteslobliedes mit dem Text des ursprünglichen Psalm 23 verknüpft, erweist sich als praxisnahes, in ein englisches Klanggewand gekleidetes Stück.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]

 Probeseite

BU 2902 Singt dem Herrn ein neues Lied. Psalm 96 für SABar und Orgel € 2,00

Allzeit gültig bleibt die in den Psalmen häufig anzutreffende Aufforderung, ein „neues Lied“ zu singen und das vokale Repertoire ständig um neue Schöpfungen zu erweitern. Mit dieser Motette bietet sich eine exzellente Gelegenheit dazu, denn hier kommen nicht wenige Momente zusammen, die für eine Repertoireaufnahme des Stückes sprechen: Ein frischer, einfach zu singender dreistimmiger Chorsatz in absolut angenehmer Lage, eine farbige und abwechslungsreiche Orgelbegleitung und ein mitreißender, von englischer Chormusik inspirierter Schwung, der von Sängern und Zuhörern gleichermaßen erfahrbar wird. Ein neues Lied? – Gerne dieses!

„Dieses Chorstück im englischen Klanggewand dürfte als ebenso festliches wie singfreudiges Werk schnell im Chor Gefallen finden. Der angenehme Ambitus des Sopran und die abwechslungsreiche Orgelbegleitung runden die optisch wie preislich stimmige Ausgabe ab.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2020]

„Diese Motette zeichnet sich durch leichte Ausführbarkeit sowohl des Chorsatzes als auch des Orgelparts aus. Die Orgelstimme ist geprägt von rhythmisch prägnanten Einwüfen, die den Chor unterstützen und dem Stück harmonische Farbigekeit verleihen.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg Dezember 2019]

„Diese Psalm-Vertonung ist eine willkommene Bereicherung des Repertoires für Chöre mit nur einer Männerstimme. Kleesattel greift die Stilistik englischer Chorkomponisten auf, die auf eingängige Melodik sowie farbenreiche, aber stets tonale Harmonik setzt. Die Gesangspartien sind immer angenehm singbar. Er versteht es sehr gekonnt, einen gut klingenden Satz zu disponieren, bei dem man die Vierstimmigkeit nicht mehr vermisst.“

[Musica Sacra 3/2021]

 Probeseite

Kupp, Albert (1930–2022)

BU 1785 Bedenk, o Mensch, zu jeder Frist. Für Trauergottesdienst und Beerdigung..... € 1,00

 Probeseite

BU 1289 Der Herr segne euch. Zur Hochzeit..... € 0,90

 Probeseite

- BU 2989 Halleluja – Ein Loblied klinge.** Nach J. S. Bach ("Mein gläubig Herz, frohlocke") aus BWV 68 für SABar und Orgel € 1,30
 Auf Basis der bekannten Sopran-Arie „Mein gläubig Herz, frohlocke“ aus BWV 68 schuf Albert Kupp einen freudigen Lobgesang, der für jeden dreistimmigen Chor sofort erreichbar ist und dem Bedürfnis vieler Chöre nach klangvollen, technisch einfachen und vielseitig einsetzbaren Lob- und Dank-Motetten nachkommt. Der Chorsatz ist rein homophon; die Manualiter-Begleitung kann auf der Orgel oder dem Klavier gespielt werden. ⇒ Probeseite
- BU 2889 Jubilate Deo** für SABar und Orgel € 1,20
 Diese unbeschwerte und leicht erlernbare Motette basiert auf der Melodie eines beliebten französischen Liedes und eignet sich auch dank des vom Komponisten stammenden Lobtextes für zahlreiche Anlässe. Die Musik ist schlicht, aber dennoch klangvoll und wurde in bewährter Weise für bescheidene Verhältnisse eingerichtet: Eine manualiter ausführbare Orgelbegleitung unterstützt und ergänzt den dreistimmigen Chor ideal. Ein praxisnaher, „echter Kupp“! ⇒ Probeseite
- BU 2044 Lobsinget dem Herrn** für SABar und Orgel..... € 1,20
 Auf der Grundlage eines Liedes von Johann Georg Ahle aus dem 17. Jahrhundert entstand hier ein kurzes, festliches Lob- und Danklied für dreistimmigen Chor und Orgel (manualiter). Von nur geringer Schwierigkeit, ist es vielfältig und häufig einsetzbar. ⇒ Probeseite
- BU 2180 Morgenstern der finstern Nacht (GL 372 ö)**..... € 0,90
⇒ Probeseite
- BU 818 Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393 ö)**..... € 0,90
⇒ Probeseite
- BU 2503 Singe dem Herrn – Hosianna** für SABar und Orgel..... € 1,30
 Bei dieser freudigen Lob-Motette für den vielfältigen Gebrauch im Kirchenjahr bewegen sich alle drei Gesangstimmen in angenehmem Ambitus und beteiligen sich gleichberechtigt an der Aufforderung, „dem Herrn ein neues Lied zu singen“. ⇒ Probeseite
- BU 2808 Singet dem Herrn ein neues Lied** für SABar und Orgel € 1,20
 Kleinen, dreistimmig singenden Chören, die auf der Suche nach einem ohne Schwierigkeiten umsetzbaren Chorwerk mit lobpreisendem Charakter sind, hat Albert Kupp diese kurze Psalmotette sozusagen in die Kehle komponiert. Aus seiner Erfahrung als langjähriger Chorleiter auch kleiner Ensembles „auf dem Land“, versteht es Kupp aufs Beste, ansprechende Werke auch für weniger leistungsstarke Chöre zu komponieren: Stimmführung, Ambitus, Harmonik und Melodik sowie der manualiter angelegte Begleitpart sind von allen problemlos zu bewältigen. ⇒ Probeseite
- BU 964 Lange, Gregor (1540–1587), Wann ich nur hab dich Herr allein** € 1,00
⇒ Probeseite
- Leinhäuser, Franz (*1941)**
- BU 1566 Du höchstes Licht, du ewger Schein (EG 441)**..... € 0,90
⇒ Probeseite

- BU 1568 Nun jauchzt dem Herren alle Welt (GL 144 ö, EG 288)** € 1,00

- BU 1567 O ewger Gott, wir bitten dich (GL 471)** € 1,00

- Mawby, Colin** (1936–2019)
- BU 2011 Cantate Domino** für SABar und Orgel € 1,30
 Mawbys „Cantate Domino“ im schwungvollen 6/8-Takt lebt von einem starken rhythmischen Impetus. Die drei Chorstimmen treten oft einzeln auf, so dass mit einem Minimum an Probenarbeit ein effektvoller Lobpreis für alle festlichen Gelegenheiten das Repertoire erweitert.

- BU 2586 Der Abend kommt – Before the Ending of the Day** für SABar und Orgel € 1,80
 Freunde der kontemplativen Seite Mawbyscher Chormusik kommen bei diesem neuen Werk ganz auf ihre Kosten: Das dem Thema entsprechend meditativ gestaltete, ruhig fließende Stück ist – auch in harmonischer Hinsicht – deutlich zweigeteilt: Auf die Bitte, Zweifel und Ängste fernzuhalten, folgt die vertrauensvolle Hingabe an den schützenden, dreieinigen Gott. Ideal geeignet für den Abschluss von Abendgottesdienst oder -andacht oder auch als die Zuhörer „heimleitende“ Zugabe eines abendlichen Konzertes. Mit deutschem und englischem Text.

- BU 2021 Der Herr ist mein Hirte.** Psalm 23 für SABar und Orgel € 1,30
 Wie schon in der vierstimmigen Fassung des 23. Psalms (BU 2001) versteht es Mawby auch hier, die eindringlichen Worte des berühmten Psalms in ein äußerst expressives musikalisches Gewand zu hüllen: Der ruhig fließende Satz besticht durch eine wunderschöne Melodik und reizvolle spätromantische Harmonik. Neben der deutschen Textversion kann auch die zusätzlich angebotene englische Fassung gesungen werden.
„Der Psalm 23 bietet eine nicht schwierige, dankbare Aufgabe (nicht nur) für einen klein besetzten Kirchenchor und seinen Organisten.“ [Musica sacra 6/2007]
 ↪ ingesungen auf der Demo-CD Colin Mawby

- BU 2182 Begrüßet seist du, Königin (GL 536)** € 0,90

- BU 2233 Gott ist für uns.** God is for us für SABar und Orgel € 1,30
 Colin Mawby schuf mit „Gott ist für uns“ (mit deutschem und englischem Text) eine wirkungsvolle Motette für SABar und Orgel, die Sänger wie Zuhörer zuversichtlich und zugleich aufrüttelnd anspricht. Der Schwierigkeitsgrad ist als ein höchstens mittlerer einzustufen.

- BU 2227 Jubilate Deo** für SABar und Orgel € 1,30
 Überdeutlich zeigt diese Festmotette, wie souverän und selbstverständlich Colin Mawby die Dreistimmigkeit beherrscht und zusammen mit der Orgelbegleitung zu unverbrauchten, neuen Klängen findet: Alle Stimmen fließen hier leicht singbar und in angenehmem Ambitus und vereinen sich zu einem immer wieder gerne gesungenen, freudigen Lob auf den Schöpfer.


- BU 2517 Laudate Dominum omnes gentes.** Psalm 117 für SABar (auch SATB) und Orgel € 1,30
Colin Mawby zählt in Deutschland mittlerweile zu den bekanntesten ausländischen Komponisten für geistliche Chormusik. Ausschlaggebend für seinen Erfolg ist insbesondere die ganz auf ungekünstelte Klanglichkeit angelegte musikalische Aussage und die unmittelbare Praxisnähe seiner Vokalwerke. Auch diese Lobmottete vereinigt beides vortrefflich: Ein dynamischer, frischer Chorsatz, der durch den ad lib.-Tenor und die bequeme Baritonlage der Basstimme drei- und vierstimmig gesungen werden kann.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2175 Liebster Jesu, wir sind hier (GL 149 (ö), EG 161)** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 2169 Lobe den Herren, den mächtigen König (GL 392 ö, EG 316)** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 2606 Lobe den Herren, den mächtigen König (GL 392 ö, EG 316)**
für SA(T)B und Orgel (Bläser [2 Trp [B], 2 Pos] und Pk ad lib.)
Part. € 8,00 ♦ Chorpart. € 1,30 ♦ Stimmenset € 6,00 ♦ Orgel € 3,00
Seinen durchkomponierten Vertonungen beliebter Choräle des ökumenischen Liedrepertoires fügt Colin Mawby nun eine über „Lobe den Herren“ hinzu. Die Besetzung für Chor, Orgel, Bläser und Pauke schafft die beste Voraussetzung für eine grandiose Klangwirkung. Mit rhythmischer Energie und bewegter Harmonik hüllt Mawby den altbekannten Choral in ein neues Klanggewand. Die Liedmotette kann sowohl von drei- wie vierstimmigen Chören und auch gemeinsam mit der Gemeinde aufgeführt werden, was den „normalen“ Gemeindegesang zu einem eindrücklichen Erlebnis werden lässt.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2170 Nun danket alle Gott (GL 405 ö, EG 321)** € 0,90
- ⇒ Probeseite**
- BU 2405 Sei stille dem Herrn – O rest in the Lord** für SABar und Orgel € 1,30
Angeregt durch die gleichnamige Arie aus Mendelssohns „Elias“ schuf Mawby eine anrührende Motette, die der textlichen Mahnung nach Vertrauen auf den Willen Gottes adäquaten Ausdruck verleiht. Der sehr leicht zu singende Chorsatz wird getragen von einer vollen, harmonisch reichen Orgelbegleitung. Ein gerne gesungener „Dauerbrenner“ für viele Gelegenheiten im Kirchenjahr und zu Kasualien. Mit deutschem und englischem Text.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2507 Ubi caritas et amor** für SABar und Orgel € 1,80
„Wo die Liebe und die Güte wohnt, da wohnt Gott.“ Dieser bekannte, aus der Liturgie des Gründonnerstags stammende Vertrauentext mit seiner allgemein gültigen Aussage wurde nur selten für Chöre vertont, am bekanntesten ist die Fassung von Maurice Duruflé. Colin Mawby schuf hier eine eindrucksvolle Vertonung für dreistimmigen Chor. In Ritornellform und mit litaneiartigen Tonrepetitionen kreierte er eine textgezeugte, ungemein meditative Stimmung.
- ⇒ Probeseite**

- Mendelssohn Bartholdy, Felix** (1809–1847)
BU 1537 **Dir, Herr, dir will ich mich ergeben.** Aus dem Oratorium „Paulus“ € 0,90
 Bearbeitet von Bernhard Hemmerle

[↪ Probeseite](#)

Mendelssohn Bartholdy, Felix (1809–1847)

Sei stille dem Herrn

Aus dem Oratorium "Elias"

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Chorpart. mit Orgel € 1,80

Verl.-Nr. **BU 3061**

Die Solo-Arie „Sei stille dem Herrn“ aus dem „Elias“ zählt zu den bekanntesten Vokalsätzen Mendelssohns. Um auch Chören die Gelegenheit zu geben, dieses ebenso anrührende wie eindringliche Werk zu singen, erschien vor Jahren eine Bearbeitung für SATB und Orgel ad lib. (BU 2165), die von vielen Chören begeistert aufgenommen wurde. Das hier vorliegende neue Arrangement macht das Werk auch dreistimmig singenden Chören zugänglich; die Orgelbegleitung wurde auf Grundlage der originalen Orchesterfassung erstellt. Ein beeindruckendes Werk der Romantik – und ein weiterer Beleg dafür, dass ein dreistimmig singender Chor wundervolle Musik zelebrieren kann!

„Die berühmte Alt-Arie aus Mendelssohns *Elias* liegt hier in einer Bearbeitung für Chor SABar vor. Die Chorstimmen Alt und Bariton sind aus dem Begleitsatz geschickt exzerpiert.“

[KiMuBiLi 2/2023]

[↪ Probeseite](#)

- BU 2791** **Verleih uns Frieden** für SABar und Orgel..... € 1,80
 Nach dem Original für SATB und Orchester bearbeitet von Tobias Zuleger
 Unter den zahlreichen geistlichen Chorwerken Mendelssohns nimmt die kleine Chorkantate „Verleih uns Frieden“ bei vielen Chören einen der ersten Plätze ein, verbinden sich melodischer Schmelz, romantisch-elegante Harmonisierung und der eindringliche Text von Martin Luther hier doch zu einem kleinen Gesamtkunstwerk – und dies bei leichter Ausführbarkeit! Dank der sorgfältigen Bearbeitung von Tobias Zuleger steht dieses Werk nun auch dreistimmigen Chören zur Verfügung, wobei der Orgelpart rein manualiter und Schwierigkeiten vermeidend angelegt wurde. Eine willkommene Ergänzung für das romantische Repertoire kleinerer Chöre!

[↪ Probeseite](#)

- BU 1538** **Wer nur den lieben Gott lässt walten (GL 424 (ö))** € 0,90
 Bearbeitet von Bernhard Hemmerle

[↪ Probeseite](#)

- BU 1059** **Merkles, Wolfgang** (*1958), **Gott, der nach seinem Bilde (GL 499)**. Zur Hochzeit € 0,90

[↪ Probeseite](#)

- BU 2574** **Mozart, Wolfgang Amadeus** (1756–1791; zugeschrieben)
Jubilate Deo für SABar und Orgel € 1,20
 Nach dem Original für SATB a cappella bearbeitet von Albert Kupp
 Es spricht letztlich für ein Werk, wenn es seit Jahren fälschlich einem großen Komponisten zugeschrieben wird und sich fortwährend großer Beliebtheit erfreut. Dies trifft auch für die Psalmotette „Jubilate Deo omnis terra“ zu, als deren Autor man lange Zeit Wolfgang Amadeus Mozart vermutete. Albert Kupp hat diese Motette in bewährter Weise für Chor SABar und Orgel bearbeitet und damit das Repertoire dreistimmiger Chöre um einen weiteren geschätzten „Evergreen“ erweitert.

 **Probeseite**

- BU 2549** **Laudate Dominum.** Aus „Vesperae solennes de confessore“ KV 339
 für SABar und Orgel € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Die bekannte Sopranarie aus den „Vesperae solennes de confessore“ gehört zu Mozarts innigsten und lyrischesten melodischen Erfindungen. Dank der vorliegenden behutsamen Adaption von Hermann Angstenberger können sich auch dreistimmig singende Chöre ganz dem Zauber dieses Werkes hingeben. Ein ad libitum hinzutretendes Solo am Ende vermag die berückende Wirkung noch zu steigern.

 **Probeseite**

neu!

Nüdling, Thomas (*1976)

neu!

Zehn Kanons

über Cantica und Christuslieder

für SABar und Tasteninstrument, Soloinstrument ad lib.

Part. ab 15 Exemplare € 3,80 / ab 25 Exemplare € 3,40 / ab 40 Exemplare € 2,80 ♦

Stimme € 2,50

Verl.-Nr. BU 3116

Die ebenso einfach zu singenden wie vielfältig einsetzbaren Psalm-Kanons von Thomas Nüdling (BU 2928) sind von vielen Chören begeistert aufgenommen worden, insbesondere wegen ihrer romantisch inspirierten Klanglichkeit, ihrer leichten Aufführbarkeit und der zahlreichen Aufführungsvarianten. Hier liegt nun die „neutestamentliche“ Fortsetzung dieser Sammlung vor: Kanons über bekannte Christus-Worte und Cantica. Und wieder versteht es der Komponist, mit einfachen Mitteln, kantablen Linien und anrührender Harmonik absolut praxistaugliche Werke zu schaffen, die variabel zu gestalten sind und auch bei kleineren Chören für rasch zu erlernende Repertoireerweiterungen sorgen werden.

Inhalt: Im Anfang war das Wort ♦ Gepriesen sei Gott ♦ Jesus Christus, Ebenbild Gottes ♦ Würdig ist das Lamm ♦ Wahrhaftig das Geheimnis ♦ Benedictus: Gepriesen sei der Herr ♦ Magnificat: Meine Seele preist ♦ Nunc dimittis: Nun lässt du, Herr ♦ Er war Gott gleich ♦ Christus hat für euch gelitten.

 **Probeseite**

Nüdling, Thomas (*1976) **Zehn Psalmenkanons**

für SABar und Tasteninstrument, Soloinstrument ad lib.

Part. ab 15 Exemplare € 3,80 / ab 25 Exemplare € 3,40 / ab 40 Exemplare € 2,80 ♦
Stimme € 2,50

Verl.-Nr. BU 2928

Nicht nur auf Wanderungen, als Ständchen oder Trinkspruch: Der Kanon stellt eine der beliebtesten (und probenärmsten!) Formen mehrstimmigen Singens dar. Diese neue Kanonsammlung vereinigt in zehn klangvollen dreistimmigen Sätzen „Best of“-Verse aus dem Schatz der Psalmen. Es ergeben sich verschiedenste Aufführungsmöglichkeiten bis hin zur Rezitation des gesamten Psalms bei gesummtem Kanon, wobei eine instrumentale Oberstimme ad libitum hinzutreten kann. Der besondere Charme dieser Sammlung liegt im reizvoll-romantischen Gesamtklang aller Stücke, der auf einer aparten Harmonik beruht, die über die sonst bei Kanons zumeist gepflegten Funktionen Tonika-Subdominante-Dominante hinaus- und direkt zu Herzen geht. Die Freude beim Singen dieser Kanons ist garantiert – die beim Zuhören auch!

Inhalt: Liebe den Herrn, meine Seele ♦ Der Herr ist mein Hirt ♦ Singet dem Herrn ein neues Lied ♦ Ich freute mich, als man mir sagte ♦ Mein Herz ist bereit ♦ Wer unterm Schirm des Höchsten sitzt ♦ In deine Hände ♦ Herr, unser Herrscher ♦ Machet die Tore weit ♦ Aus der Tiefe.

„Auf jeweils zwei Seiten breitet der Komponist flüssige Melodien aus, die leicht zu singen sind und durch einen wirklich gut spielbaren akkordischen Begleitsatz gestützt werden; die Harmonik ist behutsam romantisch angehaucht. Eine angenehme Überraschung, die der Verlag da präsentiert, sowohl inhaltlich als auch vom äußeren Erscheinungsbild her.“ [Kirchenmusikalische Informationen Osnabrück, Heft 57/2019]

„Es entstanden mit einfachsten Mitteln wunderschöne kleine Werke, die sowohl einstimmig wie auch als dreistimmige Kanons mit Instrumentalbegleitung zu singen sind. Eine sehr gute Idee, sehr gut umgesetzt. Glückwunsch!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Köln 2/2019]

„Die Kanons haben schöne Linien und sind im Chor nicht schwierig einzustudieren. Diese Publikation füllt eine Lücke im Repertoire der (Kirchen-)Chöre und schafft interessante neue Möglichkeiten der musikalischen Beschäftigung mit den alten Texten der Psalmen. Ein wertvolles kleines Heft, das sicher von vielen (auch mit ausschließlich Frauen besetzten) Gesangsgruppen gerne angenommen werden wird.“

[Singende Kirche 4/2019]

 **Probeseite**

BU 2646 Pachelbel, Johann (1653–1706), **Halleluja, amen!** Nach dem berühmten Kanon für SABar und Orgel € 1,30
Bearbeitet von Albert Kupp

Einer der zeitlosen „Evergreens“ der klassischen Musik liegt hier in einer textierten und für dreistimmigen Chor mit Orgel arrangierten Fassung von Albert Kupp vor. Auch kleinere Chöre können so dieses beliebte Stück im Kirchenraum musizieren und einen weiteren, gern gehörten „Schlager“ für ihr Repertoire hinzugewinnen!

 **Probeseite**

Parry, Charles Hubert Hastings (1848–1918)**O Herr und Gott – Dear Lord and Father of mankind**

für SABar und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger

Chorpart. mit Orgel € 2,00

Verl.-Nr. BU 3087

Neben „Jerusalem“ (SATB-Fassung BU 2993) zählt das Lied „Dear Lord and Father of mankind“ (auch bekannt mit dem Text „Long since in Egypt's plenteous Land“) zu den schönsten Melodien des englischen Romantikers Parry; es gehört bis heute zu den beliebtesten geistlichen Liedern in England. Durch das vorliegende Arrangement, versehen mit einer zusätzlichen deutschen Textfassung, wird das sowohl melodisch als auch harmonisch bestechende Original dem dreistimmig singenden Chor zugänglich gemacht. Die vier Strophen wurden individuell und in technisch einfachem Satz vertont; durch die inhaltliche Aussage um die Themen Vertrauen und Frieden ist das „ohrwurmgarantierende“ Werk vielfältig in Gottesdienst und Konzert einsetzbar. Mit deutschem und englischem Text.


Paulmichl, Herbert (*1935)BU 2272 **Gott in der Höh (GL 172 ö, EG 180.2)**..... € 1,00

BU 2273 **O Lamm Gottes, unschuldig (GL 203 ö, EG 190.1)** € 1,00

BU 991 **Pitoni, Giuseppe Ottavio** (1657–1743), **Laudate Dominum** € 1,00
Bearbeitet von Manfred Hilger

BU 2887 **Puccini, Giacomo** (1858–1924), **Requiem aeternam – Ewige Ruhe schenke ihnen, Herr**
für SABar und Orgel (Soloinstrument in C/B ad lib.)..... € 1,80
Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Bauer







Ein altes lateinisches Sprichwort besagt: „Mors certa, hora incerta“ („Der Tod ist sicher, unsicher ist nur die Stunde“). Wegen dieser Unplanbarkeit ist häufig auch die Probenzeit für Chöre, die auf Trauerfeiern singen sollen, sehr knapp. In solchen Situationen könnte Giacomo Puccinis Vertonung des geläufigsten Totengebets die Lösung darstellen! Die hier für SABar arrangierten Chorstimmen sind über weite Strecken unisono geführt und fächern sich nur am kompositorischen Höhepunkt auf; die Orgelbegleitung ist so angelegt, dass die von Puccini vorgesehene Soloviola auch auf einem Solomanual ausgeführt werden kann. Der Name „Puccini“ ist untrennbar mit ekstatischen Opernerlebnissen verbunden, doch in dieser Auftragskomposition anlässlich des vierten Todestags von Giuseppe Verdi zeigt der „Bühnenmagier“ seine intime, introspektive Seite. Diese Komposition verleiht mit einfachen Mitteln jeder Trauerfeier einen würdigen musikalischen Rahmen. Mit deutschem und lateinischem Text.

„Original gesetzt für STB, Viola und Orgel, ist die hier vorgelegte Fassung des kurzen Satzes für SABar und Orgel wesentlich praxistgerechter, so dass dieses ebenso stimungsvolle wie liturgietaugliche Werk Verbreitung finden kann.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 2/2018]



- BU 1408** Rinck, Johann Christian Heinrich (1770–1846), **Preis und Anbetung**..... € 1,00
 Bearbeitet von Albert Kupp ↪ Probeseite
- BU 2512** Saint-Saëns, Camille (1835–1921), **Tollite hostias – Bringt eure Gaben dar**
 Psalm 96,8.9.11.13 für SABar und Orgel € 1,20
 Nach dem Original für SATB, Streicher und Orgel bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Der bekannte Schlussgesang aus dem Weihnachtsoratorium des französischen Romantikers liegt hier in einer Einzelausgabe für dreistimmigen Chor und Orgel mit einer zusätzlichen deutschen Textvariante vor. Ein homophoner, ebenso einfacher wie wirkungsvoller Chorsatz für den Weihnachtsfestkreis, aber auch für die Gabenbereitung eines jeden Gottesdienstes. ↪ Probeseite
- BU 2865** Schubert, Franz (1797–1828), **Ehre sei dem Hoherhabnen – Das große Halleluja**
 für SABar und Tasteninstrument € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Tobias Zuleger
 Friedrich Gottlieb Klopstocks Oden zählen zu den Gipfelpunkten der deutschsprachigen Dichtung des 18. Jahrhunderts. In einigen bricht sich die tief empfundene Religiosität des Theologen auf mitreißende Weise Bahn; so ist „Das große Halleluja“ ein hymnischer Preisgesang der ganzen Schöpfung zur Ehre des himmlischen Vaters. Franz Schubert, der Meister des romantischen Klavierlieds, hat dieser Ode eine angemessene musikalische Gestalt verliehen. Die vorliegende Umarbeitung des Schubertschen Sololieds für dreistimmigen Chor verstärkt durch die Mehrstimmigkeit den hymnischen Charakter der Vorlage sogar noch, ohne jedoch die Sänger vor Schwierigkeiten zu stellen; die Begleitung hat der Bearbeiter Tobias Zuleger sachgerecht so eingerichtet, dass sie auch auf der Orgel (manualiter) vortrefflich klingt und dabei stets gut in den Händen liegt. Ein Lobgesang, der sich für zahlreiche Anlässe im Kirchenjahr eignet!
„Leicht, beschwingt und 'ein echter Schubert'“ könnte die Beschreibung der im Original für Oberstimmenchor und Tasteninstrument gesetzten Vertonung des Klopstock-Textes lauten. Der sich nie über das f hinausstreckende Chorsatz liegt gut in der Stimme und ist leicht zu lernen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2019] ↪ Probeseite
- Schubert, Heino (1928–2018)
- BU 1946** **Drei Lobgesänge** € 1,30
 Inhalt: Nun danket all (GL 403 (ö), EG 322) • Dein Lob, Herr, ruft der Himmel aus (GL 381 ö) • Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 393 ö).
„Schubert stellt sich hier der schwierigen Aufgabe, drei bekannte Lieder [...] in schönem, klangvollen und interessanten Stil für dreistimmigen Chor zu setzen. Herausgekommen sind leichte polyphone Sätze. Der cantus firmus wandert durch die Stimmen; die Stimmführung zeigt den erfahrenen Komponisten, der weiß, was bei Chören gut klingt. Eine willkommene Alternative zum herkömmlichen Standard-Kantionalsatz-Stil, vor allem wenn man wenige Männerstimmen im Chor hat.“ [Kirchenmusik im Bistum Trier 2/2007] ↪ Probeseite
- BU 2270** **Mein ganzes Herz erhebet dich (GL 143 ö, EG 620)**..... € 1,00 ↪ Probeseite

- BU 2274 **Sonne der Gerechtigkeit (GL 481 ö, EG 262)**..... € 0,90

- Spaniol, Werner** (1937–2015)
- BU 1722 **Christus, der ist mein Leben (GL 507 ö, EG 516)**. Kanonischer Satz € 0,90

- BU 1579 **Zieh an die Macht**. Kanonischer Satz € 1,00

- BU 2411 **Stainer, John** (1840–1901), **Wie lieblich kommen von den Bergen – How beautiful upon the mountains** (Jesaja 52,7) für SABar und Orgel..... € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Diese Motette nach Jesaja 52,7 zählt zu den schönsten Vokalwerken Stainers und hat einen festen Platz im Standardrepertoire aller englischen Kirchenchöre. Ihr homophon-polyphoner Mischstil und ihr ruhig schreitender Gestus verleihen dem Werk eine große Würde und Tiefe. Neben der englischen Originalfassung bieten wir eine deutsche Textierung an. Das vorliegende Arrangement bringt auch dreistimmig singende Chöre in den Genuss dieses englisch-romantischen „Evergreens“. Mit deutschem und englischem Text.

- BU 2726 **Stanford, Charles Villiers** (1852–1924), **Glücklich, wer den Fuß auf Gottes Berg gestellt – How beauteous are their feet** für SABar und Orgel..... € 1,80
 Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
 Diese Motette aus der Feder des Grandseigneurs englischer Kirchenmusik deutet den glaubensstarken Text von Isaac Watts (deutsche Nachdichtung von Gerhard Weisgerber), der sich von einem friedvollen Vertrauenslied zu einer geradezu visionären Schau der Macht Gottes entwickelt, eindringlich und facettenreich aus. Die Bearbeitung Hermann Angstenbergers ermöglicht nun auch dreistimmigen Chören den Zugang zu diesem ausdrucksstarken, mittlerweile auch außerhalb Englands weit verbreiteten Werk. Zu verwenden insbesondere am Ende des Kirchenjahres, aber auch das ganze Jahr hindurch. Mit deutschem und englischem Text.

- Tambling, Christopher** (1964–2015)
- BU 2607 **Der Herr ist mein Hirt – The Lord's my shepherd**. Psalm 23 für SABar und Orgel..... € 1,80
 Den wohl beliebtesten aller Psalmen hat Christopher Tambling einfühlsam für Chor SABar und Orgel vertont: Mit schmelzender Harmonik, geschmeidiger Stimmführung und feinfühligem Textausdeutung wird diese Motette ihre Wirkung bei Sängern und Hörern gewiss nicht verfehlen und sich ihren verdienten Platz im Chorrepertoire sichern. Mit deutschem und englischem Text.
„Der Vertonung liegt eine wohltuend andere Prosafassung zugrunde, die zwei- und viertaktige Phrasenkonventionen oft hinter sich lässt, zu sehr reizvollen, neuen Lösungen führt und trotzdem leicht ausführbar bleibt.“
 [Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2014]
„Typisch englische, ergo gut praktikable, sangliche Chormusik, die einfachen Verhältnissen gerecht werden wird, ohne einen Anspruch vermissen zu lassen.“
 [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]
 ☞ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II
- 

Festliches Halleluja. Ruf – Verse – Chorcoda

Das Halleluja als Erkennungsruf der Christen und feierliche Begrüßung des im Wort gegenwärtigen Christus! Für diesen Höhepunkt des Gottesdienstes liegt hier ein Halleluja-Ruf mit gleich mehreren Versvarianten und einer krönenden Chor-Coda vor. Der beliebte Stil Tamblings, der aus seiner Verehrung für Elgar keinen Hehl machte, garantiert ein opulentes Klangerlebnis. Das Werk kann chorisches und instrumentales flexibel besetzt werden: SA, SABar oder SATBar – oder natürlich von allen gemeinsam! Ausgehend von der Grundbesetzung Chor und Orgel kann die Instrumentation beliebig (!) quer durch alle Instrumentengruppen bis hin zum vollen Orchester erweitert werden. Ganz gleich, in welcher Besetzung: Eine gesteigerte feierliche und erhebende Wirkung ist garantiert! Der elegant-hymnische Halleluja-Ruf selber, von der Gemeinde rasch erlernt, wurde aufgrund seiner Qualitäten in das neue Gotteslob, Eigenteil Würzburg, aufgenommen.

*„Die Kombination aus Chor SABar, Gemeinde und Orgel ist reizvoll und macht die Auf-
führung auch für die Gläubigen zu einem Erlebnis.“* [Musica Sacra 1/2015]

*„Eine äußerst gelungene, eingängige und wunderbar sangliche Eingebung des engli-
schen Komponisten, die dem Charakter eines jubelnden, festlichen Gesangs gerecht
und sicherlich bei allen Gemeinden gern angenommen wird. Sehr empfehlenswert.“*

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]

BU 2581A Orgelfassung

für Chor SA, SABar oder SATBar, Gem. und Orgel

Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,30 • Orgel € 3,00

➔ eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. II

➔ Probeseite

BU 2581B Orchesterfassung

für Chor SA, SABar oder SATBar, Gem., flexible Orchesterbesetzung (2 Fl, 2 Ob, 2
Klar [B], 2 Fg, 2 Trp [B], 2 Hr [F], 2 Pos (Tuba ad lib.), Pk, Streicher) und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,30 • Stimmenset € 24,00 (nur Streicher € 16,00, nur Blä-
ser € 18,00) • Orgel € 3,00

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Probeseite

BU 2559 Herr Gott: Du allein bist heilig – Lord God: you alone are holy

für SABar und Orgel (Oberstimmen- oder Kinderchor ad lib.) € 2,00

In kurzer Zeit hat sich diese Lobmotette auf einen Text des hl. Franziskus zu einem Lieblingsstück von vielen Chören entwickelt (SATB, BU 2505). In einer Bearbeitung durch den Komponisten selbst liegt dieses graziöse und aparte Werk jetzt für Chor SABar (S-Solo, Oberstimmenchor oder Kinderchor ad lib.) und Orgel vor. Beide Fassungen können kombiniert werden und bieten sich damit hervorragend für das Zusammenwirken mehrerer Chorgattungen an. Mit deutschem und englischem Text.

*„Ein ideales Werk, wenn z.B. Kinder- und mehrstimmiger Erwachsenenchor (und/oder
Jugendchor) zusammen musizieren wollen. Empfehlenswert.“*

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2015]

➔ in der vierstimmigen Version (BU 2505) eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I; auch in vierstimmiger Fassung erschienen (BU 2505)

➔ Probeseite

- BU 2898 Hingabe an Gott.** Nimm meine Hand, Herr – I give you my hands, Lord für SABar a cappella (Orgel colla parte ad lib.)..... € 1,20
Diese kurze Motette schrieb Tambling im Auftrag eines dreistimmig singenden Chores, der als Textgrundlage ein altes englisches Gebet auswählte, in dem Gottes Nähe bei allem menschlichen Tun und Denken erbeten wird. Entsprechend der textlichen Vorlage erzeugt der homophone Satz in vornehmer Schlichtheit eine vertrauensvolle Atmosphäre, die von der Hingabe zum Geborgensein in Gott führt. Mit deutschem und englischem Text.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2315 Laudate Dominum** für SABar und Orgel € 1,30
Ein Gotteslob, das Freude macht und aufhorchen lässt: Melodie, Harmonik und Rhythmus stehen ganz im Dienst des festlichen Charakters. Staunenswert ist, mit welch geringen technischen Mitteln dieses Ergebnis erzielt wird. Alle Stimmen befinden sich in angenehmer Lage (der Sopran geht nicht über das e" hinaus), und im Zusammenwirken mit der Orgel entsteht ein Werk von großer klanglicher Strahlkraft.
⇒ auch in vierstimmiger Fassung erschienen (BU 2515); eingesungen auf der Demo-CD Jones/Tambling Vol. I
- ⇒ Probeseite**
- BU 2873 Unterguggenberger, Andreas** (*1969), **Segenslied: Der Herr segne Dich – May God bless you** für SABar und Orgel € 2,10
Segenslieder sind ein unverzichtbarer Bestandteil im Chorrepertoire und kennen keine Beschränkung auf bestimmte Besetzungen und Altersstufen: Sowohl Erwachsenen- als auch Kinder- und Jugendchöre führen diese gesungenen Bitten um Schutz, Hilfe und Geborgenheit mit Vorliebe auf. Folgerichtig bietet der Passauer Domkapellmeister Andreas Unterguggenberger, selbst seit Jahren mit sämtlichen Chorgattungen vertraut, diese Komposition sowohl für dreistimmig gemischten Chor als auch für Oberstimmenchor (BU 2884) an. Das technisch einfach zu realisierende Werk steht in der Tradition der romantisch-gefühlvollen Segenslieder und wird garantiert von alten wie jungen Sängern (oder allen gemeinsam) immer wieder gerne gesungen werden. Mit deutschem und englischem Text.
- ⇒ Probeseite**
- BU 2389 Wesley, Charles** (1757–1834), **Gottvertrauen – Like as we do put our trust in thee** Nach Psalm 33,21-22 für SABar und Orgel..... € 1,80
Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger
Dieses ruhig fließende, vornehm konzipierte Vertrauens-Lied des englischen Frühromantikers Charles Wesley wird hier erstmals in einer Fassung für dreistimmigen Chor angeboten. Es enthält weder für den Chor noch für den Organisten technische Schwierigkeiten und kann vielfältig im Jahreskreis eingesetzt werden. Mit deutschem und englischem Text.
- ⇒ Probeseite**

Wesley, Samuel Sebastian (1810–1876)

BU 2841 Du gewährst vollkommenen Frieden – Thou wilt keep him in perfect peace
für SABar und Orgel € 1,80

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger

Viele deutsche Chöre schätzen die wohlklingenden Motetten von Samuel Sebastian Wesley, von denen wir bereits einige in praktischen Ausgaben vorgestellt haben. Seine aparte Vertrauensmotette „Du gewährst vollkommenen Frieden dem, der auf dich vertraut“ auf den bekannten Jesaja-Text zählt in England zum Repertoire vieler Chöre. Wesley gelingt es durch weite, ruhig fließende Melodiebögen und eine edle Harmonik, den unerschütterlichen Frieden, der aus tiefem Gottvertrauen erwächst, für den Hörer unmittelbar verständlich in Musik umzusetzen. Diese Perle englischer Chorliteratur steht nun dank einer Bearbeitung von Hermann Angstenberger auch dreistimmig singenden Chören zur Verfügung; die einfühlsame deutsche Textübertragung stammt von Gerhard Weisgerber. Mit deutschem und englischem Text.

 Probeseite

BU 2639 Leite mich, Herr – Lead me, Lord. Psalm 5,9 und 4,9
für Chor SABar (S-Solo ad lib.) und Orgel € 1,30

Nach dem Original für SATB und Orgel bearbeitet von Hermann Angstenberger

Das innige „Lead me, Lord“ von Wesley ist ein typisches Beispiel für einen ebenso einfachen wie tief empfundenen Chorsatz der englischen Romantik. Dank der Bearbeitung von Hermann Angstenberger steht diese anrührende, aufgrund ihrer Vertrauensaussage im ganzen Kirchenjahr verwendbare Motette nun auch dreistimmigen Chören zur Verfügung. Das optionale Solo kann ohne Probleme auch vom Chor gesungen werden. Mit deutschem und englischem Text.

➔ auch in vierstimmiger Fassung erschienen (BU 2451).

 Probeseite

Weltliche Chormusik

- BU 1313 **Butz, Christoph** (*1970), **Der furchtsame Jäger** € 1,00
- BU 1314 **Butz, Josef** (1891–1989), **Hochzeitsmadrigal** € 0,90
 Bearbeitet von Christoph Butz
- Hemmerle, Bernhard** (*1949)
- BU 1602 **Grüß Gott, du schöner Maien** € 0,90
- BU 1603 **Heißa, Kathreinerle** € 0,90
- BU 1604 **Wach auf, meins Herzens Schöne** € 0,90
- BU 1727 **Heß, Carlheinz** (1934–2016), **Ein Mann, der sich Kolumbus nennt** € 1,20

Kupp, Albert (1930–2022)

Sang und Klang

Chorheft mit 15 dreistimmigen weltlichen Liedern

Preis: ab 15 Exemplare € 3,50 / ab 20 Exemplare € 3,00

Verl.-Nr. BU 1588

Diese Sammlung enthält leicht zu singende dreistimmige Sätze von gerne gesungenen Liedern (Volkslieder, Ständchen, Sängergruß, etc.).

- Petersen, Uwe** (*1936)
- BU 1609 **Des Jahres schönste Zeit** € 1,00
- BU 1608 **Wohlauf, mein Herz, mit Lust und Klang** € 1,00
- Silcher, Friedrich** (1789–1860)
- BU 1315 **Am Brunnen vor dem Tore** € 1,00
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1316 **Es löscht das Meer die Sonne aus** € 1,00
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1317 **Hab oft im Kreise der Lieben** € 1,00
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1318 **In einem kühlen Grunde** € 0,90
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1320 **Morgen muss ich fort von hier** € 0,90
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1319 **Nun leb wohl, du kleine Gasse** € 0,90
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1321 **Rosestock, Holderblüh** € 1,00
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1322 **Wenn ich ein Vöglein wär** € 1,00
 Bearbeitet von Christoph Butz
- BU 1683 **Theis, Jürgen** (1954–2012), **Ständchen**. Wir wünschen Glück und Segen € 0,90
 Zur Hochzeit, Silber-, Goldhochzeit und zum Geburtstag.